

## VI. Jahresbericht (1887)

des

Comité's für ornithologische Beobachtungs-Stationen

in

**Oesterreich-Ungarn.**

Redigirt unter Mitwirkung von

Dr. Karl von Dalla-Torre,

Mandatar für Tirol,

von

Victor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen,

Präsident des Comité's und Mitglied des perman. internat. ornith. Comité's.

(Mit einer Karte.)

(Schluss.)

---

141. *Turdus viscivorus*, Linn. — Misteldrossel.

**Böhmen.** Klattau (Heyda). Brutvogel hiesiger Kieferwälder. — Litoschitz (Kněžourek). Standvogel in geringer und Strichvogel in grosser Menge. Am 1. und 5. November je eine Schar von NO. gegen SW. ziehend beobachtet. — Lomnic (Spatný). Nicht sehr häufiger Stand- und Brutvogel. In den Wintermonaten häufiger in den älteren Kieferbeständen auf den Mistelbeeren anzutreffen. — Nepomuk (Stopka). Den 5. März erster Gesang, nach anderen schon am 1.; am 6. an zwei Stellen gesungen, allgemein im April, im Mai schon selten zu hören; 9. October das letzte Stück gesehen. — Ober-Rokitai (Schwalb). Ziemlich häufig.

**Bukowina.** Petroutz (Stranský). Zahlreich vorkommender Standvogel. — Solka (Kranabeter). Ziemlich häufiger Strichvogel.

**Dalmatien.** Ragusa (Kosić). »Drozdelj.« Auf dem Zuge im Herbste und vielleicht auch im Frühling bei Nacht. Im Herbste gewöhnlich nur wenige, ausgenommen bei strengerer Kälte; desgleichen erscheinen sie im Winter in grösserer Zahl, wenn Schnee in der Umgebung fällt; sie halten sich dann bis zum Eintritte besseren Wetters auf, ähnlich wie *T. pilaris*. Uebrigens werden die Misteldrosseln hier immer seltener, was ich hauptsächlich dem Wechsel der klimatischen Verhältnisse zuschreiben möchte, welcher seit einigen Jahren sich hier geltend macht. Die ersten in der zweiten Hälfte October; am 23. und 24.

(heftiger NO., + 9<sup>0</sup> R.) mehrere in den Campagnen und bei den umliegenden Ortschaften; vom 25.—31. einzelne. Im November vom 1.—12. (Regen, SO. + 11<sup>0</sup>—13<sup>0</sup> R.) vielleicht einzelne, ebenso am 13. (NO.). In der zweiten Hälfte des November und im December (vorherrschend SO., + 7<sup>0</sup>. + 9<sup>0</sup> R.) vielleicht hie und da 1 Stück; am 26., 29. und 31. December trafen infolge von Kälte und Schnee viele in der Umgebung und auf den nächsten Inseln ein. — **Spalato** (Kolombatović). Vom Januar bis 25. März und vom 1. November bis Ende December.

**Kärnten. Klagenfurt** (Zifferer). »Zara«, »Zarer«. Häufiger Brutvogel. Am 10. und 15. März. — **Mauthen** (Keller). Im Mittelgebirge ziemlich häufiger Brutvogel, der schon Ende Februar erscheint und im December abzieht. In den milderen Lagen Unterkärntens trifft man überwinterte Exemplare.

**Mähren. Goldhof** (Sprongl). Fehlte heuer gänzlich. — **Kremsier** (Zahradník). Nur im Winter. Den 14. März 1886 und im Januar 1887 aus dem Fürstenwalde bekommen. — **Oslawan** (Čapek). Mehr westlich in den Nadelwäldern brütend, hier selten ein Paar; im Winter auf Kiefern häufig.

**Niederösterreich. Lilienfeld** (Pfannl). Standvogel. Im Winter vereinigen sich dieselben zu Flügen bis zu 20 Stück. Am 8. Mai Gelege mit vier Eier abgenommen; drei derselben stark bebrütet, ein Ei taub. Das Nest befand sich, an den Stamm angelehnt, vier Meter hoch auf einer lichten Weissföhre, nahe einem Wege in 900 Meter Meeres-Höhe. Der Vogel verliess das Nest, als der Baum berührt wurde. Das Aeussere des Nestes bestand aus Grashalmen und Moos, mit Erde verdichtet, die eigentliche Nestmulde aus Bast der Waldrebe und starken Grashalmen.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). Heuer überwinterten nur wenige. Den 21. Februar eine Gesellschaft von 5—6 Stück, 9. März vielfach singend, 15. (nach und bei Schneefall) kleine Flüge nach N.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Brütet in den Buchenwäldern. Den 19. December einige bei Nagy-Enyed.

**Steiermark. Mariahof** (Hanf & Paumgartner). Brutvogel. Am 1. März 2 Stück, 4. 5 Stück, 1 singend, 7. 4 Stück,

9. und 26. März viele. — **Rein** (Bauer). Standvogel. Am 5. Mai ein flüggel Junges gefangen. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Carar« (slov.). Sommervogel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). »Schnarre.« Brutvogel. Am 2. und 4. Juli flüggel Junge im Walde bei Vill; am 15. stiessen mehrere ziemlich lebhaft nach einem versuchsweise und ohne Fangvorrichtung ausgestellten Steinkautz. Am 21. Juli einzelne bei Vill; am 11. und 29. November erhielt ich je 2 Stück am Markte. — **Roveredo** (Bonomi). Viele brüteten in Judicarien in den ersten Apriltagen.

**Bosnien. Sarajevo** (Seunik). Kam am 4. November von den Bergen in die Stadtgärten, 18. in Vučja luka, 21. December an der Bosna, 26. keine mehr.

142. *Turdus musicus*, Linn. — Singdrossel.

**Böhmen. Aussig** (Hauptvogel). Am 6. März die erste singen gehört. In Mutzke kamen 8 Stück am 3. März aus SW. an. — **Litoschitz** (Kněžourek). Am 29. März zum erstenmale gesungen (Schneefall, kühl, scharfer Westwind); 24. Mai flüggel Junge; 28. August noch singen gehört. — **Lomnic** (Spaťný). Häufiger Stand- und Brutvogel. — **Nepomuk** (Stopka). Den 6. April 2 Stück gesungen, allgemein Ende April, zuletzt am 16. Juni gehört.

**Bukowina. Fratautz** (Heyn). Den 7. April (SO.) zuerst, 9. in Mehrzahl (NW.); erster Gesang den 7. April, allgemein den 29., an diesem Tage auch den Nestbau beobachtet; 15. October Abzug. — **Karlsberg** (Faulhuber). Die ersten am 13. März, die Mehrzahl am 14.; erster Gesang am 14., allgemeiner am 15. März. — **Kupka** (Kubelka). Sommervogel, der häufig vorkommt. Erschien schon am 23. Februar, die Hauptmasse am 8. März, an welchem Tage auch der Gesang gehört wurde. Der Abzug erfolgte am 26. September. — **Mardzina** (Kargl). Am 1. April, in Mehrzahl vom 5.—15. — **Obczina** (Zitny). Die ersten von S. gegen N. am 22. März, die Mehrzahl am 26. von SO. gegen NO., Gesang am 24. März, Abzug am 28. September gegen SW. — **Petroutz** (Stransky). Zugvogel, der zeitlich im Frühjahre erscheint. — **Solka** (Kranabeter). Erscheint Ende März und zieht im September. — **Straza** (Popiel). Die ersten am

17. März bei Thauwetter, die Mehrzahl am 24. März; das erste Gelege (4 Stück) am 13. April; Abzug gegen W. am 14. September bei Windstille. — **Toporoutz** (Wilde). Sommervogel. Zug vom 20. bis Ende März nach NW. Abzug im October.

**Dalmatien. Ragusa** (Kosić). »Kosovié bieli.« Oft massenhaft auf dem Herbstzuge, verschiedene überwintern. Bei Eintritt von Frost erscheinen sie in sehr grosser Anzahl auf den Inseln, wohin sie vor der Kälte flüchten und wo sie Nahrung finden. Im Frühlinge sieht man sie öfter auf dem Rückzuge. Am 4. October die ersten 2, am 5. viele, von da an bis zum 17. täglich verschiedene, am 18. und 19. viele. Vom 20. October bis in die erste Hälfte November bei gutem Wetter stets in wechselnder Zahl, während der zweiten Hälfte November in Abnahme. Im December wenige, ausgenommen den 26. und 31., wo infolge von Kälte, die in der Herzegovina besonders streng gewesen sein dürfte, verschiedene eintrafen. — **Spalato** (Kolombatović). Vom Januar bis 27. März und vom 14. August bis Ende December.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). Zwischen dem 15. und 20. März ziemlich regelmässiger Zug. In diesem Jahre war die Singdrossel als Brutvogel wieder viel häufiger, als in den letzten Jahren.

**Mähren. Datschitz** (Žaak). Im Frühjahr am Zuge am 25. März nach vorhergehendem trübem und regnerischen Wetter bei W. mehrere singend auf den Hutweiden angetroffen, dem Anscheine nach lauter ♂; am Herbstzuge am 27. October die letzten (mehrere Stück) gesehen (SW. rauh). — (Stöger). Am 21. März 1 ♂ (trübes Wetter, + 1<sup>o</sup> R.). — **Kremsier** (Zahradník). Ankunft den 7. März. — **Oslawan** (Čapek). Am 11. März (veränderlich) 1 Stück im Unterwuchse, den 5. April (schön, starker SO.) 7 Stück im Ufergebüsch am Flusse; sie zogen dann in NO.-Richtung ab. Schwacher Gesang am 25. März. am 10. April allgemein; am 10. Mai bebrütete Eier; den 6. October zahlreich am Waldrande, am 9. einige.

**Niederösterreich. Lilienfeld** (Pfannl). Sommervogel und nur spärlich vorkommend. — **Mödling** (Gauenersdorfer). Den 24. Februar die ersten.

**Oberösterreich.** Ober-Weissenbach (Walter). Am 5. März den ersten Gesang gehört. — **Vöcklamarkt** (Jud). Am 14. März (während der Schneefälle) brachte mir ein Knabe eine Singdrossel, die über die Vöckla hatte fliegen wollen, aber aus Ermattung in's Wasser gefallen war.

**Salzburg.** Abtenau (Höfner). Am 7. März Ankunft. — **Hallein** (V. Tschusi). Am 8. März erste, 9. einige, 13. nach und bei Schneegestöber in kleinen Flügen nach N.; den 14. und 15., nachdem es sehr stark geschneit hatte, erschienen Massen in den Gärten und bei den Häusern und gingen zahlreiche zugrunde; 15. (nach und bei Schneefall) mehrere Flüge nach N., einzelne im Garten; 7. Juli 1 juv. im Garten, 29. 1 Stück täglich bis 6, wo 2 Stück; 9. und 10. (S.-Wind, + 13, trüb) in dem Garten 6—10 Stück, 11. (nachts N.-Sturm, früh N. + 5, trüb, im Gebirge Schnee) keine mehr; 15. einige, 19. und 20. zahlreich, 21. wenige, 22. und 23. nur mehr einzelne.

**Schlesien.** Alexanderfeld (Panzner). Ziemlich häufiger Sommervogel. Den 7. April (vorher SW. warmer S.) 7—8 Stück auf den SW.-Hängen bei Wilkowice gesungen, 9. 1 Stück in einem Patak bei Alexanderfeld und am 12. 1 Stück im Alsener Hochwäldchen gehört. Den 13. Mai fand ich im Alsener herrschaftlichen Wäldchen auf einer dünnen Fichte, circa 3 m. hoch ein Nest mit erst vor wenigen Tagen ausgebrüteten Jungen. — **Dzingelau** (Želisko). Am 14. und 30. März je 1 ♂, 31. März 2 Stück (Schneefall bei W.), 1. April (SW., heiter) 4 Stück, 5. April allgemein anzutreffen; 30. September Beginn des Abzuges, am 18. October 2 Stück.

**Siebenbürgen.** Nagy-Enyed (Csató). Häufiger Brutvogel. Kommt bereits im März an. Den 11. März 4 Stück bei Igenpatak, 1 Stück wurde erlegt.

**Steiermark.** Lainthal (Augustin). Häufig in den Wäldern. Am 14. März auf der Mell (Novotny). — **Mariahof** (Hanf & Paumgartner). Am 2. März 1 Stück, 24. 2, 26. März viele; 27. October 2 Stück gesehen. — (Kriso). Am 12. März Gesang. Vom 13.—18. März kalt, Schneefall; Singdrossel und Rothkehlchen suchen Schutz und Nahrung bei den Häusern. — **Rein** (Bauer). Am 12. März 3 gehört, am

18. März viele erfroren. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Drozeg, cikovt« (slov.). Sommervogel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Am 13. März um 10 Uhr vormittags strichen bei 20 Stück den Inn entlang aufwärts. Am 14. März in der Höttingerau und am 16. ziemlich viele in den Gebüschchen des Innufers in der Hallerau; 6. October mehrere am Vogelmarkte, am 16., vielleicht gemischt mit anderen Drosseln, sehr zahlreich in den Maisäckern der Höttingerau. — **Roveredo** (Bonomi). Ich hörte den Gesang von 2 Stücken am 16. September in Judicarien. Viele zogen Mitte März durch.

**Ungarn. Szepes-Béla** (Greisiger). Am 24. März im Gebirgsdorfe Zsdjár 1 Stück gesehen (S.-Wind, Thauwetter, ebenso tagsvor- und nachher). — **Zuberecz** (Kocyan). Am 5. April die erste, am 14. October die letzte gesehen.

143. *Turdus iliacus*, Linn. — Weindrossel.

**Böhmen. Litoschitz** (Kněžourek). Zugvogel. Wird jährlich im Herbst in Dohnen gefangen. Am 25. October die ersten 5 Stück erbeutet. Es scheint, dass durch unsere Gegend nur ein geringerer Zug stattfindet. — **Lomnic** (Spaťný). Häufiger Durchzugsvogel im Frühjahr und Herbst. — **Nepomuk** (Stopka). Den 6. October 1 Stück unter einem Telegraphendrahte todt aufgefunden.

**Bukowina. Kupka** (Kubelka). Durchzugsvogel, der mit *Turdus pilaris* im gemeinsamen Zuge im Herbst bemerkt wurde. — **Solka** (Kranabeter). Selten; Ende März und Ende October.

**Dalmatien. Spalato** (Kolombatović). Vom Januar bis 5. März und vom 5. November bis Ende December.

**Kärnten. Klagenfurt** (Zifferer). Am 4. November 1 ♀. — **Mauthen** (Keller). Zug im Frühjahr am 25. und 28. März in zwei kleinen Flügen, im Herbst gar nicht beobachtet.

**Mähren. Oslawan** (Čapek). Vom 7. bis 22. April hier und da kleinere Gesellschaften am Waldrande; am 12. October (schön) ein Flug.

**Niederösterreich.** (Dombrowski). Am Wiener Markte die seltenste der gewöhnlichen vier Drosselarten. Ich kaufte ein schönes im Marchfelde gefangenes ♂ am 21. October.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). Am 15. März bei hohem Schnee 1 Stück mit *T. musicus*, 28. viele singend mit Staaren, 29. 3 Stück im Garten, nachmittags ein Flug von 500—600 Stück, 30. ein grosser Flug; 26. October 2 Stück mit *T. musicus*, 29. 2 Stück, 10. November 1 Stück im Garten.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Zieht im Frühjahre und Herbst durch.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). »Zittl.« Am 14. März einige in der Höttingerau. Vom Herbststriche wenige am Markte gesehen, am 29. October 1 ♀ erhalten.

144. *Monticola cyanea*, Linn. — Blaudrossel.

**Dalmatien. Ragusa** (Kosić). Standvogel; nistet in den Höhlen sowohl der felsigen Gebirge, als der Felsen, welche vom Meere emporragen. Man behauptet hier, dass jene Vögel, welche an dem Felsen beim Meere leben, einen vollkommeneren Gesang haben. — **Spalato** (Kolombatović). Standvogel.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). Ist in den carnischen Alpen ein regelmässiger, aber ziemlich seltener Brutvogel. Heuer wurden von einem Vogelfänger zwei Bruten ins Thal gebracht.

145. *Monticola saxatilis*, Linn. — Steindrossel.

**Dalmatien. Spalato** (Kolombatović). Vom 14. April bis 15. September.

**Kärnten. Klagenfurt** (Zifferer). »Steinröthel.« Soll nach Aussage eines Vogelwirthes in den Felsenpartien des südlichen Dobratschabsturzes und selbst an der Südseite der Görlitzenisten (?). — **Mauthen** (Keller). Diesen Sommer traf ich zwei Paare brütend in der Nähe des Colonkofel.

**Mähren. Oslawan** (Čapek). Heuer fehlte diese Art auf den alten Brutplätzen am Iglawafusse zwischen Eibenschitz und Kanitz, dann im Hrubčicer Steinbruche. Ein Paar brütet schon mehrere Jahre in der Felsenschlucht unterhalb Biskoupek an der Iglawa. Zur Paarungszeit lässt hier das ♂ oft vom Dache des nahen Meierhofes, wo es sich irgendwo niederduckt, seinen Gesang ertönen. Aus dem Neste dieses Paares hat man heuer fünf Junge genommen.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed (Csató).** Brütet auf dem Berge Szételykö bei Toroczko. Den 1. Mai mehrere dort gesehen.

**Steiermark. Sachsenfeld (Kocbek).** »Kameničar« (slov.). Selten.

**Tirol. Roveredo (Bonomi).** Am 15. Juni eine Brut ausgeflogen, 10. August 1 Stück gefangen.

**Bosnien. Sarajevo (Seunik).** War am 5. Mai schon da. — **Travnik (Brandis).** Brutvogel. Kommt jedenfalls mit Anfang April und nistet mitunter in dem Gemäuer des Castells.

146. *Ruticilla tithys*, Linn. — Hausrothschwänzchen.

**Böhmen. Aussig (Hauptvogel).** Am 13. März früh 9 Uhr kam ein ♂ in Pömmeler an (Schneewetter, N.-Wind), am 16. März zeigten sich mehrere. Ihre Anzahl war heuer gross. Am 14. Juni sah ich auf der Klosterkirche ausgeflogene Junge. Ende August zogen die meisten fort, doch waren noch einzelne später zu sehen. Das letzte sah ich in Aussig am 20. October. In Roche kam es am 29. März an. In Pömmeler hatte ein Rothschwänzchen in die Oeffnung einer Aeolsharfe, welche, mit einem sogenannten Windfänger verbunden, in einem Garten stand, das Nest gebaut. Interessant war es schon beim Brüten, wenn sich der Windfänger im Kreise drehte und der brütende Vogel die Drehung mitmachte; höchst interessant war aber das Füttern der Jungen, da die Alten dann den günstigen Moment erhaschen mussten, um zu der hungernden Brut zu gelangen. — **Klattau (Heyda).** »Čermák.« Gemeiner Brutvogel. Abzug Ende October. — **Litoschitz (Kněžourek).** Am 24. März Ankunft der ♂♂, am 5. April Ankunft der ♀♀; den 28. Mai war die erste Brut beendet, am 25. October wurde das letzte gesehen. — **Lomnic (Spatný).** Häufiger Sommer- und Brutvogel. — **Nepomuk (Stopka).** Am 2. April 2 ♂, 4. ein Paar bei uns, 5. schon überall; 23. Nestbau im Kellerloche, 2. Mai das erste Ei, 6. Juni Ausflug von fünf Jungen; den 27. sass das ♀ zum zweitenmal auf fünf Eiern in einem Neste, das sich neben dem früheren im selben Mauerloche befand; 21. Juli fünf Junge ausgeflogen. 13. October verliessen schon manche ihre Brutstätten; 16. 4 Stück im Walde angetroffen, 21. bei uns nicht mehr, draussen nur noch 1 Stück gesehen. — **Ober-Rokitai (Schwalb).** Nicht



selten und unter den Giebeln der Häuser nistend, in deren Nähe sich Bienenkörbe befinden, da sie die Jungen mit Bienen füttern. — **Spindelmühle** (Fukarek). Es kommen hier graue und schwarzkehlige ♂♂ vor, erstere häufiger. Bei letzteren tritt das Schwarz nicht so intensiv auf, wie bei denen, die ich bei Hohenebel beobachtete. — **Wittingau** (Heyrowsky). Ankunft den 22. März.

**Bukowina. Solka** (Kranabeter). Erscheint Ende März und zieht im October fort.

**Dalmatien. Ragusa** (Kosić). »Petar lončina.« Wintervogel; trifft im Herbste ein und hält sich in der Nähe der Häuser in den Vororten, Dörfern und selbst in der Stadt auf. Am 22. October das erste Exemplar beobachtet. — **Spalato** (Kolombatović). Vom Januar bis 14. März und vom 12. September bis Ende December.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). Ankunft am 12. März, Abzug am 20. October.

**Mähren. Datschitz** (Žaak). Am 25. März das erste ♂ (tagsvorher W., + 7<sup>o</sup> R.), 31. das erste Paar; am Herbstzuge am 14. und 22. October je 1 Stück, die letzten, gesehen. — **Goldhof** (Sprongl). 1 Stück überwinterte auch heuer hier. — **Kremsier** (Zahradník). Nistvogel. Benützt das alte Nest. — **Mährisch-Neustadt** (Jakwerth). Das erste am 26. März (Regen, W., tagsvorher veränderlich, W.). — **Oslawan** (Čapek). Am 14. März (Schneefall, kalt) ein ♂, 20. (nach rauhen Tagen) ein Paar, 24. (SO.) mehrere, 25. Gesang. In einem Neste fand ich zwei Junge und drei reine Eier. Von Anfang September liess sich manches ♂ wieder hören, zuletzt am 7. October.

**Niederösterreich. Lilienfeld** (Pfannl). Sehr häufiger Sommervogel, der im Gebirge selten in einem Gehöfte fehlt, oft sich sogar bei einem Hause in 2—3 Paaren findet. Brütet zweimal. — **Nussdorf** (Bachofen). Am 6. April. — **Seitenstetten** (R. Tschusi). Am 31. März zuerst. Graue ♂♂ sind häufiger als schwarze. 10. October noch mehrere da, 20. ♂ ad., 21. 1, 28. 2 Stück.

**Oberösterreich. Linz** (Karlsberger). Am 24. März morgens das erste ♂ am Rauchfange des Landhauses beobachtet, 6. April mehrere. Am 27. Juni in Vöcklamarkt Junge in einem

Neste unter dem Dachfirste, 29. in einem anderen Neste ebenfalls noch sehr kleine Junge; am 2. Juni die ersten flüggen Jungen bei Vöcklamarkt beobachtet; 8. Juli drei noch nicht flügge Junge der zweiten Brut wurden von den Alten gefüttert. Die letzten 2 Stück am 13. October am neuen Museum beobachtet. — **Spital a. P.** (Leuthner). Am 30. März 1 Stück in der Pfarrkirche von Spital a. P. — **Vöcklamarkt** (Jud). Nistet äusserst zahlreich im Markte. Zuerst am 9. März abends 1 ♀ am Hause beobachtet, am 27. 1 ♂, am 9. April in Mehrzahl.

**Salzburg. Abtenau** (Höfner). Am 15. März Ankunft. — **Hallein** (V. Tschusi). Am 13. März nach und bei Schneegestöber ♂ ad., ebenso den 26.; seit 1. April mehrere, auch ♀; 15. Juni beginnen die ♂♂ wieder zu singen; 10. September gesungen; 21. viele, ebenso den 30.; 12. October noch mehrere, 13. und 14. viele jun., 15. einige, 18., 19., 20., 21., 22. und 23. nur mehr einzeln, 26., 27., 28. und 29. je 1 Stück, 31. 2 juv., ebenso den 2. November; 17. 1 jun. bei einem Bauernhause.

**Schlesien. Alexanderfeld** (Panzner). Häufiger Sommervogel. Den 6. Mai (bei warmem SW.) zwei Paare in meinem Garten. Ein Paar baute auf dem Capitäl einer Säule meines Balcons ein Nest, und als es beinahe fertig war, verliessen die Vögel es ohne scheinbaren Grund. — **Dzingelau** (Želisko). Am 26. März (W., trüb, kühl, früh Frost) und 28. je 1 ♂, 3. April einzeln auch ♀ anzutreffen; Abzug 20. October, 29. noch einzelne. — **Stettin** (Nowak). Singend am 9. März. — **Troppau** (Urban). Zum erstenmale singend am 6. April.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Häufiger Brutvogel. Am 1. Mai fand ich am Berge Székelykö bei Tosazko ein Nest mit fünf schwach bebrüteten Eiern.

**Steiermark. Laintal** (Augustin). »Brandvogel.« Gemein. — **Leoben** (Osterer). Ankunft am 13. März (O. und NO.). — **Mariahof** (Hanf & Paumgartner). Am 9. März 1 Stück, 11. ein altes ♂, 12. und 25. je 1 Stück, 26. ein ♂ (schwarz) und zwei graue, 28. 8—10 Stück. 22. October 2 Stück, 25. 5 Stück, 26., 28. und 29. je 1 Stück, 2. November 1 Stück gesehen. — (Kriso). Am 9. März das erste Stück beobachtet, 12. März mehrere; 13.—18. kalt, am letzteren Tage 1 Stück in's

Haus geflogen; bei starkem Schneefall am 21. Mai viele unter den von der Schneelast niederhängenden Sträuchern; 22. Mai (schön) Junge im Neste gehört, 28. Mai Junge ausgeflogen: viele Paare haben um diese Zeit Junge; am 15. Juni Junge zweiter Brut getroffen. — **Pickern** (Reiser). Am 21. März 5 Stück gesehen, die letzten am 4. November. — **Rein** (Bauer). Sehr häufig graue und schwarze Männchen. Am 12. März das erste. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Šmarnica« (slov.). Sommervogel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Bei Kitzbüchl »Brandreiter.« Im Oberbergerthal »Rothschwanz«, sonst auch »Branterl«, »Brantnerl«, »Jochbranterl«, »Brandreiter« und z. B. bei Igls »Schwarzbranterl«. Ein am 14. Juni am Kitzbücheler-Horn beobachtetes ♂ schien mir der Form »montana« anzugehören. Am 21. September 1 juv. bei Vill; 5. und 7. October mehrere in der Höttingerau; 17. 1 ♂ von Oberinntal erhalten und am 21. 1 ♂ bei Gries im Wipptal geschossen, auch 1 ♀ oder jun. bei Obernberg gesehen; 25. October noch einige in der Höttingerau, wo sie sich namentlich am südlichen Abhange des »Sandbüchl's« zuweilen sehr zahlreich aufhielten; 27. October 4 Stück unter anderen Vögeln am Markte; am 6. November kam 1 ♂ an das Guckloch der Höttinger Aufhütte.

**Ungarn. Szepes-Béla** (Greisiger). Am 3. April in Béla 1 Stück gesehen (heftiger W.-Wind, Temperatur des Nachts unter 0°, ebenso tagsvorher); 6. April in Forberg 1 Stück gesehen (S.-Wind, warm, ebenso tagsvorher); 13. Juli waren in Béla auf einem Dache halbflügge Junge; 14. September sah ich bei dem Késmarker »Grünen See« (Tátra) einige; 8. October in Béla noch einige (W.-Wind, trüb, wie schon mehrere Tage), 10. viele (stürmischer S.-Wind, zeitweise Regen, 16. noch mehrere (heftiger N.-Wind, starker Regen und Schneefall), 22. in Béla die letzten gesehen (heftiger N.-Wind und Schneefall). Am 25. October auf dem Wirthshausdache von Sarpanietz im Bélaer Walde noch 2 Stück gesehen (O.-Wind, trüb, Schneefall, tagsvorher kalt und heftiger S.-Wind); 4. November sah ich bei »Villa Lersch« (Tátrawald) noch 1 Stück. — **Szepes-Igló** (Geyer). Sommervogel. Am 28. März erster Frühlingsgesang. — **Zuberecz** (Kocyan). Erschien in diesem

Jahre sehr spät. Nach einem Schneefalle (+ 3<sup>0</sup> C.) am 20. April ♂ ♀, 1. Mai mehrere (+ 12<sup>0</sup> C.), 19. Mai Gelege mit fünf Eiern. Die lichtgefärbten ♂ waren in sehr geringer Zahl an ihren Niststellen im Gebirge zu finden und dort allgemein durch die schwarzen vertreten. Am 1. October (bei + 8<sup>0</sup> C.) das letzte gesehen.

147. *Ruticilla tithys*, var. *montana*, Chr. L. Br. — Bergrothschwänzchen.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). Wird hier sehr selten beobachtet. Am 20. März erlegte ich 1 ♂ im Garten.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Wurde früher nicht beachtet. Im Frühjahr 1886 schoss ich 1 ♂ bei Nyirmező.

**Ungarn. Zuberecz** (Kocyan). Vergleiche die vorhergehende Art.

148. *Ruticilla phoenicura*, L. — Gartenrothschwänzchen.

**Böhmen. Litoschitz** (Kněžourek). Am 31. März das erste, 4. April schon mehrere, 17. zum erstenmal gesungen. Es scheint, dass es hier zweimal während des Sommers brütet. Zog im September ab. — **Lomnic** (Spatný). Häufiger Sommer- und Brutvogel. — **Nepomuk** (Stopka). Den 21. April das erstemal gesungen, 6. Mai allgemein, den 16. Juni das letztmal 2 Stück gehört. Nur wenige Paare erscheinen hier und suchen meist die alten Brutstellen gewöhnlich im Walde auf. — **Ober-Rokitai** (Schwalb). Seltener vorkommend.

**Dalmatien. Spalato** (Kolombatović). Vom 31. März bis 20. April und vom 13. bis 25. September.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). Ankunft am 1. April Abzug zwischen dem 24. September und 4. October. Heuer sehr häufiger Brutvogel.

**Mähren. Datschitz** (Žaak). Nur 1 Stück am Herbstzuge am 11. October gesehen. — **Goldhof** (Sprongl). Ankunft am 13. April. — **Kremsier** (Zahradník). Ankunft am 9. April. — **Oslawan** (Čapek). Zuerst den 7. April (schön, SO.) ein singendes ♂ am Platze; 4. Mai sieben frische Eier; im Herbst bis zum 16. September junge Vögel.

**Niederösterreich. Lilienfeld** (Pfannl). Seltener Sommervogel. — **Seitenstetten** (R. Tschusi). Nicht häufig. Am 14. April; 5. Mai 1 ♀ mit männlichem Gefieder.

**Oberösterreich. Linz** (Karlsberger). Sehr zahlreicher Brutvogel; besonders die Strasserinsel und der Volksgarten beherbergen ihn in Hülle und Fülle. Den ersten am 6. April, den letzten am 13. September beobachtet.

**Salzburg. Abtenau** (Höfner). Den 20. April Ankunft.

**Hallein** (V. Tschusi). Am 29. März und 3. April je 1 ♂, 15. (nach und bei Schneefall) einzelne ♂♂, 20. 1 ♀; 26. Nestbaubeginn; 10. September einige, 13. ♂ und ♀ jun., 14. mehrere, 19. nur 2 ♂ jun., 20. 1 ♂, 22. einige, 23. 1 Stück, 25. 2 Stück, vom 29. September bis 21. October einzelne.

**Schlesien. Alexanderfeld** (Panzner). Gemeiner Sommervogel. Den 29. April 2 Stück (♀♂) an der Bialka gesehen; den 2. stellte sich ein Paar in meinem Garten ein; 3. kam ein zweites Paar daselbst an; 13. fand ich bei Alsen zwei Nester mit fünf und sieben unangebrüteten Eiern in einem hohlen Birnbaume und einer hohlen Kopfweide, 1 und 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Meter hoch gelegen. — **Dzingelau** (Želisko). Am 31. März ein ♂ bei W.; 3. April einzeln anzutreffen, nirgends häufig; Beginn des Abzuges am 28. September (NW., kühl); 26. October noch einzeln, jedoch seltener anzutreffen.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Brutvogel. Den 25. April je 1 Stück bei Bucsum und Zalátna.

**Steiermark. Lainthal** (Augustin). Sparsam. Am 1. April ein ♂. — **Leoben** (Osterer). Am 13. März(?) — **Mariahof** (Hanf & Paumgartner). Brütet. Hier am 12. April das erste Stück gesehen. — (Kriso). Am 21. April gesungen. — **Pickern** (Reiser). Die ersten am 10. April, die letzten am 2. September. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Pogorelčec« (slov.). Sommervogel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). »Rothbranterl«, »Branterl«. Häufiger Brutvogel sowohl in den Stadtgärten, als am Mittelgebirge. Am 21. April die ersten gesehen; 13. Juni einige bei Kitzbüchl angetroffen; 17. Juli ein ♂ und ein ♀ an der Ellpögner Strasse bei Iglis; 2. August Junge, 5. ♂, 10. ♂♂ und ♀♀, auch juv., 21. ♂; 8., 15. und 19. September mehrere beim Villergatter am Waldrande des Paschberges und ober dem

Handelhofe bei Vill; 9., 11., 16. und 17. October viele in der Höttingerau; vom 22. November verdanke ich Herrn Prof. Dr. C. von Dalla-Torre 1 Stück aus Hall. — **Roveredo** (Bonomi). Am 30. März, angeblich schon am 26., gesungen; zuletzt am 10. October.

**Ungarn. Szepes-Igló** (Geyer). Nicht häufiger Sommervogel. — Am 22. April erster Frühlingsgesang, 23. Paarung.

**Bosnien. Travnik** (Brandis). Kommt seltener vor.

149. *Luscinia minor*, Chr. L. Br. (*luscinia*, L.). — Nachtigall.

**Böhmen. Aussig** (Hauptvogel). Am 29. April in Pömmmerle am Schulberge angekommen und am 30. April ihren Schlag gehört, worauf sie wahrscheinlich abzog. In Lobositz kam sie gleichfalls am 29. April an und brütet da in 5 Paaren auf der Insel. Ausserdem nisten drei Paare auf der Galoschitzer Insel, ein Paar im Garten der Sullowitzer Zuckerfabrik und viele in dem langen Wopparnerthale. — **Klattau** (Heyda). Kommt vor. — **Litoschitz** (Kněžourek). Heuer ein Männchen vom 3.—6. Mai beobachtet, worauf es verschwand.

**Bukowina. Kupka** (Kubelka). Gehört zu den sparsam vorkommenden Zugvögeln. Erscheint von Mitte bis Ende April; der Gesang wurde am 2. Mai das erstemal gehört; zieht zeitlich im Herbst ab. — **Petroutz** (Stránský). Zugvogel. Ankunft am 1. Mai; im Walde, in den Gärten und Weidenauen häufig vorkommend. — **Solka** (Kranabeter). Nur an einigen Orten und dort einzeln. Erscheint Ende April oder anfangs Mai und zieht im September. — **Tereblestie** (Nahlik). Bekannter Zugvogel. Erschien am 5. Mai und zog Ende September ab.

**Dalmatien. Spalato** (Kolombatović). Vom 7. April bis 6. October.

**Kärnten. Klagenfurt** (Zifferer). Am 15. April die erste, am 16. 2 Stück aus der Gumitz. — **Mauthen** (Keller). Zwischen dem 25. und 30. April wurden hier mehrere Exemplare gefangen; im Herbst nicht beobachtet.

**Mähren. Goldhof** (Sprongl). Spärlich. Am 28. April angekommen. Frühere Jahre nisteten immer einige Paare in der sogenannten Dreieck-Remise, einem 20 Hectar grossen Eichen- und Akazien-Niederwald, heuer dagegen gar keine. Ursache mag

vielleicht der Mangel an Wasser sein. — **Kremsier** (Zahradník). Ankunft den 24. April. — **Oslawan** (Čapek). Schwacher Gesang zuerst am 23. April (schön, SO.), vom 26. kräftiger Schlag im Oslawathale. Die Gelege waren um den 14. Mai vollzählig. Am 24. August vernahm ich einen kurzen, aber guten Schlag im Schlossparke.

**Niederösterreich. Nussdorf** (Bachofen). Am 27. April.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). Heuer keine gesehen.

**Schlesien. Alexanderfeld** (Panzner). Sehr seltener Sommervogel. Am 31. Mai hörte ich bei Pisarzowice 1 Stück schlagen, das zweitemal während meines 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>jährigen Aufenthaltes in dieser Gegend.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Scheint in Siebenbürgen selten zu sein; ich erlegte nur 1 Stück in früheren Jahren.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Kommt in der Umgebung Innsbruck's vor. — **Roveredo** (Bonomi). Ich hörte den Schlag am 27. April, doch soll die Art schon zwei Wochen früher angekommen sein.

**Bosnien. Travnik** (Brandis). Hier sehr häufig vom April bis October.

150. *Luscinia philomela*, Bechst. — Sprosser.

**Bukowina. Toporoutz** (Wilde). Sommervogel. Ankunft am 28. April. Nistet massenhaft in der Niederung längs dem Hukenbache und schlägt im Mai und Juni ununterbrochen. Nest im niedrigen Gesträuche, fast oder auch ganz auf der Erde.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). Am 2. Mai 5 Stück, am 24. August 3 Stück beobachtet.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Häufiger Brutvogel. Am 25. April 3 Stück bei Sárd schlagen gehört, 26. April 2 Stück bei Csombord, später überall in den Wäldern und Auen.

151. *Cyanecula suecica*, Linn. — Rothsterniges Blaukehlchen.

**Kärnten. Klagenfurt** (Zifferer). »Blaukröpl.« Am 28. März 1 ♂ eingegangen, ebenso den 21. April. — **Mauthen** (Keller). Seltener Durchzügler. Ein ♀ wurde am 2. Mai gefangen.

152. *Cyanecula leucocyanea*. Chr. L. Br. — Weisssterniges  
Blaukehlchen.

**Böhmen.** Aussig (Hauptvogel). Heuer keines beobachtet. — Klattau (Heyda). Am Frühjahrszuge gesehen, aber selten. — Lomnic (Spatný). Seltener Durchzugsvogel im Frühjahre. — Nepomuk (Stopka). Den 12. April ein ♂ beobachtet. — Wolfersdorf (Pietsch). Am 28. April wurde 1 Stück gefangen; es muss hier selten sein, da es die Vogelfreunde nicht kannten.

**Dalmatien.** Spalato (Kolombatović). Den 26. März ein Exemplar.

**Kärnten.** Klagenfurt (Zifferer). Am 4. April bei schwachem Nordost. — Mauthen (Keller). Am 29. April und am 28. August je 2 Stück beobachtet.

**Mähren.** Kremsier (Zahradník). Am 8. April im Fürstenwalde beobachtet. — Oslawan (Čapek). Am Frühjahrszuge im Ufergebüsch, besonders bei Eibenschitz einzeln anzutreffen. Am 30. März (regnerisch, schwacher NW.) ein ♂; es kam in der Nacht an, war gar nicht scheu und hielt sich lange auf derselben Stelle auf; tags darauf ein anderes ♂ daselbst, ebenso am 5. und 13. April; den 25. noch ein ♀.

**Salzburg.** Hallein (V. Tschusi). Am 3. April (N.-Wind, +4°, schön), 2 ♂ und ♀, 5. ♂.

**Steiermark.** Lainthal (Augustin). Herr Novotny fing vor mehreren Jahren eines im Glashause. — Mariahof (Hanf & Paumgartner). Infolge der guten Witterung waren sie heuer nicht an einen Ort gebunden. Man fand auffällig viele an den verschiedenen Bächen, ja selbst am Fahrwege, auch trafen sie früher ein. Am 27. März ein sehr schönes ♂, 30. März 3 ♂, 31. März, 1., 2. und 3. April je 1 ♂. — (Kriso). Am 29. März ein Stück gesehen.

**Tirol.** Innsbruck (Lazarini). Nach Mittheilung des Lehrers Norbert Knoll in Achenthal wurde ein dem Herrn Prof. Dr. C. v. Dalla-Torre eingesandtes präparirtes Exemplar im Achenthale gefangen und als dort sehr selten vorkommend bezeichnet. — Roveredo (Bonomi). Im letzten Märzdrittel zogen viele durch. Ich bekam ein ♂ am 26., dann 3 ♂♂ und 1 ♀ am 29. März, alle in Lizzana gefangen.



153. *Cyanecula leucocyanea*, var. *Wolfii*. Chr. L. Br. — Wolf's Blaukehlchen.

**Kärnten. Klagenfurt** (Zifferer). Am 3. April (schön schwacher NW). — **Mauthen** (Keller). Ein ♂ am 25. April im Garten beobachtet.

154. *Dandalus rubecula*, Linn. — Rothkehlchen.

**Böhmen. Aussig** (Hauptvogel). Das erste am 6. März gesehen. — **Klattau** (Heyda). Nistete zahlreich. Das erste am 19. April gesehen, Abzug Ende October. — **Litoschitz** (Kněžourek). Ende März, wo bei uns noch Schnee lag, einige; am 3. April erster Gesang, 7. April an verschiedenen Orten schon gesehen. — **Lomnic** (Spatný). Häufiger Sommer- und Brutvogel. — **Nepomuk** (Stopka). Die letzten Tage im März bemerkt; der Schnee war noch nicht überall geschmolzen. Am 5. April erster Gesang (warm, heiter); 27. September die letzten 2 Stück im Walde angetroffen. — **Ober-Rokitai** (Schwalb). Selten zu bemerken.

**Bukowina. Kupka** (Kubelka). Sommervogel, der häufig anfangs April erscheint und im October abzieht. — **Mardzina** (Kargl). Am 28. März, in Mehrzahl vom 1. bis 10. April. — **Petroutz** (Stransky). Sparsam vorkommender Zugvogel. — **Solka** (Kranabeter). Selten; im Sommer in den Waldungen im Winter in den Ortschaften.

**Dalmatien. Ragusa** (Kosić). »Čuska«. Wintervogel. Hält sich in den Wäldern und Hecken der Felder und Gärten auf. Am 20. October (N., +11<sup>0</sup> R.) sah ich das erste. Ich habe diesen Vogel, ebenso wie *Ruticilla tithys*, nie vor Anfang October beobachtet. — **Spalato** (Kolombatović). Vom Januar bis 25. März und vom 6. October bis Ende December.

**Kärnten. Klagenfurt** (Zifferer). Am 8. und 10. März (schön, noch Schnee). — **Mauthen** (Keller). Häufiger Brutvogel. Ankunft am 14. März. Bei einem Schneefall am 17. März erschienen viele bei den Häusern, kamen sogar in dieselben und wurden in grosser Anzahl gefangen. Abzug am 28. October.

**Krain. Laibach** (Deschmann). Am 24. Februar bei heiterem, aber kaltem Wetter 3 Stück vor der Stadt; 13. November noch vereinzelt.

**Mähren. Datschitz** (Stöger). Am 13. März bei  $+4^{\circ}$  R. 2 Stück (♂ ♀) auf einer Schüttung getroffen. — **Goldhof** (Sprongl). Ein Stück am 16. April; 16. und 26. October. — **Kremsier** (Zahradník). Ankunft den 5. April. — **Oslawan** (Čapek). Am 9. März (mässige Witterung) 1 Stück im Ufergebüsch, dann erst (wegen Schnee und Kälte) vom 22. März bis 7. April mehrere. Der Gesang am 4. April zuerst, um den 10. allgemein. Am 10. Mai volles Gelege. Heuer fand ich in zwei Nestern Kükuseier. Noch am 20. August flogen aus zwei Nestern Junge aus. Von Ende September bis 17. October am Zuge, besonders am 5. und 6. October. Ende December lag überall viel Schnee und herrschte grosse Kälte; da liess sich vom 29. bis 31. 1 Rothkehlchen in Eibenschitz auf einem Hofe sehen.

**Niederösterreich. Nussdorf** (Bachofen). Am 20. März trieb sich auf dem hohen Schnee 1 Stück eifrig herum. Das Wetter war kalt und stürmisch. — **Seitenstetten** (R. Tschusi). Nicht häufig brütend. Am 15. October (1. Schnee) 1 Stück, 20. mehrere.

**Oberösterreich. Linz** (Karlsberger). Heuer in bedeutend grösserer Anzahl allenthalben angelangt als im Vorjahre. — **Ober-Weissenbach** (Walter). Hat sich sehr zahlreich eingefunden. — **Spital a. P.** (Leuthner). Am 25. März vormittags bei St. Leonhart bei Spital a. P. 1 Stück beobachtet und am 31. 1 Stück in Spital a. P. — **Vöcklamarkt** (Jud). Heuer sehr zahlreich aufgetreten. Am 5. April die ersten gepaart angetroffen; am 22. 3 singende ♂ in unmittelbarer Nähe voneinander; 30. frisch gebautes Nest in einem Hohlwege; am 2. Mai 1 Ei und am 5. 4 Eier darin, die später verlassen wurden.

**Salzburg. Abtenau** (Höfner). Am 1. April Ankunft. — **Hallein** (V. Tschusi). Am 13. März nach und bei Schneegestöber 3 ♂♂, 3. April (N.-Wind, schön) zahlreich und singend. 6. October wenige mehr, 15., 16.—18. (nach und bei Schneefall) mehrere im Garten, 23. October immer noch mehrere, 27.—29. einzeln, 30., 31., 6. und 9. November je 1 Stück.

**Schlesien. Dzingelau** (Želisko). Am 30. März 1 ♂, 31. 2 Stück (Schneefall bei W.), 1. April 6 Stück, dann überall

auch ♀♀ anzutreffen, jedoch nicht häufig. Abzug am 10. October, am 4. und 16. November je 1 Stück.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Häufiger Brutvogel. Am 12. März 1 Stück bei Igenpatak, 6. April mehrere singend bei Nagy-Enyed. 7. October einige bei Reá, 22. 6 Stück bei Fel-Enyed und 2 Stück bei Nagy-Enyed, 18. December 1 Stück bei Csombord.

**Steiermark. Lainthal** (Augustin). Häufig. Am 14. und 31. März sah ich mehrere. — **Leoben** (Osterer). Am 15. März. — **Mariahof** (Hanf & Paumgartner). Am 28. und 29. März sehr viele. — (Kriso). Am 29. März viele anwesend. — **Rein** (Bauer). Die 2 ersten am 11. März am Zuge; überwintert einzeln. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Tašičica« (slov.). Sommervogel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Brütet hier unde einzelne bleiben auch über Winter. Am 26. Juni 1 Paar in einem Jungwalde bei Vill; 17. Juli in einem Jungwalde am Wege zum hl. Wasser, gleich oberhalb der Ellpogner-Strasse, sehr zahlreich angetroffen; wahrscheinlich waren mehrere Bruten dort. Am 14. October am Paschberge sehr zahlreich, am 16. und 17. in der Höttingerau, am 23. mehrere bei Vill, am 7. November und während dieses Monates und des Decembers einzelne am Paschberge gesehen. — **Roveredo** (Bonomi). Den 21. März erster Gesang, viele am 2. April; in den letzten Tagen des März sehr starker Zug. Der Herbstzug begann im 3. Drittel September, war am stärksten am 23. October und hörte am 10. November auf.

**Ungarn. Szepes-Béla** (Greisiger). Am 3. April in Béla 1 Stück gesehen (heftiger W.-Wind, Temperatur des Nachts unter 0°, tagsvorher ebenso), 6. bei Rokusz 1 Stück (S.-Wind, warm, tagsvorher ebenso); 27. September in Béla 1 Stück (S.-Wind, des Nachts starker Frost), 1. October bei dem Curorte »Höhlenhain« (Tátra) 1 Stück (S.-Wind und Regen, nachmittags schwacher N.-Wind), 8. bei Béla einige gesehen (windstill und trüb, so schon mehrere Tage), 19. bei Holló-Lomnič 2 Stück (S.-Wind, regnerisch), 23. sah ich noch in Béla in meinem Hausgarten 1 Stück in Gesellschaft eines Zaunkönigs (W.-Wind, heiter, das Feld mit etwas Schnee bedeckt, tagsvorher

heftiger N.-Wind mit Schneegestöber). — **Zuberecz** (Kocyan). Am 3. April bei  $-8^{\circ}$  C. 1 Stück, am 10. noch wenige, erst am 20. bei  $+3^{\circ}$  C. mehrere; die letzten am 14. und 15. October.

**Bosnien. Sarajevo** (Seunik). In Menge am 26. October (am 25. fiel spannhohes Schnee). — **Travnik** (Brandis). Sehr häufig, dürfte auch überwintern.

155. *Saxicola oenanthe*, Linn. — Grauer Steinschmätzer.

**Böhmen. Aussig** (Hauptvogel). Den 16. April ein Paar am Zuge bei Aussig auf den Türmitzer Feldern gesehen. In Roche am 21. April angekommen. — **Klattau** (Heyda). Sommervogel und nur an sehr wenigen Orten zu sehen. — **Litoschitz** (Kněžourek). Häufiger Brutvogel. Am 3. April (tagsvorher starker W.-Wind, regnerisch). Abzug anfangs October. — **Lomnic** (Spaťný). Häufiger Durchzugsvogel im Frühjahr. — **Nepomuk** (Stopka). Den 8. Mai das erste Stück auf einem Steinhaufen singend angetroffen; wurde im ganzen nur an 2 Stellen beobachtet.

**Bukowina. Mardzina** (Kargl). Am 10. April. — **Solka** (Kranabeter). Selten. Erscheint Ende März, zieht Ende September ab.

**Mähren. Datschitz** (Žaak). Im Frühjahr am 4. April bei O. das erste Stück, am Herbstzuge am 2. September das letzte gesehen.

**Dalmatien. Ragusa** (Kosić). »Prdavica« oder »Bielokrila«. Die verschiedenen Arten der Steinschmätzer kommen im Frühlinge an, nisten hier im Sommer und ziehen im September wieder ab. In manchen Jahren sieht man am Zuge an günstigen Tagen in der Mitte des Monats sehr viele. Heuer war bis zum August ihre Zahl noch gering. Im September täglich welche gesehen, doch wenige im Vergleiche zu früheren Zeiten; die grösste Anzahl notirte ich am 9., 12. und 14. Am 4. October sah ich den letzten. Die Individuen, welche ich zu bestimmen in der Lage war, gehörten zur *S. oenanthe*; diese Art pflegt nach der ersten Hälfte September abzuziehen, und ich möchte ihr langes Verweilen (bis zum 4. October) in diesem Herbste mit der besonders hohen Temperatur ( $+16-17^{\circ}$  R.) die bis zum Ende

des genannten Monats herrschte, erklären. — **Spalato** (Kolombatović). Vom 24. März bis 21. September.

**Kärnten. Klagenfurt** (Zifferer). Am 22. April 1 ♀. — **Mauthen** (Keller). Erschien am 8. April. Brütet öfter in den Alpen. Abzug am 25. September.

**Mähren. Goldhof** (Sprongl). Ankunft am 24. März. Trat spärlich auf. — **Oslawan** (Čapek). Zuerst am 27. März 1 ♂ (bewölkt, schwacher NW.), am 30. 2 Stück, vom 2. April häufiger; vom 30. August bis 16. September junge Vögel.

**Niederösterreich. Nussdorf** (Bachofen). Am 11. April ein Paar.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). Am 26. März 3—5 ♂♂ ad. (nach N., bez. NW. Sturm und Schneefall im Gebirge), dann fast täglich — auch bei Schneefall — mehrere ♂♂ ad.; 3. April viele ♂♂ und ♀♀, ebenso den 4.; 15. (nach und bei Schneefall) 3 Stück, 23. 1 Stück, 1. Mai ♂, ♀, 11. und 18. je 1 Stück. 29. August 1, 31. 2 Stück, 8. September einige Gesellschaften, 17. und 19. keine mehr; 21. einige, ebenso den 24. und 26.; 9. October 1 jun., 13. 3 jun.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Brutvogel. Am 24. März der erste bei Oláh-Lapád.

**Steiermak. Leoben** (Osterer). Am 19. März. — **Mariahof** (Hanf & Paumgartner). Am 27. März 5 Stück, 28. bis 1. April viele, 3. 4—6, 4. und 5. einige, 12. und 14. viele bis 21. April, 27. April 1 Stück gesehen. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Belorepka« (slov.). Durchzugsvogel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Am 1. Mai einige in der Höttingerau. Am 31. August 1 Stück am Fallbaum der Iglar Aufhütte, 3. September mehrere, am 28. ziemlich viele, am 8. October einige bei Vill, 12. 2 Stück erhalten, welche in der Höttingerau gefangen wurden. — **Roveredo** (Bonomi). Ich sah sehr viele auf den Wiesen des Stabio-Berges in Judicarien am 13. August.

**Ungarn. Zuberecz** (Kocyan). Am 23. April (+ 8<sup>o</sup> C.) die ersten, 29. (+ 2<sup>o</sup>) mehrere; Abzug, diesmal sehr zeitig, vom 4.—10. September.

**Herzegovina. Mostar** (Tomasini). Den ganzen Winter hindurch.

156. *Saxicola stapažina*, Temm. — Weisslicher Steinschmätzer.

**Dalmatien. Spalato** (Kolombatovič). Vom 29. März bis 21. September.

157. *Saxicola aurita*, Temm. — Ohrensteinschmätzer.

**Dalmatien. Spalato** (Kolombatovič). Vom 29. März bis 19. September.

158. *Pratincola rubetra*, Linn. — Braunkehliger Wiesenschmätzer.

**Böhmen. Klattau** (Heyda). Sehr seltener Sommervogel. Ein Paar brütete hier. — **Lomnic** (Spatný). Seltener im Frühjahr am Durchzuge.

**Dalmatien. Spalato** (Kolombatovič). Vom 4.—24. März und vom 17.—19. October und 4.—5. November.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). Zog in der zweiten Hälfte April in auffallend grosser Zahl. Mehrere Paare brüteten hier. Abzug zwischen dem 4. und 10. September, jedoch nicht so häufig als im Frühjahr.

**Mähren. Oslawan** (Čapek). Am 30. April (bewölkt) 1 ♂, ein zweites am 3. Mai. Den 15. Juni sah ich ein brütendes Paar auf einer grasreichen, spärlich mit Gebüsch bewachsenen Waldlehne längs der Bahn bei Střelitz; es waren schon Junge im Neste. Ein zweites Paar bemerkte ich am 19. Juni im Flussthale bei Branitz. Um den 30. August sah ich drei kleine Gesellschaften (3—5 Stück) auf Feldern am Zuge; es schienen bloss drei junge Vögel zu sein.

**Oberösterreich. Vöcklamarkt** (Jud). Bewohnt in sehr grosser Anzahl die Wiesen in der Umgebung des Marktes. Den ersten am 30. April beobachtet; die Jungen sind Mitte Juni flügge.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). Den 20. April 1 ♂, 21. 3 ♂ und singend, 27. viele ♂ und ♀; 13. Juli grösstentheils mit den Jungen abgezogen, nur eine Brut noch da, die sich im Wechsel des Jugendgefieders befindet. 27. August viele, dann täglich einzelne Gesellschaften bis 17. September, 19. keine mehr, 21. 5—6 Stück, 26. und 29. je 1 Stück.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Brutvogel. Erscheint im April und zieht im September fort.

**Steiermark. Lainthal** (Augustin). Sparsamvorkommend. — **Mariahof** (Hanf & Paumgartner). Sehr häufiger Brutvogel. Am 20. April ♂ und ♀ gesehen. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Repaljšica« (slov.). Durchzugsvogel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Am 14. März in der Höttingerau nach Schneefall, 11. Mai zahlreich daselbst. Hier häufiger Brutvogel auf den Wiesen der Niederung und des Mittelgebirges. Bei Vill dieses Jahr besonders zahlreich. Am 2. Juli auf Gebüsch des entwässerten Viller-See's eine bereits flügge Brut. Am 31. Juli mehrere auf den Feldern von Igl, auch am Fallbaume der Aufhütte. Am 7. August und 3. September noch zahlreich bei Vill. — **Roveredo** (Bonomi). Viele am 19. August.

**Ungarn. Szepes-Béla** (Greisiger). Am 28. April bei Béla mehrere (mehrere Tage S.-Wind, sehr warm); 10. September bei Késmark viele gesehen (kalter N.-Wind, regnerisch), 13. bei Béla noch mehrere gesehen (S.-Wind, heiter und warm). — **Zuberecz** (Kocyan). Wie *Saxicola oenanthe*.

159. *Pratincola rubicola*, Linn. — Schwarzkehliger Wiesenschmätzer.

**Böhmen. Aussig** (Hauptvogel). Ein ♂ in Pömmelerle am 24. April. — **Lomnic** (Spatný). Seltener Durchzugsvogel im Frühjahr.

**Dalmatien. Ragusa** (Kosić). »Batić«. Auf dem Herbstzuge sieht man oft sehr viele, besonders im October, und es gibt bisweilen, man kann sagen keinen Strauch, auf dessen Spitze nicht ein oder zwei dieser Vögel sitzen, die zu der Zeit ausserordentlich fett sind. Ende October oder anfangs November pflegt der Durchzug zu enden. Am 5. September die ersten, dann bis zum 8. täglich einige; am 9. viele auf den Bergen im NO. der Stadt; am 10. wieder viele, ebenso am 20.; von da an nahm ihre Zahl ab. Bis zur Mitte October nur mehr wenige, später fast keine. Es war heuer auffallend, dass diese Vögel in dem Monate (October), in welchem sie sonst zahlreich erschienen, sehr spärlich auftraten; alle Jäger haben dies bemerkt! —

**Spalato** (Kolombatović). Vom Januar bis 2. April und vom 7. October bis Ende December.

**Kärnten. Klagenfurt** (Zifferer). Am 22. April 1 ♂ aus Weidmannsdorf erhalten. — **Mauthen** (Keller). Wurde heuer nur im Herbst am 29. September und 3. October beobachtet.

**Mähren. Oslawan** (Čapek). Am 12. März (veränderlich) erschienen 2 ♂♂ und 1 ♀ am Brutplatze, die ♂ sangen fröhlich. Am 13. kamen noch einige. Tags darauf fiel jedoch Schnee, und die Kälte hielt einige Tage an. Man sah die Vögelchen erstarrt mit lockerem Gefieder herum flattern. Am 6. Mai 6 frische Eier. Um den 8. September trieb sich ein Paar stets auf einer Stelle herum; das ♂ war stark in der Mauserung begriffen. Noch am 29. traf ich 2 Stück an.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). Am 13. März nach und bei Schneegestöber 1 ♂, ebenso den 29.; 5. October 1 ♂, 9. 1 jun.

**Schlesien. Dzingelau** (Želisko). Am 12. April 1 ♂ (SW., heiter), 13. 4 Stück, 20. Hauptankunft, ♂♀; 20. September Beginn des Zuges, während welchem er häufig einzeln an Waldwiesen anzutreffen war. 3. October 1 Stück. — **Stettin** (Nowak). Ankunft am 2. Mai.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Brutvogel. Am 7. März 2 ♂ bei Nagy-Enyed, 11. 1 bei Igenpatak, 12. einige ♂♂ und ♀♀ daselbst, 25. April je 1 Stück bei Nagy-Enyed und Sard. 14. September 1 Stück bei Nagy-Enyed.

**Steiermark. Lainthal** (Augustin). Ich sah nur 2 während des Frühsommers. — **Mariahof** (Hanf & Paumgartner). Durchzügler. Am 2. und 12. März je 1 ♂ gesehen. — **Rein** (Bauer). Den 2. April 3 Stück. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Prusnik« (slov.). Sommervogel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Am 26. März mehrere in der Höttingerau; 8. November 1 juv. oder ♀ aus der Umgebung am Markte gefunden. — **Roveredo** (Bonomi). Ein ♀ zu Ende Januar erlegt; in der zweiten Hälfte des August sehr guter Zug, aber die Züge waren klein.

**Bosnien. Sarajevo** (Seunik). Bemerkte ihn zuerst am Zuge am 12. October an der Miljacka.



160. *Motacilla alba*, Linn. — Weisse Bachstelze.

**Böhmen.** Aussig (Hauptvogel). In einigen Exemplaren hier überwintert und sich meist an der Mündung der Bäche in die Elbe und den Abflusswässern von Fabriken aufhaltend. In Roche am 4. März, in Lobositz am 13. März angekommen. In drei Nistkästchen von mir hatte ich je zwei Bruten. Am 23. November sah ich noch 1 Stück in Aussig. — **Haida** (Hegenbarth). Neckt gern den Uhu und zeigt, auch wenn er zufällig in ihrer Richtung streicht, wenig Respect vor ihm. — **Klattau** (Heyda). »Podliška.« Gemeiner Brutvogel. Ankunft im Februar, Abzug im October. — **Litoschitz** (Kněžourek). Am 5. März ein Paar im Dorfe herumfliegend (trübes Wetter), das auch während des grossen Schneefalles am 17. März blieb. Am 3. April schon viele da, 5. Mai Junge. Sie brütet zwei- oder dreimal. Am 27. October Abzug von uns. — **Lomnic** (Spatný). Häufiger Sommer- und Brutvogel. Am 6. März die ersten 2 Stück angelangt. — **Nepomuk** (Stopka). Die letzten Tage im Februar 1 Stück auf einer Wiese gesehen (nur wenige Stellen schneefrei), 13. März 1 Stück auf dem Eise herumlaufend (— 4·5° R.), 18. 1 Stück, 24. 6, 6. April schon paarweise. Vom 5. September an erschienen sie oft auf den Dächern in der Stadt, 17. October noch zahlreich auf den Äckern, 23. die letzten gesehen. — **Ober-Rokitai** (Schwalb). Vom Februar bis October hier, dann in grösseren Scharen fortziehend. — **Wittingau** (Heyrowsky). Ankunft am 2. März.

**Bukowina.** Fratautz (Heyn). Den 28. März (NW.) erste nach NW., in Mehrzahl am 6. April (NW.); erster Gesang am 2. April, allgemein den 9.; 2. November nicht mehr bemerkt. — **Karlsberg** (Faulhuber). Die ersten am 10. März, Mehrzahl am 12., ersten Gesang am 19., allgemeinen am 29. März. — **Kotzman** (Lustig). Den 25. März in unserer Gegend angekommen. — **Mardzina** (Kargl). Am 28. März, in Mehrzahl vom 5.—15. April. — **Obczina** (Zitny). Die ersten am 24. März von S. gegen NW. bei starkem S.-Wind, die Mehrzahl am 4. April von S. gegen N.; Gesang am 24., Abzug am 12. October gegen SO. — **Petroutz** (Stransky). Häufig vorkommender Zugvogel. Ankunft am 10. bis 30. März. — **Solka** (Kranabeter). Erscheint Ende März und anfangs April und zieht Ende

September oder anfangs October fort. — **Straza** (Popiel). Die ersten am 22. März bei nasskaltem Wind, in Mehrzahl am 27. März; Abzug am 10. October nach W.

**Dalmatien. Ragusa** (Kosić). »Pliskuša biela.« Wintervogel; vom Herbste bis zum Beginn des Frühlings. Hält sich gewöhnlich auf den Weiden in der Nähe des Viehes nächst den Wegen auf, sehr selten in den Gärten bei der Stadt. Am 18. October notirte ich die ersten. — **Spalato** (Kolombatović). Standvogel.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). Gemeiner Brutvogel. Am 2. März 1 Stück, am 6. 2 Stück, am 10. eine grössere Zahl. Abzug am 2., 3. und 4. November.

**Krain. Laibach** (Deschmann). Den 26. Februar an der Laibach.

**Mähren. Datschitz** (Žaak). Am 9. März (SO., trüb, + 2<sup>0</sup> R.) das erste Stück, am 11. mehrere und am 23. März allgemeine Ankunft. Am Herbstzuge am 10. October ein kleiner Flug auf den Feldern. — (Stöger). Am 5. März (trübes Wetter, + 4<sup>0</sup> R.) 40 Stück, darunter 4 gelbe auf einer Wiese. — **Goldhof** (Sprongl). Den 8. März angekommen. — **Kremsier** (Zahradník). Ankunft den 4. März. — **Mährisch-Neustadt** (Jackwerth). Am 7. März. — **Oslawan** (Čapek). Das erste Stück am 1. März (schön) erschienen, am 3. 4. einzeln an den Flüssen, vom 8. an viele; sie begaben sich gemeinschaftlich in die Erlengebüsche am Mühlgraben zur Nachtruhe. In den darauffolgenden Tagen (vom 14. bis 22.) trat Schnee und Kälte ein, wobei die Vögel viel gelitten hatten. Am 23. April 6 Eier. Von Anfang September waren sie sehr zahlreich am Flusse; die meisten sah ich am 12. d. M., um welche Zeit die Hauptmasse abgezogen sein mag; später traf ich stets kleinere Gesellschaften am Flusse, zuletzt einige am 20. October. Im Herbste schiefen sie wieder gemeinschaftlich auf den Uferbäumen bei Eibenschitz und Oslawan; gegen Abend zogen sie in Flügen, ziemlich hoch und schnell fliegend, ihren Schlafplätzen zu, wo sie nach längerem Zwitschern erst zu Ruhe kamen. — **Römerstadt** (Jonas). Am 4. März die erste, am 2. April mehrere beobachtet; 2. Mai mit dem Nestbaue angefangen, am 20. volles

Gelege unter einer Brücke des Podelskybaches; 12. October die letzte weisse und gelbe Bachstelze gesehen.

**Niederösterreich. Lilienfeld** (Pfannl). Sommervogel, spärlich vorkommend. Nest in einem Holzstosse (1 m. hoch) nahe dem Bache und dem Hause gefunden. Das Gelege war am 2. Mai vollständig und bestand aus 6 Eiern. — **Mödling** (Gauernsdorfer). Den 15. März am Mödlingbache. — **Nussdorf** (Bachofen). Den 9. März. — **Seitenstetten** (R. Tschusi). Am 2. März zuerst, 6. viele; 29. und 30. September viele bis 9. October, von da an bis 20. immer einige; 4.—7. November je 1 Stück.

**Oberösterreich. Ischl** (Straschilek). Sommervogel. Am 11. Mai (in der Nacht starker Schneefall im Gebirge, morgens 9 Uhr starker O., +5° R., im Thale regnerisches Wetter) 10—12 Stück auf den Feldern bei Ischl, Zuzug am 15.—17. und 20. Mai (+7° R.); Beginn des Abzuges am 8. September, nur einzelne Exemplare bis Mitte October sichtbar. — **Linz** (Karlsberger). Am 2. März die ersten 6. Stück bei der Militärschwimmschule, 1 ♂ singt fleissig. 18. Juli 4 flügge Junge auf der Strasserinsel. Am Herbstzuge beobachtete ich am 6. November an der Donau mehrere von sehr dunkler Färbung, 19. 1 Stück, 13. December mehrere, 18. 5 Stück auf der Strasserinsel.

**Salzburg. Abtenau** (Höfner). Am 3. März Ankunft. — **Hallein** (V. Tschusi). Am 3. März  $\frac{1}{2}$  9 früh die erste, später singend; 9. 10—15 Exemplare. 8. September viele, ebenso den 10.—30.; 9., 22. und 23. October wenige mehr; 26. nach Schneefall einzelne, 4. und 26. November 1 Stück.

**Schlesien. Alexanderfeld** (Panzner). Sommervogel. Den 10. März die erste bei leichtem NW., 24. nach dem früher erwähnten Nachwinter, (vgl. *Sturnus*) wieder 1 Stück daselbst gesehen; 1. April 2, 5. 1 Stück bei leichtem S. und warmer Witterung am Alt-Bielitzer Bache und 2 Stück auf den Wilkowicer-Feldern; die nachfolgenden Tage häufiger. — **Dzingelau** (Želisko). Am 5. März (NO., kalt) 1 Stück an der Olsa, 10. März (SW., trüb, Regen) 10 Stück (♂ ♀), 13. März (Frost bei NO., 14. März Schneefall, früh —3° R.) zogen die Bachstelzen ab; 22. März (früh NO., —11° R.; nachmittags S.) Hauptankunft, 24. März

(SW., bewölkt) häufig anzutreffen. Beginn des Abzuges am 28. September bei SW., am 27. October noch einzeln da. — **Stettin** (Nowak). Am 5. März einzelne, 7. März mehrere angekommen; am 22. November noch einige hier. — **Troppau** (Urban). Am 9. März 1 ♂, 26. März 1 Stück in Jaktar.

**Siebenbürgen. Fogaras** (Czýnk). Am 12. März die erste, am 3. November die letzte. — **Nagy-Enyed** (Csató). Gemeiner Brutvogel. Am 19. März 80 Stück bei Csombord; 6. October mehrere bei Kernyesd, 9. 5 Stück bei Kö-Boldogfalva, 10. 1 Stück bei Nagy-Enyed.

**Steiermark. Lainthal** (Augustin). »Schafhäuterla« Häufig. — **Leoben** (Osterer). Am 1. März. — **Mariahof** (Hanf & Paumgartner). Häufiger Brutvogel. Am 2. und 3. März je 1 Stück, 4. 2 Stück, 7. März 5 Stück, 9. März viele; 3. November 3 Stück gesehen. — (Kriso). Am 4. März 1 Stück, 12. März mehrere; am 9. Juni flügge Junge; am 9. September wurden Junge der zweiten Brut noch gefüttert. — **Rein** (Bauer). Am 2. März 4 Stück, 6. März unsere Brutvögel im Hause angekommen. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Bela pastirica« (slov.). Sommervogel. Dann und wann überwintert manches Exemplar. Einer meiner Freunde sah 1 Exemplar noch gegen Ende December.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Am 20. und 21. Februar 1 Stück beim Löwen(Bräu)Haus nächst dem Inn; 13. März (NO.-Sturm, Schneefall) überall am Innufer in der Hallerau, nachmittags sehr viele dort; 15. 2 Stück beim Löwenhaus, am 16. und 19. viele in der Hallerau; 7. April häufig in der Ambraserau. Auf einem alten Holzstadl in Vill brütete ein Paar; am 31. Juli spazierten fünf völlig erwachsene Junge am Stadel-dache herum, suchten dort selbst Futter, liessen sich von den Alten aber auch noch füttern. Am 31. August, 28. und 29. September ziemlich viele bei Vill; am 8. October noch einige dort, am 11. etliche in der Höttingerau.

**Ungarn. Szepes-Béla** (Greisiger). Am 24. März einige in Béla gesehen (S.-Wind Thauwetter, ebenso tagsvor- und nachher), 26. bei Béla die Hauptmasse angekommen (schwacher S.-Wind, heiter und warm, tagsvorher Regen). Am 21. Juli war ich Augenzeuge einer eigenthümlichen Fütterung der Jungen

einer Bachstelze. Im Bélaer Curorte »Höhlenhain« hatte im Dachgiebel der »Genersich-Villa« ein Paar ein Nest mit Jungen. Das Weibchen kam öfters des Tages auf das Treppengeländer geflogen, machte Bücklinge und zwitscherte sehr laut, worauf ihm die Einwohner der Villa Krumpfen von frischgebackenem Milchbrode vorwarfen. Die Bachstelze, gar nicht scheu, nahm davon soviel, als sie nur fassen konnte, in den Schnabel und trug es schnurstracks den Jungen in's Nest. Dies that sie eine Woche lang öfter des Tages, obwohl damals im Tátrawalde Fliegen und Würmer in Ueberfluss waren. Wasserteigbrod oder etwas Anderes nahm sie nicht an. Am 22. September viele bei Béla (starker N.-Wind, kalt und Regen, auf der Tátra Schneefall, ebenso tagsvorher), 1. October noch viele bei Béla (vormittags S.-Wind, warm und Regen, nachmittags schwacher N.-Wind), 8. October wenige mehr (W.-Wind, trüb, so schon mehrere Tage), 21. October die letzten 2 Stück in Béla gesehen S.-Luft, heiter und warm, tagsvorher S.-Wind und regnerisch. — **Szepes-Igló** (Geyer). Sommervogel. Am 8. Januar 1 Exemplar am Hernadflusse, 6. März ebendasselbst 1 Stück. — **Zuberecz** (Kocyan). Die erste am 25. März (+4° C., vor und nach schönes, gelindes Wetter); 5. April (0° C.) mehrere, die aber infolge Schneefalles verschwanden und am 14. sich wieder einstellten. 4. Mai frisches Gelege von 6 Eiern. Der Abzug erfolgte heuer sehr zeitig — 4. October (+5° C.) — und am 14. (—4° C.) wurde die letzte gesehen.

**Bosnien. Travnik** (Brandis). Ist im Frühjahr zu bemerken und entschieden häufiger Brutvogel.

161. *Motacilla sulphurea*, Bechst. — Gebirgsbachstelze.

**Böhmen. Aussig** (Hauptvogel). Am 29. Januar sah ich 1 Stück bei Schönriesen an dem Abflusswasser der Eckelmann'schen Fabrik. Ein Paar, welches im Viaducte der Staatsbahn in Pömmeler brütete, kam am 6. März an; am 14. Mai sah ich die ersten ausgeflogenen Jungen dieses Paares. — **Klattau** (Heyda). Brutvogel. An unseren Bächen ebenso häufig als *M. alba*, die beide zugleich kommen und auch fortziehen. — **Litoschitz** (Kněžourek). Nur ein Paar jährlich und zwar am 25. März bemerkt. Nistet am Bache bei der Seniker Mühle. Im

October zog es weg. — **Nepomuk** (Stopka). Den 20. März 1 Stück (einige Tage vorher noch Kälte und Schnee, O.); 5. April 2 Stück am Teiche; den 14. Mai fütterten die Alten ihre Brut im Mauerloche am Waldteiche; 29. August 5 Stück am Waldteiche, sonst nur je 1 oder 2 Stück; 17. September die letzten 2 Stück gesehen. — **Rosenberg** (Zach). »Hardeln« habe ich am 8. März bereits gesehen. Nistet in den Ufermauern, in den Felsen längs der Moldau und alljährlich unter der Brücke. — **Wittingau** (Heyrowsky). Am 2. April bei Chlumec-Pilař. Nach Mittheilung des dortigen Brettschneiders soll alljährlich ein Paar im Radkasten der dortigen Brettsäge nisten.

**Bukowina. Karlsberg** (Faulhaber). Die ersten am 10. März, die Mehrzahl am 12., Gesang an denselben Tagen. — **Obczina** (Žitný). Die ersten von S. gegen N. am 4. März die Mehrzahl am 4. April, Abzug gegen S. am 15. October bei W.-Wind.

**Dalmatien. Ragusa** (Kosić). »Pliskuša žuta.« Wintervogel; hält sich während des Winters in der Nähe der Häuser der Ortschaften auf. Am 22. October die ersten. — **Spalato** (Kolombatović). Vom Januar bis 12. März und vom 3. September bis Ende December.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). Ankunft am 4. März; als Brutvogel heuer schwach vertreten. Letzte Beobachtung am 26. December.

**Mähren. Datschitz** (Žaak). Nur am Frühjahrszuge am 17. März ein Stück; (NO., rauh). — (Stöger). Mit *Mot. alba* am 5. März 4 Stücke. — **Goldhof** (Sprongl). Am Mautnitzerbach brüteten 3 Paare. — **Oslawan** (Čapek). Standvogel. Am 17. April frisches Gelege.

**Niederösterreich. Lilienfeld** (Pfannl). Sommervogel, einzelne überwintern. — **Seitenstetten** (R. Tschusi). Häufig, einzeln überwinternd.

**Oberösterreich. Ischl** (Straschilek). Sommervogel. Am 14. März (nach starkem Schneefall am Vortage, O., +6° R.) 1 Stück im Markte gesehen, 16. und 20. März Ankunft von mehreren Exemplaren, 5. und 10. April Ankunft des Hauptzuges; Beginn des Abzuges am 10.—15. und 19. September; einzelne Exemplare bis 20. October sichtbar, dann verschwunden. —

**Linz** (Karl s b e r g e r). Kommt am Frühjahrs- und Herbstzuge an der Donau vor. Im Winter 1886/7 überwinterten mehrere an der Donau; sie hielten sich theils bei den Kanälen, theils in den Kasernhöfen bei den Brunnen auf, wo die Soldaten die Menageschüsseln auswuschen. Am 11. Februar die letzten 2 Stück im Frühjahre. Am 6. December die erste — wohl überwinterte — gesehen. — **Vöcklamarkt** (Jud). Brutvogel. Hält sich zumeist an den Wehren und Schleusen der Brettersägen auf.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). Einzelne überwinterten an der Salzach und hielten sich an der Einmündung des Ledererbaches auf; den 15. März eine nach dem starken Schneefall am 14. an der Salzach, vom 25. mehrfach; 12. November 1 Stück, ebenso den 21.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Häufiger Brutvogel an den Gebirgsbächen.

**Steiermark. Lainthal** (Augustin). Am 1. April sah ich die ersten; Schulkinder wollen im halben Februar solche gesehen haben. — **Mariahof** (Hanf & Paumgartner). Das ganze Jahr hier. Am 18. Mai flügge Junge gesehen. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Rumena pastirica« (slov.). Sommervogel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Am 4. Januar 3 Stück am Innufer in der Stadt. Ein Paar soll am Höttinger Giessen brüten. Zwischen 1. und 20. December wiederholt am Innufer in der Stadt gesehen.

**Ungarn. Szepes-Béla** (Greisiger). Am 3. April bei Toporc 1 Stück gesehen, 9. in dem Gebirgsdorfe Zsdjár 2 Stück; am 22. September in Bierbrunn 2 Stück, 24. noch bei N.-Eör 2 Stück gesehen. — **Zuberecz** (Kocyan). Den 19. März angekommen, anfangs October abgezogen.

**Bosnien. Travnik** (Brandis). Standvogel an den Gebirgsbächen.

162. *Budytes flavus*, Linn. — Gelbe Schafstelze.

**Böhmen. Lomnic** (Spatný). Häufiger Sommer-, bezw. Brutvogel.

**Bukowina. Solka** (Kranabeter). Von Ende April bis Ende September. — **Straza** (Popiel). Die ersten am 29. März

von O., in Mehrzahl am 10. April; Abzug am 2. October nach W.; heuer nur wenige.

**Dalmatien. Spalato** (Kolombatović). Vom 23. März bis 15. October.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). Erschien am 10. April. Brütend wurde nur ein Paar gefunden. Abzug am 6. October.

**Mähren. Kremsier** (Zahradník). Den 23. April. — **Oslawan** (Čapek). Am 6. April (schön, SO.) ein ♂ bei Eibenschitz, den 14. Mai vollständiges Gelege im Kleefelde daselbst; noch den 16. September bemerkt.

**Niederösterreich. Wien** (Dombrowski). Blieb im Herbste auffallend lange hier; ich erhielt noch am 19. October ein ♂ jun. von der Simmeringer Heide.

**Oberösterreich. Linz** (Karlsberger). Am 5. und 11. Juni beobachtete ich bei Vöcklamarkt ein Paar mit flüggen Jungen. — **Vöcklamarkt** (Jud). Nistet hier und kommt alljährlich am Herbstzuge in grösseren Scharen in den Markt.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). Den 20. April 1 Stück, 25. mehrere auf einem geackerten Felde; 4. Mai rufen gehört, ebenso den 15. und 20., 26. August 6 Stück, 28. 4—6 Stück, 11., 13. einzelne, ebenso den 19., 21. mehrere, 23. einige, 30. 1 Stück; 3. October 4—5 Stück, 5. einige.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). 20. März 40 Stück bei Nagy-Enyed.

**Steiermark. Mariahof** (Hanf & Paumgartner). Am 14. April 1 Stück, 15. einige, 26. 8—10, 30. April 6 Stück; 1. 5. u. 9. Mai je 1 Stück gesehen. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Ověja pastirica (slov.). Sommervogel.

163. *Budytes borealis*, Sundev. — Nordische Schafstelze.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). 3 Stück am 15. April.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). Mein Sohn Rudolf schoss den 26. August ein jüngeres ♂ auf einem frisch gepflügten Acker.

164. *Budytes melanocephalus*, Licht. — Schwarzköpfige Schafstelze.

**Dalmatien. Spalato** (Kolombatović). Vom 29. März bis 11. April und am 15. September.



165. *Anthus aquaticus*, Bechst. — Wasserpieper.

**Böhmen.** Lomnic (Spaťný). Häufiger Durchzugsvogel im Frühjahr und Herbst.

**Dalmatien.** Spalato (Kolombatović). Vom Januar bis 19. März und vom 13. October bis Ende December.

**Kärnten.** Mauthen (Keller). Erschien am 6. März, brütete in der mittleren Alpenregion und verschwand am 12. December nach einem längeren Aufenthalte im Thale.

**Salzburg.** Hallein (V. Tschusi). 24. Februar bei Schneeschmelze 15—20 auf einer feuchten Wiesenstelle, ebenso den 1. März; 15. April (nach und bei Schneefall) kleine Flüge und einzelne nach N.; 17. 3—4 Stück, 29. September die ersten und zwar viele auf den Aeckern und Wiesen im Thale, ebenso den 30.: 1. und 2. October einige, 3. viele. 9., 10. (nachts S.-Wind) wenige, 11. (nachts N.-Sturm, früh Schnee im Gebirge, N., + 5<sup>0</sup>) keine mehr; 14. und 15. einzeln, 26. 1 Stück, 31. October und 4. November 4 Stück, ebenso den 6. und 7.; 21. 8—10 Stück.

**Siebenbürgen.** Nagy-Enyed (Csató). Gemeiner Brutvogel auf den Hochgebirgen.

**Steiermark.** Mariahof (Hanf & Paumgartner). Am 17. März 3 Stück, 28. September (Schnee) viele mit *A. pratensis* herumstreichend; 26. October viele; 3. und 4. November einige. — Rein (Bauer). Den ganzen Winter einzeln; den 1. März 15 Stück. — Sachsenfeld (Kocbek). »Vodna cipa« (slov.) Wintervogel.

**Ungarn.** Szepes-Béla (Greisiger). Am 14. September bei dem Késmarker »Grünen See« (Tátra) viele gesehen; 10. October in Zsdjár auf den Haferäckern (Tátra) viele (stürmischer S.-Wind, zeitweise Regen). — Zuberecz (Kocyan). Am 15. April (Nebel, Schneefall, + 1<sup>0</sup>C., vor und nach kalt und Schnee) 4 Stück, den zweiten Tag und weiter mehrere; nach dem Regen und warmen Winde am 4. Mai (+ 16<sup>0</sup>C.) zogen sie ins Gebirge ab. Gegen Ende August und schon bei dem am 21., 22. gefallenen Schnee im Hochgebirge waren alle Vögel unten; am 8. September bei (+ 5<sup>0</sup>C.) noch einige, am 14. September (— 2<sup>0</sup>C.) früh die letzten 2 Stück von O. nach W. streichend gesehen.

**Bosnien. Sarajevo** (Seunik). Bemerkte ihn zuerst am 12. October in Menge an der Miljacka.

166. *Anthus pratensis*, Linn. — Wiesenpieper.

**Böhmen. Lomnic** (Spatný). Häufiger Durchzugsvogel im Frühjahr und Herbst.

**Dalmatien. Spalato** (Kolombatović). Vom Januar bis 9. April und vom 1. October bis Ende December.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). Erschien am 15. März in wenigen Exemplaren, am 2. April mehrere. Ein Nest fand ich an der nahen Waldlisière. Abzug am 4. October.

**Krain. Laibach** (Deschmann). Den 20. September angekommen, hielt sich bis Ende des folgenden Monats auf den Wiesen auf und wurde häufig zu Markte gebracht.

**Mähren. Oslawan** (Čapek). Durchzügler zu beiden Zugzeiten. Am 10. März (in der Nacht Frost, der Tag neblig) erschienen um 2 Uhr 4 Stück aus S. am Oslawanflusse; später waren stets einzelne oder kleine Gesellschaften zu sehen, zuletzt am 17. April 8 Stücke, 21. 1 Stück. Im Herbst sah ich den ersten Flug am 29. September; desselben Tages zog ein zweiter Schwarm um 5 Uhr nachmittags gegen S. SO.; später nur spärlich anzutreffen; zuletzt sah ich am 22. October einen Flug und tags darauf 1 Stück. Im Herbst suchen die Wiesenpieper nicht am Wasser nach Nahrung, sondern treiben sich in Kartoffel- und Erbsenfeldern herum. Die Hauptrichtung des Zuges siehe bei *Alauda arvensis*.

**Niederösterreich. Seitenstetten** (R. Tschusi). 2. November 1 Stück.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). 2. März 1 Stück, 26. einige; 29. September die ersten, 30. sehr viele; 1. und 2. October wenige, 3. viele, 9., 10. wenige, 11. keine (vgl. *Anth. aquat.*), 12. mehrfach, ebenso den 13.; 14. ein Flug nach N.-W. 21., 22., 23., 26. einzelne, 27. 30—40 Stück, 28. und 29., kleine Flüge, 30., 31. einige; 4., 6., 7., 12. November 1 Stück, 13. 2 Stück.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). 14. April viele zerstreut bei Tövis.

**Steiermark. Mariahof** (Hanf & Paumgartner). Zuweilen überwintern ein oder mehrere Stücke. Am 11. Januar 1 Stück; 23., 26. März 1 Stück, 28. März viele; 26. October 1 Stück, 27. 2 Stück, 30. 20—30 Stück; 3. November einige, 18. 1 Stück beobachtet. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Mala cipa« (slov.). Sommervogel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Am 29. September 1 Stück bei Vill geschossen; 27. October und 18. November je 1 Stück unter anderen todtten Vögeln am Markt gefunden. — **Roveredo** (Bonomi). 25. März sehr viele bei Fiave auf schneefreien Stellen. Ich hörte den Gesang am 10. April in S. Croce.

167. *Anthus cervinus*, Pall. — Rothkehliger Pieper.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). Nur ein einziges Paar am 9. Mai beobachtet.

**Siebenbürgen. Nagy - Enyed** (Csató). Selten auf dem Zuge, besonders im Herbst; ich sah bis jetzt 3 Stück aus Siebenbürgen

168. *Anthus arboreus*. Bechst. — Baumpieper.

**Böhmen. Aussig** (Hauptvogel). Am 24. April in Pömmerle angekommen. — **Klattau** (Heyda). Sehr häufiger Brutvogel. — **Litoschitz** (Kněžourek). Am 20. April zum erstenmale gesungen (trübes, aber warmes Wetter); viele Paare nisten hier in den bepflanzten Kahlschlägen. Im September ziehen sie gewöhnlich weg. — **Lomnic** (Spatný). Häufiger Sommer- und Brutvogel. — **Nepomuk** (Stopka). Den 16. März erschienen einige trotz Kälte und Schnee, am 21. 5 Stück auf schneefreiem Waldrande; 8. April zuerst gesungen, 12. Mai an zwei Stellen; einer sang noch am 16. Juni.

**Dalmatien. Spalato** (Kolombatowić). Vom 24. April bis 6. Mai und vom 1. September bis 5. November.

**Kärnten. Klagenfurt** (Zifferer). Am 12. September 1 ♂ aus Fespign. — **Mauthen** (Keller). Erschien am 16. April, brütete in ziemlich grosser Zahl und zog am 30. September ab.

**Mähren. Kreamsier** (Zahradník). Nistet hier. — **Oslawan** (Čapek). Am 5. April (sonnig, starker SO.) 4 Stück, am 7. schon 1 ♂ am Brutplatze gesungen, vom 14. der Gesang allgemein.

Das erste Gelege fand ich am 9. Mai. Vom 10. August bis 6. October hie und da im Felde.

**Oberösterreich. Vöcklamarkt** (Jud). Ein Stück am 22. April beobachtet.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). Am 26. März einige nach NW.-Sturm, bei Regen und Schneefall auf den Wiesen; 14. April erster Gesang, 15. (nach und bei Schneefall) 2 Stück im Garten; 24. August mehrere; den 14., 19., 20., 21., 22., 23., 24., 25. und 30. September einzeln; am 15. October 1 Stück.

**Schlesien. Alexanderfeld** (Panzner). Sommervogel. Den 24. April 1 Stück an einem Potok bei Alt-Bielitz, 28. 2 Stück bei Alsen; 1. Mai 2 Stück bei Wilkowice, 13. ein Nest mit 5 schon stark angebrüteten Eiern. — **Dzingelau, (Želisko)**. Am 13. April (Regen bei S.) 1♂, 19.—21. April Hauptankunft. In diesem Jahre nirgends häufig. Abzug den 16. September; den 20. noch einzeln, jedoch selten.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Brutvogel. Im September und Anfang October häufig auf Feldern und Wiesen.

**Steiermark. Mariahof** (Hanf & Paumgartner). Am 13. April 1 Stück, 16. schon singend. — **Pickern** (Reiser). Sehr häufig in den gebüschreichen Gräben bei den Weinbergen. Drei verschiedene Gelege, in Farbe total verschieden, doch sicher demselben Vogel angehörig, wurden mir gebracht. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Vélika cipa« (slov.) Sommervogel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Zahlreich im Mittelgebirge bei Vill, wo er jedenfalls auch brütet. Dort nächst *Pratincola rubetra*, *Emberiza citrinella* einer der im Freien am häufigsten sichtbaren Vögel. Am 14. Juli kam 1 Stück zu dem versuchsweise und ohne Fangapparat ausgestellten lebenden Kautz und trieb sich unter lebhaftem Spiele einige Zeit um diesen herum. Am 23. mehrere im entwässerten Viller-See, am 7. August 1 Stück am Paschberg im Walde, am 31. noch zahlreich bei Vill. — **Roveredo** (Bonomi). 4. April zuerst, 6. einige. Im August zogen sie in grosser Menge durch, das Gros am 27. September, die letzten am 7. October.

**Ungarn. Zuberecz** (Kocyan). Am 20. April die ersten den 26. mehrere; Abzug am 1. September; am 5. October noch zwei gegen W.

169. *Agrodroma campestris*, Bechst. — Brachpieper.

**Böhmen.** Litoschitz (Kněžourek). Nur zwei Paare brüteten hier. Kommt Ende April und zieht Ende September weg.

**Dalmatien.** Spalato (Kolombatowić). Vom 24. April bis 30. September.

**Kärnten.** Mauthen (Keller). Am 4. Mai und am 10., 14. und 15. September am Zuge.

**Mähren.** Oslawan (Čapek). Spärlich vorkommender Brutvogel. Am 28. April (schön) hörte ich seinen charakteristischen Lockruf zuerst am Brutplatze, am 3. Mai auch beim Mondschein um 8 Uhr. Am 28. gelang es mir endlich, das Nest auf einem Brachfelde, nahe einer grasreichen, steinigen Lehne zu finden; es stand unter einem Grasbüschel und enthielt fünf etwas bebrütete Eier. Das aufgescheuchte ♀ lief nach Art einer Maus davon. Im August waren sie noch am Platze, und am 10. September traf ich noch eine Familie im Felde an.

**Salzburg.** Hallein (V. Tschusi). Den 8., 10. September 2 Stück; 13. und 30. je 1 Stück.

**Siebenbürgen.** Nagy-Enyed (Csató). Brutvogel in den hügeligen, unbewaldeten Gegenden.

**Steiermark.** Mariahof (Hant & Paumgartner). Am 5. und 15. Mai je 1 Stück beobachtet. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Poljska cipa« (slov.). Durchzugsvogel.

170. *Galerida cristata*, Linn. — Haubenlerche.

**Böhmen.** Aussig (Hauptvogel). Am 26. Juni sah ich bei Schönpriesen 5 Stück ausgeflogene Junge sammt den beiden Alten. — **Klattau** (Heyda). Häufiger Standvogel. — **Litoschitz** (Kněžourek). — »Schopflerche«. Hier brütet sie nicht und wird nur als Strichvogel im Winter gesehen. Hier herrscht vielfach der Glaube, dass sich die Schopflerche im Frühling in die Feldlerche verwandle. — **Lomnic** (Spatný.) Häufiger Stand- und Brutvogel. — **Ober-Rokitai** (Schwalb). Stand- und Strichvogel, auch im Winter hier, doch nicht häufig.

**Bukowina.** Kupka (Kubelka). Standvogel und häufig vorkommend. — **Petroutz** (Stransky). Häufig vorkommender Zugvogel. — **Solka** (Kranabeter). Häufig.

**Dalmatien. Ragusa (Kosić).** »Kukuljava«. Auf dem Herbstzuge im October, jedoch nie zahlreich; einige überwintern und einzelne nisten auch nächst den umliegenden Dörfern. Anfangs October die ersten, am 18. und 19. mehrere Flüge; den ganzen Monat weiter dauerte der Durchzug, jedoch in geringer Zahl, ebenso im November. Nach den ersten Tagen des December keine mehr. — **Spalato (Kolombatović).** Standvogel.

**Kärnten. Klagenfurt (Zifferer).** Brut- und Standvogel. Im Winter auf den Futterplätzen der Stadt gemein. — **Mauthen (Keller).** Ueberwintert jedes Jahr in einigen Exemplaren; die meisten ziehen im Frühjahr wieder ab. Als Brutvogel wird die Haubenlerche immer seltener.

**Krain. Laibach (Deschmann).** Häufig den ganzen Winter auf den Strassen.

**Mähren. Goldhof (Sprongl).** Gemeiner Standvogel. 12. Februar erster Gesang. — **Kremsier (Zahradník).** Im Dialect »trpělka«. Nistet hier. Im Winter erscheint sie allenthalben auf den Wegen und Strassen. — **Oslawan (Čapek).** Anfangs Februar versuchte sie schon, auf der Strasse laufend, ganz leise ihren Gesang; vom 10. Februar sang sie öfters vom Dache herab und vom 26. schwang sie sich in die Höhe, um ihre Stimme ertönen zu lassen. Am 2. März sah ich eine Haubenlerche etwa zwei Meter hoch auf dem unteren Aste eines jungen Pflaumenbaumes sitzen, zwei andere liefen unten herum. Am 6. war ich Zeuge, wie ein ♂ in der Höhe den Ruf des an der nahen Sandbank vorkommenden *Aegialites minor* täuschend nachahmte. Da der Flussuferläufer jedoch viel später erscheint, so hatte ich es mit einer lebhaften Reminiscenz vom vorigen Jahre zu thun. Am 12. April fand ich ein vollständiges Gelege, das bloss aus drei Eiern bestand. Auch im Herbst (vom 16. September bis 6. October) habe ich hie und da ein in der Luft singendes ♂ beobachtet.

**Niederösterreich. Seitenstetten (R. Tschusi).** Selten, aber wohl brütend, weil noch den 16. und 18. Juni gesehen.

**Oberösterreich. Linz (Karlsberger).** Um Linz häufiger Standvogel, der alljährlich im Winter in die Stadt herein kommt.

**Salzburg. Hallein (V. Tschusi).** Den 29. September 1 Stück nach SO., 30. 2 Stück, 2. October 3 Stück.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Standvogel, der im Winter in die Städte und Dörfer kommt.

**Steiermark. Lainthal** (Augustin). Im Winter gemein, im Sommer sah ich fast keine. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Čopasti škrijanec« (slov.) Standvogel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Am 17. Januar mehrere nächst dem Bahnhöfe. Nach Mittheilung des Herrn Prof. Dr. C. v. Dalla-Torre befand sich am 21. October eine grössere Anzahl am Prügelbau (Exercierplatz). Am 23. December waren mehrere an der Oberinthalen Strasse, am 27. 5 Stück, am 31. 1 ♀ am Frachtenmagazin am Bahnhöfe.

**Ungarn. Szepes-Béla** (Greisiger). Am 12. April sah ich eine an der Strasse bei Busócz trockene Halme im Schnabel zum Nestbaue tragen. — **Szepes-Igló** (Geyer). Standvogel. Am 22. Februar ein ganzer Schwarm auf der Strasse, unter der frischgefallenen, leichten Schneedecke nach Futter suchend; sonst sieht man diese Vögel meist nur vereinzelt. Am 25. Februar erster Gesang.

**Bosnien. Sarajevo** (Seunik). In grosser Menge am 12. October an der Miljacka, 21. auf der Strasse; am 2. November vereinzelt. — **Travnik** (Brandis). Verbleibt in grosser Menge den ganzen Winter; bei strenger Kälte an der Strasse zu finden.

171. *Lullula arborea*, Linn. — Heidelerche.

**Böhmen. Aussig** (Hauptvogel). Am 21. März angekommen. — **Litoschitz** (Kněžourek). Hier auch fälschlich Baumpieper genannt. Schon am 25. Februar (heiter, warm) beobachtet und einige gehört. Am 23. März, wo noch überall viel Schnee lag, sang sie unermüdlich. Am 13. April ein Gelege (im Kahlbeschlage) von vier Eiern; 26. waren die Jungen ausgekrochen; 9. Mai fast flügge Junge. Am 27. September noch gesungen, anfangs October Abzug. — **Lomnic** (Spatný). Häufiger Sommer- und Brutvogel.

**Bukowina. Mardzina** (Kargl). Den 28. März; Hauptabzug vom 6.—15. October, Nachzügler am 20. October. — **Obczina** (Žitný). Die ersten am 12. März von S. gegen N. bei Schnee, in Mehrzahl am 24.; erster Gesang am 12., all-

gemeiner am 26. März; Abzug am 15. October gegen SO. — **Spalato** (Kolombatović). Vom Januar bis 17. März und vom 1. October bis Ende December.

**Kärnten. Klagenfurt** (Zifferer). »Waldlerche«. Am 27. Februar ein ♂ von Falkenberg erhalten. — **Mauthen** (Keller). Am 10., 14. und 20. März, am 5. und 8. October am Zuge.

**Mähren. Datschitz** (Žaak). Den 5. März das erste Stück bei W. und + 7<sup>0</sup> R.; am Herbstzug am 20. September die letzten circa 20 Stück gesehen. — **Kremsier** (Zahradník). Nistet im Fürstenwalde. — **Oslawan** (Čapek). Am 1. März (schön, schwacher SSW.) nach 4 Uhr nachmittags erschien das erste ♂ von S. am Brutplatze; es zog ziemlich hoch und liess den Lockruf hören. Am 8. hörte ich an mehreren Stellen den Gesang, und den 20. April fand ich vier frische Eier. Gegen Ende September hörte ich ein ♂ am Brutplatze singen und bemerkte am 6. October zuletzt eine Familie. — **Römerstadt** (Jonas). Am 15. April bei theilweise schönem Wetter das erste Paar hier eingetroffen; den 2. Mai wurde die Heidelerche erst allgemein an ihren gewöhnlichen Standorten beobachtet; 10. Juni mit dem Nestbau begonnen, am 22. das volle Gelege; den 4. und 8. October erfolgte der Abzug.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). 3. November 2—3 Stück gehört.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Brutvogel. Am 7. März 2 Stück bei Nagy-Enyed, 11. 1 Stück bei Igenpatak; 5. October 1 Stück bei Demsus.

**Steiermark. Sachsenfeld** (Kocbek). »Gorski škrjanec« (slov.). Sommervogel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). »Steinlerche«. Am 28. October ein hier gefangenes ♀ erhalten. Es wurden um diese Zeit in den oberen Höttingerfeldern mehrere gefangen und als Stubenvögel à fl. 1 lebend verkauft. — **Roveredo** (Bonomi). Am 21. März 3 Stück.

172. *Alauda arvensis*, Linn. — Feldlerche.

**Böhmen. Aussig** (Hauptvogel). Bei Aussig am 22. Februar die ersten, am 26. hörte ich sie am Patsch singen. In Mutzke



wurden die ersten 6 Stück am 25. Februar gesehen, und einen kleineren Zug von 50 Stück sah ich am 13. März bei Schön-priesen. — **Klattau** (Heyda). Ankunft am 24. Februar. Obgleich in der ganzen Gegend vom 12.—16. März hoher Schnee lag, blieben die Feldlerchen doch in grossen Scharen hier. 21. October Abzugbeginn; 8. und 17. November einzelne; 24. December 2 Stück (nach und vor Schneefall — 2<sup>0</sup> R.). — **Litoschitz** (Kněžourek). Am 25. Februar erster Gesang. Am 20.—22. März wurden infolge von Schnee und Kälte an acht verschiedenen Orten verhungerte Lerchen gefunden. Den 23. (schön und lau) liess eine wieder ihren Gesang hören. Ende September Abzug. — **Lomnic** (Spatný). Häufiger Sommer- und Brutvogel. Am 24. Februar die ersten 20 Stück angelangt. Den 21. September wurde ein semmelgelbes Exemplar bei Bošilec erlegt und für das Frauenberger Museum eingeliefert. — **Ober-Rokitai** (Schwalb). Einzeln bereits Mitte und anfangs März hier; Abzug im September. — **Rosenberg** (Zach). Sang bereits am 3. März. — **Wittingau** (Heyrowsky). Am 24. Februar den ersten Flug bei Cep. — **Nepomuk** (Stopka). Den 28. Februar mittags flog ein Stück nordwärts (27., 28. O., sonnig, Felder theilweise schneefrei); den 1. März sangen einige leise bei Sonnenschein; den 5. März (neblige Witterung) zahlreich erschienen; am 19. über 100 Stück; Abzugbeginn 19. September, wo ich nachmittags bei 20 Stück gegen W. ziehend sah; am 23. October die letzten 2.

**Bukowina. Fratautz** (Heyn). Den 7. März (nach und bei NW.) die erste nach NO., Mehrzahl am 28. (NO.) und erster Gesang; Abzug am 16. October. — **Karlsberg** (Faulhaber). Die ersten am 17. März bei viel Schnee und scharfem NO., in Mehrzahl am 19. in starken Zügen (viel Schnee und scharfer NO.); am 30. März erster, am 1. April allgemeiner Gesang. — **Kotzman** (Lustig). Den 25. März angekommen und Ende September aus unserer Gegend abgezogen. — **Kupka** (Kubelka). Sommervogel, der häufig vorkommt. Erscheint bei günstiger Witterung die letzten Tage im Februar und zieht anfangs October ab. — **Petroutz** (Stransky). Ankunft im März; kam zahlreich vor. — **Solka** (Kranabeter). Ziemlich häufig. Erscheint im März und zieht im October ab. — **Straza**

(Popiel). Die ersten am 14. April von NO., in Mehrzahl am 26. von O. kommend; Abzug am 2. October bei schwachem O. — **Tereblestie** (Nahlik). Am 20. März angekommen, im October verschwunden.

**Dalmatien. Ragusa** (Kosić). »Vintulia«. Wintervogel, doch nisten einzelne hier. Im Herbste ziehen auch viele nach dem Süden durch. Wenn strenge Kälte und Schnee eintritt, was aber selten der Fall ist, kommen die Lerchen in grossen Mengen von den Bergen herab und halten sich hier einige Tage auf. Am 7. September die ersten 5—6 Exemplare; von da bis zum 30. täglich einige; vom 1. bis 17. October fast täglich einige kleine Flüge, 18. und 19. mehrere, 20. bis 31. in geringer Anzahl; im November ebenso an günstigen Tagen; im December einige kleine Flüge auf den Feldern; am 26. nahm bei grösserer Kälte die Zahl zu. am 31. (Schnee und Frost) kamen verschiedene an, jedoch war ihre Menge nicht zu vergleichen mit jener in anderen Jahren bei Schneewetter. — **Spalato** (Kolombatović). Vom Januar bis 31. März und vom 1. October bis Ende December.

**Kärnten. Klagenfurt** (Zifferer). Am 4. März zuerst, am 15. November 3 Stück am Kreuzbergel gesehen. — **Mauthen** (Keller). Ankunft vom 5. bis 10. März, Abzug in grossen Flügen vom 25. bis 30. October.

**Mähren. Datschitz** (Žaak). Am Frühjahrszuge am 25. Februar bei SW. und  $+7^{\circ}$  R. die ersten, mehrere gegen N.; den Tag vorher erstes Thauwetter, W. und  $+5^{\circ}$  R. Am 7. März allgemeine Ankunft. Am Herbstzuge am 19. October Abzug der Hauptmassen, einzelne Exemplare noch im November. **Goldhof** (Sprongl). Am 25. Februar 4 Stück, Hauptmasse 1. März angelangt; erste Paarung am 2. März. Am 1. Mai ein Gelege mit einem, am 5. Mai ein Nest mit vier ausgefallenen Jungen. Beginn des Abzuges am 26. September, Abzug der Hauptmasse am 1. October. — **Kremsier** (Zahradník). Ankunft am 24. Februar. — **Mährisch-Neustadt** (Jackwerth). Am 27. Februar angekommen (NO. heiter). — **Oslawan** (Čapek). Etwa 4 Stück überwinterten im Jahre 1886—1887, sowie 1887—1888. Am 24. Februar (Thauwetter, etwas bewölkt, ein Drittel des Bodens schneefrei) zogen um 9 Uhr 7 Stück

(wie gewöhnlich in einer etwas gebogenen breiten Linie) gegen NNO. über das Oslawathal, zwischen Oslawan und Eibenschitz; am selben Tage nachmittags sah ich 34 Stück auf einem Stoppelfelde. Tags darauf (still, sonnig, in der Nacht Frost) zogen mehrere Flüge in der angegebenen Richtung, ebenso ein Flug am 28. und zuletzt noch 10 Stück am 3. März. Die Richtung dieses Lerchenzuges (NNO.) wird durch die etwa 5 Kilometer breite Furche des mährischen »Permo Carbon« angedeutet, die sich, im Osten von dem bekannten bewaldeten Hügelzuge (Syenit), im Westen von den ebenfalls bewaldeten Ausläufern des westmährischen Urgebirgs-Complexes begrenzt, von Kromau zwischen Oslawan und Eibenschitz, gegen Tischnowitz, Letowitz, dann gegen Landskron in Böhmen dahinzieht. Diese Furche wird deshalb gewählt, weil sie, im Gegensatze zu der Umgebung, viele Felder aufweist und geschützte Orte bietet. (Derselbe Weg wird auch z. B. von durchziehenden Wiesenpiepern stark benützt, die auf diese Weise am bequemsten auf ihre Brutplätze im Riesengebirge oder etwas rechts auf den Glatzer Schneeberg gelangen.) Freilich behaupte ich nicht, dass die durchziehenden Lerchen und Pieper bloss diese verhältnismässig schmale Strasse benützen; ich sage bloss, dass die günstigen Verhältnisse sie anlocken und hier in grösserer Zahl erscheinen lassen. — Von unseren Lerchen sind viele schon am 25. Februar angekommen; sie flogen einzeln von einem Felde zum andern und liessen dabei bereits ihren Gesang ertönen. Vom 1. März war der Gesang allgemein. Am 14. d. M. fiel jedoch Schnee, und in den folgenden Tagen herrschte kalte Witterung; da zog am 20. (schwacher N.) um 9 Uhr eine Schar von 40 Stück und bald darauf eine von etwa 200 Stück von Oslawan dem geschützten Becken bei Letkovitz (also von NW. gegen SO.) zu. Sie flogen still und niedrig; ihnen folgte eine grosse Schar *Fring. coelebs* in derselben Richtung. Die rauhen Witterungsverhältnisse trieben die Vögel von dem Plateau im NW. (Namiest) in die geschützte Ebene bei uns. Wir haben da also eine Art Rückzug, der sich jedoch nicht auf unsere Lerchen erstreckte, da ich an ihnen desselben Tages keine Veränderung wahrgenommen habe. — Von Mitte September bis zum 10. October sah ich kleine Flüge im Felde; am 17. November bloss 3 Stück; in den kalten Tagen

zu Ende December 4 Stück in der Niederung. — **Römerstadt** (Jonas). Am 1. März (schönes Wetter, SO.-Wind) wurden die ersten zwei Feldlerchen an einem vom Schnee theilweise entblössten Rande zuerst beobachtet. Am 13. sah ich eine grössere Anzahl (ca. 50) auf den Feldern zerstreut; Gesang zuerst hörbar. Es wehte ein kühler Wind von O., doch die Sonne schien. Am 15. trat plötzlich bei einem N.-Wind eine Kälte von  $-6^{\circ}$  C. ein, am 16. und 17. ein grosses Schneegestöber, welches zwei Tage mit harter Kälte währte. Am folgenden Tage, trotz schönerem Wetter, waren alle Lerchen und Staare weggezogen und im ganzen Bezirke lief gleiche Kunde vom allgemeinen Rückzuge der ersten Frühlingsboten ein. Am 25. (SW.-Wind, Sonnenschein und Thauwetter) kamen grosse Scharen von Lerchen und Staaren hier an; den 1. April wurde mit dem Nestbau begonnen und am 11. ein volles Gelege von 6 Eiern an einem Brachfelde angetroffen; 5. Juni zweites Gelege von 5 Eiern an einem Sturzfelde. Am 8. October zogen grosse Schwärme mit einigen Heidelern (ziemlich schönes Wetter, W.-Wind) von NO. gegen SW. in kleinen Partien, auch sich theilweise auf die Stoppelfelder setzend; auch am 9. einzelne Exemplare als Nachzügler beobachtet; vom 10. und fortan keine Lerchen mehr im Bezirke gesehen.

**Niederösterreich. Mödling** (Gaunersdorfer). Den 2. März einige. — **Seitenstetten** (R. Tschusi). Ziemlich häufiger Brutvogel; den 13. October 2 Stück.

**Oberösterreich. Linz** (Karlsberger). Am 6. Februar die ersten, 25. und 28. mehrere auf einem gedüngten Acker; 22. April die erste singen gehört. — **Ober-Weissenbach** (Walter). Am 24. Februar die ersten gehört; seit anfangs März zahlreich vorhanden. — **Vöcklamarkt** (Jud). Am 4. April die ersten singen gehört.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). Den 15. Januar 1 Stück (überwintert); 28. Februar die ersten 2, dann täglich einzelne; 5. März früh 15—20, 9. einige kleine Flüge; den 14. zogen kleine Flüge morgens, nachdem es in der Nacht vorher stark geschneit hatte, nach NW.; den 15. und 16. kamen nach starkem Schneefall in der Nacht vom 14. auf den 15. zahlreiche kleine Lerchenflüge auf die Dungstätten, zu den Scheunen,

Häusern und in die Gärten und litten Noth; den 15. April (nach und bei Schneefall) blieben die Lerchen und sangen trotz Schneegestöbers; am 13. Juli noch singend; 25. September die ersten 3 Stück auf den Wiesen; 2. October 5 Stück, 3. einige, ebenso weiters bis 18. nach NW. ziehend; 19. 20—30, 20. 30—40 auf den Wiesen, 21. 9 Stück, 22. 80—90, 23. 30—60, 24. 20—30, 26. 10—20, 29. 6—8 Stück, einzelne bis 4. November, die letzten 11 Stück am 6. d. M.

**Schlesien. Alexanderfeld** (Panzner). Gemeiner Sommervogel. Am 6. März (neblig, beinahe windstill, warm) 4—5 Stück auf den Feldern gesehen, welche sangen; den 7. Gesang allgemein. Vom 13.—24. März (Nachwinter, Schnee, Frost, Stöberwetter) waren sie nicht zu sehen. Am 24. schlug mittags der bisher rauhe W. in warmen S. um, und ich sah nachmittags zwischen 5 und 7 Uhr die ersten 2—3 Stück wieder, welche sangen. Am 29.—31. wieder Schnee und rauher W.; vom 1. April (warm, schön, leichter S.) waren sie, trotz der noch öfter wiederkehrenden Schneeschauer, täglich zu sehen und zu hören. — **Dzingelau** (Želisko). 28. Januar 1 ♂ (früh — 8<sup>0</sup> R., nachmittags warm, + 6<sup>0</sup> R. bei SW.); 1. März einzeln, 2. häufig anzutreffen (NW. trüb, neblig, + 3<sup>0</sup> R. früh); 8. und 9. (SW., heiter) Zugtage; den 13. NO.. — 4<sup>0</sup> R., Schneefall, 14. NO., — 4<sup>0</sup> R. zogen die Lerchen infolge vielen Schnees ab; 22. früh — 11<sup>0</sup> R., nachts Thauwetter bei S.; 23. kamen sie einzeln wieder zurück, 24. Hauptankunft. Abzugsbeginn am 16. September (SW., trüb). Die Züge dauerten fort, weil Nachschübe aus Norden kamen. Den 21. October waren noch einzelne anzutreffen. — **Stettin** (Nowak). Die ersten am 22. Februar (bei Thauwetter), am 25. singend. — **Troppau** (Urban). 1. März (früh — 3<sup>0</sup> R.) auf Aeckern bei Gilschowitz in Mehrzahl, auch singend; 17. September ebendort zuletzt bemerkt.

**Siebenbürgen. Fogaras** (Czýnk). Am 28. Februar die ersten, am 6. März viele singend; 20. October die letzten. — **Nagy-Enyed** (Csató). Häufiger Brutvogel. 1. März 60 Stück bei Csombord; 11. April ein Nest mit vier Eiern bei Tövis; 7. October 3 Stück, 8. 20 Stück zerstreut bei Réa.

**Steiermark. Lainthal** (Augustin). Häufig. — **Leoben** (Osterer). Am 13. März. — **Mariahof** (Hanf & Paumgartner).

Am 10. Februar (Schneegestöber) 1 Stück, 27. 6 Stück, 28. 1 Stück, 2. März 6, 4. 7 Stück, 8. viele, eine am Boden singend; 9. 20 Stück beisammen und einzelne; 28. September (Schnee im Gebirge) viele herumziehend, 18. October einige, 19. 10—20, 26. 4—6. 28. 3, 29. einige Stück; 4. November 20—30, 5. einige, 7. 12—15 Stück gesehen. — **Mariahof** (Kriso). Am 13. Februar viele beobachtet. — **Rein** (Bauer). Häufig. 11. März 5 Stück. — **Sachsenfeld** (Kocbek). Poljski škrjanec (slov.). Sommervogel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Am 9. oder 10. Februar sollen etwa 6 Stück in der Ambraserau gewesen sein; am 13. fand ich dort jedoch keine. Am 27. etwa 20 Stück in der Ambraserau, 9. und 13. März keine. Am 25. Juni wurde eine halb erwachsene Lerche bei Vill vom Hunde gefangen; wenige Tage später stand der Hund eine etwas grössere neben dem Wege. Auch diese konnte anscheinend noch nicht fliegen und liess sich mit der Hand ergreifen. Am 16. und 29. September noch unvollständig vermauserte ♀ bei Vill, am 8. October einige bei Vill; am 11. mehrere, auch ♂♂, in der Höttingerau; am 23. bei Vill keine gesehen, am 31. 2 Stück; am 1. November 1 ♀ aus der Umgebung am Markte. Als »Speisevogel« wird der Lerche hier nicht nachgestellt; der Fang beschränkt sich bloss auf Stubenvögel, wozu hauptsächlich *Lullula arborea* gesucht wird. Der Fang selbst wird mit flachgesteckten Leimruthen betrieben, gegen welche die Vögel gedrängt werden. Ab und zu mag hiebei auch eine Wachtel gefangen werden. — **Roveredo** (Bonomi). Der Zug dauerte vom 1.—7. Februar; in den ersten Novembertagen war der Durchzug so zahlreich, dass ein einziger Vogelfänger in Marco durch zwei Tage täglich 500 fing.

**Ungarn. Szepes-Béla** (Greisiger). Am 5. März kamen bei Béla einige an (schwacher NO.-Wind, heiter, zu Mittag sehr warm, des Nachts noch 0°, ebenso tagsvor- und nachher; Feld grösstentheils seit 1. März schneefrei); am 16. zogen die Feldlerchen auf dem Felde in Flügen von 6 bis 15 Stück hin und her (heftiger N.-Wind, Schneegestöber, Temperatur unter 0°, des Nachts bis — 7° R., ebenso zwei Tage vorher); 20. bei einer Scheune in Landok 4 Stück gesehen (noch immer kalt und das Feld mit fusshohem Schnee bedeckt, NO.-Wind Temperatur des

Nachts bis  $-11^{\circ}$  R.); 22. bei Késmark einige gesehen (seit 21. S.-Wind, aber noch kalt); 26. die Hauptmasse bei Béla angekommen (schwacher S.-Wind, heiter und warm, tagsvorher Regen). Am 15. September waren bei Béla noch viele; am 24. zog ein Flug von 17 Stück über Béla von N. nach S. (kalter N.-Wind, heiter). — **Szepes-Igló** (Geyer). Sommervogel. Am 10. März erster Frühlingsgesang oberhalb der Stadt. — **Zuberecz** (Kocyan). Am 6. März ( $0^{\circ}$  C., Windstille, heiter) die erste gehört, dann am 25. einzeln, erst am 5. April ( $0^{\circ}$  C.) mehrere. Abzug den 28. und 29. August; am 4. September (bei  $+15^{\circ}$  C.) die letzte gesehen. Nachtrag. Am 21. März 1886 ( $-3^{\circ}$  C., tagsvor  $-3\cdot5^{\circ}$  C., neblig, folgenden Tag Thauwetter, S.-Wind,  $+2^{\circ}$  C.) erblickte ich um 7 Uhr früh an einem schneelosen Hügel einen Schwarm Feldlerchen, ca. 200—250 Stück, worunter auch 4 Baumlerchen. Nach zwei Schüssen vertheilten sich die Vögel auf zwei Seiten und zogen sehr hoch gegen N. Aehnliche grosse Flüge von Lerchen kommen hier sonst nie vor.

**Bosnien. Sarajevo** (Seunik). In Schwärmen am 9., 12., 21. October. Am 25. war die Erde mit Schnee bedeckt, am 26. noch vereinzelt, ebenso auch am 23. November.

173. *Melanocorypha calandra*, Linn. — Kalanderlerche.

**Dalmatien. Ragusa** (Kosicé). »Skvrlij bieli«. Dieser Vogel ist gegenwärtig nicht mehr so zahlreich als einst; er zieht hier im Herbste nach dem weiteren Süden durch. Sehr wenige überwinterten hier; doch bei Eintritt von Kälte und Schnee erscheinen sie in grosser Anzahl und halten sich bis zum Eintritt von besserem Wetter auf. Am 30. September beobachtete ich ein Stück, am 4. October wieder eines; während dieses Monats sah man öfter einige bei O. oder NO.-Wind. Im November waren sehr wenige, ebenso im December, trotz Kälte und Schnee an einigen Tagen (26., 31.); vielleicht kamen sie damals auf die Inseln? — **Spalato** (Kolombatovicé). Vom Januar bis 19. März und vom 20. November bis Ende December.

174. *Calandrella brachydactyla*, Leissl. — Kurzzehige Lerche.

**Dalmatien. Spalato** (Kolombatovicé). Vom 9. April bis 20. April.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). 1 ♂ am 28. April.

175. *Pallasia sibirica*, Gmel. — Sibirische Lerche.

**Siebenbürgen.** Nagy - Enyed (Csató). 1855 am 24. December 1 ♂ bei Koncza erlegt, welches in meiner Sammlung aufgestellt ist; später nicht mehr beobachtet.

176. *Phileremos alpestris*, Linn. — Alpenlerche.

**Dalmatien.** Spalato (Kolombatović). Vom 28. bis Ende December in Menge.\*)

**Kärnten.** Mauthen (Keller). Ein starker Flug fiel am 4. Mai am Zollnerplateau ein.

**Siebenbürgen.** Nagy-Enyed (Csató). Im Januar 1856 einen kleinen Flug bei Ganczáya getroffen, aus welchem einige erlegt wurden. Ein ♂ befindet sich in meiner Sammlung. In späteren Jahren erschienen noch einigemal im Hátszegger Thale einige Exemplare.

#### VIII. Ordnung.

#### Crassirostres. Dickschnäbler.

177. *Miliaria europaea*, Swains. — Grauammer.

**Böhmen.** Aussig (Hauptvogel). Ende December, jedenfalls durch vielen Schnee und Kälte veranlasst, sah man hie und da einige Stück. Sie hielten sich auf den Futterplätzen bei Goldammern auf. Ich sah sie das erstemal. — **Klattau** (Heyda). Stand- und Brutvogel. Den ganzen November hindurch in ungeheueren Scharen auf den Stoppelfeldern. — **Litoschitz** (Kněžourek). Bei uns Strichvogel, in der Ebene ein Standvogel und überall dort häufig. — **Lomnic** (Spatný). Seltener Sommer- und Brutvogel. Am 14. August 3 Stück (Junge) gesehen.

**Dalmatien.** Ragusa (Kosić). Am 31. December sah ich besonders viele. — **Spalato** (Kolombatović). Standvogel.

**Kärnten.** Mauthen (Keller). Am 28. April 3 Stück, mehrere am 2. und 3. October.

\*) Genaue Untersuchungen haben nachträglich festgestellt, dass es sich in diesem Falle nicht um *P. alpestris*, sondern um deren östliche Varietät *P. alpestris penicillata*, Gould, handelt. Belegstücke stehen im k. k. naturhistor. Hof-Mus. in Wien und im kroatischen Nat.-Mus. in Agram.  
v. Tsch.



**Mähren. Goldhof** (Sprongl). Standvogel. — **Kremsier** (Zahradnik). Nistet hier und war am 28. März schon da, möglicherweise vielleicht gar nicht abgezogen. — **Oslawan** (Čapek). 1886/87 blieben einige da. Am 1. März hörte ich ein ♂ am Brutplatze singen, am 10. mehrere; dann wieder, da Schnee und kalte Tage kamen, erst vom 23.; am 8. Juni fand ich vier halbflügge Junge im Neste, die auch mit Maikäfern gefüttert wurden. Im Herbste bemerkte ich bloss am 30. September und am 22. October je 2 Stück, später keine mehr.

**Oberösterreich. Linz** (Karlsberger). Am 1. und 5. Mai sangen mehrere ♂♂ in der Nähe des Artillerie-Zeugthurmes.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). Den 3. November traf ich ein Paar auf einer gedüngten Wiese unter Goldammern.

**Schlesien. Dzingelau** (Želisko). Den 26. December 1 Stück geschossen. Dieser Vogel ist seit ca. vier Jahren hier sehr selten und kommt nur bei hohem Schnee vereinzelt vor.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Gemeiner Brut- und Standvogel, im Herbst und Winter in Scharen.

**Steiermark. Sachsenfeld** (Kocbek). »Vélikí strnad« (slov.). Strichvogel.

**Tirol. Roveredo** (Bonomi). 2 Stück wurden am 1. December 1886 gefangen.

178. *Euspiza melanocephala*, Scop. — Schwarzköpfiger Ammer.

**Dalmatien. Ragusa** (Kosić). Trifft gewöhnlich im Mai ein und bisweilen in grossen Scharen, welche die Saaten verderben. Viele nisten hier in den Weingärten und Gebüsch auf den umliegenden Bergen. Dieser Vogel zieht bereits im Juli wieder ab, so dass man selten noch einen anfangs August sieht. — **Spalato** (Kolombatović). Vom 7. Mai bis Ende August.

179. *Emberiza citrinella*, Linn. — Goldammer.

**Böhmen. Aussig** (Hauptvogel). War ziemlich zahlreich. Am 16. März sollen einige erfroren gefunden worden sein. — **Klattau** (Heyda). Sehr zahlreicher Standvogel. — **Litoschitz** (Kněžourek). Ein reichlich vorkommender Brutvogel. Im Winter streicht er bloss durch und hält sich lieber

in Dörfern auf. Erster Gesang am 25. Februar. — **Lömnic** (Spatný). Häufiger Stand- und Brutvogel. In den Wintermonaten bei den Meiereien 200—400 Stück angetroffen. — **Nepomuk** (Stopka). Kommt zahlreich vor. Am 27. Februar erster Gesang an einigen Stellen; den 16. Mai traf ich das ♀ auf 4 Eiern sitzend; das Nest stand auf der Erde am Waldwege bei einem Baume; am 28. waren darin zwei Junge. Den 16. Juni wieder 4 Eier im Neste auf der Erde; wahrscheinlich von demselben Paare, weil die erste Brut zugrunde gieng; am 6. Juli alle 4 Eier ausgebrütet. — **Ober-Rokitai** (Schwalb). Heuer häufig vorkommend.

**Bukowina. Kupka** (Kubelka). Gehört zu den häufig vorkommenden Standvögeln. Im Winter auf Strassen und bei Gehöften in Gesellschaft des Haussperlings. — **Petroutz** (Stransky). Häufig vorkommender Standvogel. — **Solka** (Kranabeter). Häufig im Sommer in Vorwäldern, im Winter in Ortschaften.

**Dalmatien. Spalato** (Kolombatović). Vom Januar bis 20. März und 28. September bis Ende December.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). Ist ein gemeiner und häufiger Standvogel im ganzen Gebiete.

**Mähren. Goldhof** (Sprongl). Gemeiner Standvogel. — **Kremsier** (Zahradník). Nistet hier allenthalben. — **Oslawan** (Čapek). Standvogel. Am 16. Februar vernahm ich zuerst die Frühlingsstrophe, vom 3. März häufiger. Ende April allgemein 4 Eier. Im Winter in Gesellschaften, so z. B. am 6. October etwa 200 Stück beisammen.

**Niederösterreich. Lilienfeld** (Pfannl). Sehr häufiger Standvogel. Bei hohem Schnee verlässt der grösste Theil das Gebirge und sammelt sich beim Bahnhofe und im Orte Schrambach. — **Seitenstetten** (R. Tschusi). Sehr gemeiner Standvogel.

**Oberösterreich. Linz** (Karlsberger). Sehr häufiger Brutvogel. Im Winter kommen sie nach den ersten starken Schneefällen in grossen Schwärmen selbst in die belebtesten Strassen der Stadt. Am 13. Februar schon 4 ♂♂ singen gehört, am 23. bei warmer Witterung allgemeiner Gesang; doch traf ich noch grosse Schwärme bis 8. März an. Während der grossen

Schneefälle in der Zeit vom 10.—30. März kamen sie wieder in kleinen Schwärmen bis zu 8 Stück in die Stadt. Einige singen trotz des Unwetters von den warmen Rauchfängen herab ihre einfache Strophe. Zum letztenmale hörte ich den Gesang einiger ♂♂ am 5. August. In Schwärmen traf ich sie im Herbst vom 22. September ab; in die Stadt kamen sie im Winter 1887/88 vom 24. December an, d. h. bei dem Beginne der grossen Schneefälle, in Schwärmen bis zu 50 Stück. — **Vöcklamarkt** (Jud). Häufiger Brutvogel. 20. Juni Nest mit fünf nackten Jungen an der Bahnböschung; am 26. waren die Jungen schon fast vollständig befiedert.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). 27. Februar zuerst gesungen.

**Schlesien. Alexanderfeld** (Panzner). Gemeiner Standvogel. Den ganzen Winter hindurch hatte ich 20—25 Stück auf dem Futterplatze im Garten bei meiner Wohnung. Am 6. März erster Gesang und blieben sie infolge des eingetretenen warmen Wetters vom Futterplatze aus. Den 13. nahmen sie infolge eingetretenen heftigen Schneefalles und Kälte den Futterplatz wieder an und erscheinen am 18. sogar daselbst in grösserer Zahl, als während des Winters (ca. 30 Stück). Den 24. blieben sie wieder vom Futter weg und sangen allgemein. Am 6. Mai Nest mit drei Eiern im Parke bei meiner Wohnung, fast neben einem Promenadewege auf der Erde stehend, gefunden. Den 10. stand ein fertiges Nest, ebenfalls auf der Erde, im Gemüsegarten gut zwischen Gras versteckt, in welchem am 14. mittags 2 Eier lagen; Brutdauer 15 Tage.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Sehr häufiger Standvogel, im Herbste und Winter in Scharen.

**Steiermark. Lainthal** (Augustin). Gemein. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Rumeni strnad« (slov.). Standvogel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Am 17. Januar beim Frachtenmagazin am Bahnhofe sehr zahlreich. Den 13. Juni mehrere bei Kitzbüchl. Am 25. Juli bei Vill, wo er auch brütet, häufig. Den 20. October im Obernbergerthale nächst dem gleichnamigen Dorfe angetroffen. Am 4. December einige bei Vill, am 8. viele in der Niederung; am 27. und 31. einige bei den Häusern, einige in der Höttingerau und zahlreich am Bahn-

hofe. — **Roveredo** (Bonomi). Ich sah mehrere vom 8. bis 9. April.

**Ungarn.** **Szepes-Igló** (Geyer). Standvogel. Am 25. Februar erste Probe im Frühlingsgesange; 22. Mai flügge Junge.

180. *Emberiza cirulus*, Linn. — Zaunammer.

**Dalmatien.** **Spalato** (Kolombatović). Standvogel.

181. *Emberiza cia*, Linn. — Zippammer.

**Dalmatien.** **Ragusa** (Kosić). »Cip.« Hält sich über Winter bei den Gärten und auf den Feldern u. s. w. auf und erscheint in verschiedenen Jahren in wechselnder Menge. Im November und December gab es heuer viele, besonders nach dem Schneefalle am 30. und 31. December. — **Spalato** (Kolombatović). Vom Januar bis 23. März und vom 30. October bis Ende December.

**Kärnten.** **Mauthen** (Keller). Am 15. April 3 Exemplare beobachtet.

**Siebenbürgen.** **Fogaras** (Czýnk). Am 10. November einen Flug von 10—12 Stück in dem Weidengestrüpp des toten Alt bemerkt, sonst selten. — **Nagy-Enyed** (Csató). Brutvogel. Den 11. März ein Paar bei Igenpatak, das ♂ erlegt.

**Steiermark.** **Sachsenfeld** (Kocbek). »Mali strnad« (slov.). Strichvogel.

182. *Emberiza hortulana*, Linn. — Gartenammer.

**Dalmatien.** **Ragusa** (Kosić). »Ortulan.« Ich glaube, dass dieser Ammer hier nicht sehr häufig ist, da ich ihn bisher nicht zu beobachten Gelegenheit hatte. Heuer mehrere in der zweiten Hälfte October und anfangs November, einige auch im December, besonders am 31. — **Spalato** (Kolombatović). Am 19. und 31. März; 1., 6. und 8. April; 1., 5. und 9. September.

**Kärnten.** **Mauthen** (Keller). 2 Stück am 26. August.

**Mähren.** **Kremsier** (Zahradník). Nistet im Fürstenerwälder Reviere. — **Oslawan** (Čapek). Ich war heuer so glücklich, das Brüten dieses Vogels in Mähren constatiren zu können. Am 30. April (günstige Witterung) sah ich ein ♂ am

Zuge und am 7. Mai traf ich schon singende ♂♂ am Brutplatze an. Dies sind die Obstanlagen »Novosady« zwischen Oslawan, Eibenschitz und Padochan. Am 31. Mai entdeckte ich drei Nester, die sämmtlich im Kornfelde zwischen Obstbäumen standen und nackte Junge enthielten; später constatirte ich noch sieben andere Paare daselbst. Am 24. August noch 2 Stück. (Siehe »Mittheil. d. orn. Ver. in W.«, 1887, pag. 141 u. 142.)

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). Nur am Herbstzuge heuer gesehen und zwar den 11. September 6 Stück, 13. 3, 14. 5 Stück.

183. *Schoenicola pusilla*, Pall. — Zwergammer.

**Tirol. Roveredo** (Bonomi). Am 28. October wurde einer in der Nähe von Roveredo erlegt.

184. *Schoenicola schoeniclus*, Linn. — Rohrammer.

**Böhmen. Lomnic** (Spatný). Häufiger Stand- und Brutvogel.

**Dalmatien. Spalato** (Kolombatović). 19., 23. und 31. März und vom 5. September bis 8. October.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). Vom 20. September bis 5. October mehrere beobachtet.

**Mähren. Oslawan** (Čapek). Am 10. März (in der Nacht Frost, Vormittag neblig) 2 Paare am Flusse beisammen; vom 11. bis 13. 2 Stück, später keine, da Kälte und Schnee eintraten; erst vom 24. März bis 5. April immer 1 oder 2 ♀. Am 23. October bemerkte ich ein ♀ am Zuge.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). Den 2., 14. und 21. October je 1 Stück, am 23. 4, am 3. November 2, am 4. 1 Stück.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Brutvogel, welcher auch im Winter anzutreffen ist. 16. Januar 1 Stück erlegt.

**Steiermark. Mariahof** (Hanf & Paumgartner). Am 2. März 1 Stück, 24. 1 Stück, 1. April 2 Stück, 4. 1 ♂; 8. October 1 Stück, 15. 5, 26. 1, 27. einige, 31. 1 Stück. 2. und 3. November je 1 Stück, 4. 3, 5. 5, 6. 4—6, 20. 1 Stück gesehen. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Trstni strnad« (slov.). Wintervogel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Am 16. October in einigen Maisfeldern der Höttingerau mehrfach angetroffen; 24., 25. und 27. einige wenige am Markte; 16. November eine kleine Anzahl in der Höttingerau.

185. *Schoenicola intermedia*, Michah. — Mittlerer Rohrammer.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). Am 10. October drei Exemplare in den Nölblinger Auen beobachtet.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). Den 6. November ♂ und ♀.

186. *Plectrophanes lapponicus*, Linn. — Lerchenspornammer.

**Tirol. Roveredo** (Bonomi). Ein zu Ende November 1886 bei Mori gefangenes Exemplar besitzt Herr Dr. Keppel, und ich erhielt eines im November dieses Jahres.

187. *Plectrophanes nivalis*, Linn. — Schneespornammer.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Erscheint in manchen Jahren vom November bis Februar.

188. *Montifringilla nivalis*, Linn. — Schneefink.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). In diesem Sommer brüteten drei Paare im sogenannten Schrockerbirg am Polinigg.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). »Jochfink«, »Schneavögl«. Am 14. Juni mehrere Paare am Kitzbühlerhorn angetroffen. Am 25. August des Jahres 1873 wurden nach verlässlicher Mittheilung Schneefinken am »Schützensteig« unter dem »Sollstein« beobachtet. Den 27. und 28. December hielt sich in den Viller Feldern eine Schar von ca. 100—150 Stück auf, aus welcher 7 Stück geschossen und mir gebracht wurden. Die Vögel waren gar nicht scheu; als unter sie geschossen wurde, flogen sie wohl auf, liessen sich aber gleich wieder bei den erlegten Genossen nieder, und dies wiederholte sich zwei- oder dreimal. Kommt im Winter nicht allzu selten auch in die Niederung des Innthales.

189. *Pyrgita petronia*, Linn. — Steinsperling.

**Mähren. Kremsier** (Zahradník). Ein junges Männchen wurde im October 1860 bei Napajedl gefangen (»Časopis musea olom.«, III. 14).

190. *Passer montanus*, Linn. — Feldsperling.

**Böhmen. Aussig** (Hauptvogel). Im Herbst fand man zwischen Aussig und Pömmmerle Scharen zu 200—300 Stück beisammen. — **Klattau** (Heyda). »Oupolník.« Ziemlich häufiger Stand- und Brutvogel. — **Litoschitz** (Kněžourek). Häufiger Standvogel. Im Winter hält er sich meistens in Dorfgärten, Zäunen auf und übernachtet gewöhnlich in den Scheunen. Während des Tages, wenn es frostig ist, findet er sich auf dünnen Grashalmen, verschiedenen Sämereien u. s. w. an den Strassengraben ein. — **Lomnic** (Spatný). Häufiger Stand- und Brutvogel.

**Bukowina. Solka** (Kranabeter). Häufig.

**Dalmatien. Ragusa** (Kosić). Erscheint im October, jedoch nicht jedes Jahr. — **Spalato** (Kolombatović). Vom 12. bis 20. März und vom 8. October bis 25. November.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). Im ganzen Gebiete gemeiner Standvogel.

**Mähren. Goldhof** (Sprongl). Gemeiner Standvogel. — **Kremsier** (Zahradník). Am 4. December sah ich ihn um die neue städtische Knabenschule. — **Oslawan** (Čapek). Gewöhnlicher Standvogel.

**Niederösterreich. Lilienfeld** (Pfannl). Im December ein einzelnes Exemplar auf der Zufahrtsstrasse zum Bahnhofs Schrambach unter *Passer domesticus* und *Emberiza citrinella* gesehen. Im Gebirge kommt er nicht vor, im Traisenthale jedenfalls selten. — **Seitenstetten** (R. Tschusi). Häufig.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Sehr gemeiner Standvogel.

**Steiermark. Sachsenfeld** (Kocbek). »Poljski vrabec« (slov.). Standvogel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). »Spreuspatz.« Im November am 12. und 15. im Zillerthale und bei Axams gefangene erhalten; am 27. December in der Höttingerau bei einzelstehenden Häusern kleine Scharen angetroffen.

191. *Passer domesticus*, Linn. — Haussperling.

**Böhmen.** **Aussig** (Hauptvogel). Wurde in Pömmeler fast ganz abgeschossen, weil er die Schwalben, die Staare und Meisen aus den Nestern verdrängte. — **Klattau** (Heyda). Sehr häufiger Standvogel. — **Litoschitz** (Kněžourek). Häufig. — **Lomnic** (Spatný). Häufiger Stand- und Brutvogel. — **Nepomuk** (Stopka). Der zahlreichste Standvogel. — **Ober-Rokitai** (Schwalb). Ueberall häufig. In der Zeit der Reife der Kirschen, auch der Weichsel und Pflaumen, beraubte er die bezüglichen Bäume ihrer Früchte und liess meist die Kerne mit der Schale hängen. — **Wittingau** (Heyrowsky). Im December wurde ein schmutzigweisses Exemplar erlegt und an das Museum in Ohrad abgegeben. — **Wolferndorf** (Pitsch). Sehr häufig. Macht sich in den Nistkästchen der Staare und selbst in Schwalbennestern bequem. Merkwürdig, dass er in dem  $\frac{1}{2}$  Stunde von hier entfernten Sonneberg gar nicht vorkommt, während er in dem Nachbardorfe Langenau sehr häufig ist. Ebenso selten waren früher die Schwalben, jetzt ist aber schon hin und wieder ein Paar ansässig zu finden. Ursache der Nichtanwesenheit der Sperlinge mögen vielleicht die Raubvögel sein.

**Bukowina.** **Kupka** (Kubelka). Häufiger Standvogel. — **Petroutz** (Stransky). In zahlreichen Gesellschaften vorkommender Standvogel. — **Solka** (Kranabeter). Häufig; benützt Schwalbennester, die er sich vor dem Brüten ausbessert. — **Tereblestie** (Nahlik). Gehört zu den häufigen Standvögeln in dieser Gegend; ist theils sehr nützlich, theils aber für die Feldfrüchte sehr schädlich. Im Mai ein Nest auf einem hohen Baume aus Reisig und Stroh, inwendig mit Federn ausgelegt, in dem sich sechs Eier befanden. — **Toporoutz** (Wilde). Sehr zahlreicher Standvogel. Nistet überall, auch in Schwalbennestern.

**Dalmatien.** **Ragusa** (Kosić). »Bravac.« Standvogel. Von der Narenta wurde mir heuer einer mit weissen Flügeln und weissem Schwanze zugesendet. — **Spalato** (Kolombatović). Standvogel.

**Kärnten.** **Mauthen** (Keller). Wie der vorige, doch noch weit zahlreicher.



**Mähren. Goldhof** (Sprongl). Gemein. Den 26. Mai erste flügge Junge. Ich gebe hier mit Reserve die Erzählung hiesiger Leute wieder, dass im Jahre 1855 und 1866, während in Goldhof und Umgebung die Cholera herrschte, die sämtlichen Sperlinge verschwanden und erst zurückkehrten, als die Epidemie erloschen war. — **Kremsier** (Zahradník). In der hiesigen Malzfabrik war ein kleines Fenster, das am Getreideboden offen stand, durch mehr als 14 Tage von Sperlingen umlagert. Es flogen immer nur einige in das Innere, während die anderen geduldig abwarteten bis die Reihe an sie kam; sie schienen bei ihrer Dieberei einen gewissen Turnus festzuhalten. — **Oslawan** (Čapek). Am 25. Februar sassen sie bei schöner Witterung paarweise bei ihren alten Nestern auf den Bäumen. Am 31. Mai flügge Junge.

**Niederösterreich. Lilienfeld** (Pfannl). Standvogel in den Orten des Traisenthales. In den einzelnen Gehöften des Gebirges fehlt er wohl deshalb, weil es ihm an Körnerfutter mangelt, da im Gebirge sehr wenig Feldfrüchte gebaut werden. — **Seitenstetten** (R. Tschusi). Sehr häufig.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Sehr gemeiner Standvogel.

**Steiermark. Lainthal** (Augustin). Gemein. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Domači vrabec« (slov.). Standvogel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). »Spatz.« Standvogel. Im Winter, namentlich am Bahnhofe, sehr zahlreich; brütet auch im Mittelgebirge bei Vill und Igls. Am 31. December beim Frachtenmagazin des Bahnhofes eine Menge gesehen.

**Ungarn. Szepes-Igló** (Geyer). Am 25. Februar fröhlich zwitschernd, als ob der Frühling schon da wäre; 8. Juni flügge Junge.

192. *Passer cisalpinus*, Temm. — Italienischer Haussperling\*).

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Am 30. December drei ♂ aus Terlago bei Trient, seither auch ein ♂ und ein ♀ aus Brixen erhalten.

\*) Es wäre von grossem Interesse, möglichst genau die Verbreitung dieser Form bei uns kennen zu lernen, ebenso zu erfahren, wo beide Formen zusammen vorkommen.  
v. Tsch.

193. *Fringilla coelebs*, Linn. — Buchfink.

**Böhmen.** Aussig (Hauptvogel). Die Vermehrung derselben verhindern die Nebelkrähen und rothrückigen Würger, da sie alle Nester zerstören und die Jungen verzehren. Ueberwintern sehr zahlreich, aber nur Männchen. — **Klattau** (Heyda). Häufiger Standvogel. Im Spätherbste scharf er sich zu grossen Flügen zusammen. — **Litoschitz** (Kněžourek). Zug- und Standvogel, letzteres nur Männchen. Am 21. März beobachtete ich eine grosse Schar auf den Feldern herumfliegend, fast lauter Weibchen. Den 3. März erster Schlag, 30. erste Paarung, zweite am 2. Juni. — **Lomnic** (Spatný). Häufiger Sommer- und Brutvogel, einzelne Exemplare überwintern auch hier. — **Nepomuk** (Stopka). Den 3. März erster Gesang, 10. schon überall zu sehen, Gesang fast allgemein; den 11. bemerkte ich noch Zuzüge; 16. April fast fertiges Nest auf einem Zwetschkenbäumchen, 20. Mai zwei Junge daselbst und 30. schon an einigen Stellen Junge bemerkt; 17. Juli zogen sie schon in Flügen mit Meisen in den Wäldern herum; 3. August ein Zug mit Schopfmeisen; 5. September in grösseren Scharen auf den Feldern; 18. October ein Zug von etwa 50 Stück; seit 25. nur wenige zu sehen, welche überwinterten. — **Ober-Rokitai** (Schwalb). Kommt heuer häufiger vor. — **Wittingau** (Heyrowsky). Ueber den Winter blieben nur ungewöhnlich wenige männliche Exemplare zurück.

**Bukowina.** Kupka (Kubelka). Sommervogel, in einzelnen Exemplaren überwintert. Im Frühjahr erscheint er sehr zahlreich im Monate April. — **Mardzina** (Kargl). Hauptabzug vom 10.—20. October, Nachzügler am 26. — **Petroutz** (Stransky). Sparsam vorkommender Standvogel. — **Solka** (Kranabeter). Häufig; erscheint im Herbst massenhaft.

**Dalmatien.** Ragusa (Kosić). »Bitkavac.« Wintervogel. Zur Zugzeit sieht man die Finken auch von NW. nach SO. südlicheren Gegenden zufliegen. Am 4. und 5. October zum erstenmale einige, am 14. Durchzug einiger Flüge. Im November und December verschiedene Flüge bei den Campagnen, jedoch waren sie heuer nicht zahlreich, nur am 26., 29. und 31. December kamen ziemlich viele nach Eintritt von Frost und Kälte. — **Spalato** (Kolombatović). Vom Januar bis 23. März und

vom 11. October bis 22. December, aber wenig zahlreich, dann in Menge bis Ende December.

**Kärnten. Klagenfurt** (Zifferer). Brut- und Standvogel. 1 ♀ auf den Futterplätzen der Stadt während des Winters mit *F. montifringilla*. — **Mauthen** (Keller). Ein gewöhnlicher Brutvogel, der auch in grösserer Zahl überwintert. Unter den überwinterten finden sich zumeist ♂♂. Ein hahnenfedriges ♀ erscheint schon durch zwei Winter hindurch auf meinem Futterplatze und ist völlig zahm. Erstes fertiges Finkennest am 13. April.

**Mähren. Goldhof** (Sprongl). Traten im heurigen Winter zahlreicher beim Hofe auf, als dies in früheren Jahren der Fall war. — **Kremsier** (Zahradník). Im Winter häufig im Schlossgarten. — **Oslawan** (Čapek). Im Winter sind immer mehrere ♂♂ in den Ortschaften zu sehen, die ♀♀ aber sehr selten. Den Frühjahrsgefang hörte ich zuerst am 2. März; vom 18. bis 20. März (Schnee, kalt) eine grosse Gesellschaft. Von Mitte September kleine Scharen, am 6. October etwa 200 Stück.

**Niederösterreich. Lilienfeld** (Pfannl). Standvogel, im Gebirge aber spärlich vorkommend. Am 13. Mai ein Gelege mit sechs Eiern, welche 4—5 Tage bebrütet waren. Nest in ca. 800 Meter Höhe auf einer jungen dichten Fichte, 6 Meter vom Boden, an den Stamm gelehnt. Standort eine mit einzelnen Fichten bewachsene Wiese. Das sehr künstlich aus feinen Flechten und Moos gebaute Nest war innen reichlich mit Ochsen-, Ziegen- und Rehhaaren ausgepolstert. — **Seitenstetten** (R. Tschusi). Den 8. Januar ♂ und ♀, den 11. häufig.

**Oberösterreich. Linz** (Karlsberger). Am 6. Januar unter grösseren Schwärmen von ♂ auch 6 ♀; 13. Februar (schön und warm) vereinzelt ♂ schlagen schon; 17. (—10° C.) unter einem starken Schwarm von ♂ 1 ♀ im Volksgarten; 25. schlugen sie schon in Mehrzahl. Während der Schneefälle in der Zeit vom 10.—30. März in Gesellschaften bis zu 5 Stück in der Stadt; sie wärmten sich an den Rauchfängen. 6. April mehrere schon gepaart; 29. ein ♀ an einem fast vollendeten Neste bauend. Heuer infolge der günstigen Witterung ungemein zahlreich. Anfangs September traf ich auf der Strasserinsel einen

Schwarm von mehr als 60 Stück, fast durchwegs junge ♂ und ♀ mit nur wenigen alten ♂. — **Ober-Weissenbach** (Walter). Am 1. März erster Schlag.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). Den 28. Februar zuerst, 4. März ziemlich laut geschlagen; 7. viele, 28. (S. + 3<sup>0</sup>, trüb, Regen) grosse Scharen, meist schlagend; 27. April Nest vollendet; 29. Juli zweite Brut ausgeflogen; 30. September viele am Zuge; 7. October 100—200 ♂♂ und ♀♀.

**Schlesien. Alexanderfeld.** (Panzner). Häufiger Sommervogel, einzelne Männchen überwintern. Zwei ♂ besuchten den Winter über mit Goldammern den Futterplatz in meinem Garten. 8. März erster Gesang, 13. (kalter W.) das erste ♀. Während des Nachwinters vom 14.—23. besuchten sie wieder den Futterplatz. Am 26. April erstes Nest auf einem Pflaumenbaume in einer Astgabel, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Meter von der Erde stehend; 2. Mai zweites Nest in einer Astgabel von *Populus nigra*, ca. 6 Meter von der Erde; den 3. begann das ♀ auf Nest 1 zu brüten, desgleichen am 4. das ♀ auf Nest 2. Am 10. in der Nähe von Nest 1 ein drittes gefunden, wahrscheinlich das zweite Nest des Paares, weil ich das erste für meine Sammlung nahm, nachdem die Eier, wahrscheinlich durch Raubzeug geraubt worden waren. Den 20. waren im Nest zwei Junge ausgekommen, somit 16 Tage Brutdauer; das Weibchen besorgte allein das Brutgeschäft. — **Troppau** (Urban). 17. Februar (früh — 13<sup>0</sup> R.) ♂; einzelne Männchen bleiben hier den Winter hindurch. 24. März (+ 3<sup>0</sup> R., bald schön, bald trüb) viele singend, ebenso den 1. April (früh — 1<sup>0</sup> R.).

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Häufiger Brut- und zum Theile Standvogel. Im December hielten sich auch zwei Weibchen in meinem Garten auf.

**Steiermark. Lainthal** (Augustin). Sparsam. Erschien am 15. März. — **Mariahof** (Hanf & Paumgartner). In einzelnen Exemplaren überwintern. Häufiger Brutvogel. Am 24. Februar den ersten Finkenschlag gehört; 6. Mai am Neste das ♀, am 10. Mai gerade ausgeschlüpfte Junge. — **Rein** (Bauer). Im Winter einige Weibchen in einem Schwarme; das erste einzelne Paar im Walde am 3. März; 14. Mai ausge-

flogene Junge. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Navadni ščinkovac.« Standvogel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Standvogel. Am 17. Januar am Bahnhofs mehrfach zu sehen; sie begannen am 28. schon zu singen. Am 13. Juni am Kitzbühler Horn und am 17. Juli am Patscherkofl im Hochwalde angetroffen. Im Herbst sehr zahlreich in den Feldern der Umgebung, besonders am 16. und 17. October in der Höttingerau; am 20. einige im Obernberger Thale gesehen; 27. December in der Nähe des Hauses an der Oberinntaler Strasse einige ♂ und ♀ und sowohl an diesem Tage, als auch am 31. beim Bahnhofs sehr viele gefunden. — **Roveredo** (Bonomi). Frühlingsgesang den 7. März von etwa 50 Exemplaren. Im Herbst zogen sehr viele durch. Der Zug begann am 23. September, das Gros kam am 23. October und die letzten zeigten sich am 5. November.

**Ungarn. Szepes-Béla** (Greisiger). Den 21. Februar in Keresztfalu viele ♂♂; den 17., 19. und 20. März viele in Béla gesehen, am 30. bei Béla schon Flüge von mehreren hundert Stücken (veränderliches Wetter, bald S., bald NW.-Wind, tagsvorher Schneefall und N.-Wind); den 31. zogen bei Béla Flüge von mehreren Hunderten von N. nach S. (N.-Wind, zeitweise Schneegestöber). Am 22. September kamen bei Béla grosse Flüge an (kalter N.-Wind und Regen, auf der Tatra Schneefall); vom 1. bis 20. October waren bei Béla viele grössere Flüge; am 28. December sah ich in Béla 1 ♀ auf Galeopsis-samenstauden. — **Szepes-Igló** (Geyer). Am 11. Januar ein Exemplar lockend im Hausgarten, 22. Februar wieder ein Exemplar, 5. März erste Probe im Frühlingsgesang, 29. März schon mehrere Exemplare, 25. April Paarung, am 12. Juni flügge Junge. — **Zuberecz** (Kozyan). Am 13. März 1 ♂ (0<sup>o</sup> C., tagsvor Schneefall, dann Nebel), am 25. (+ 4<sup>o</sup> C., Regen) 1 ♂ gehört; 5. April (0<sup>o</sup> C.) mehrere ♂♂ und ♀♀; Abzug am 19. September (Regen, Nebel); in kleinen Flügen noch den 5. und 6. October.

**Bosnien. Travnik** (Brandis). Ist während der Sommermonate durchaus nicht häufig anzutreffen. Ende December in Menge an der Strasse mit Goldammern, Sperlingen und Haubenlerchen.

194. *Fringilla montifringilla*, Linn. — Bergfink.

**Böhmen. Aussig** (Hauptvogel). Im December sah man einige Stück in den Dörfern, die sich aber nur kurze Zeit aufhielten und herumwanderten. — **Klattau** (Heyda). Heuer vom October an in grossen Scharen auf den Feldern und in den Gärten. — **Lomnic** (Spatný). Im Herbste, Winter und Frühjahr am Durchzuge zahlreich. — **Nepomuk** (Stopka). Nur im strengen Winter wurden einige unter Goldammern angetroffen. — **Wittingau** (Heyrowsky). Im Februar die meisten Flüge, jedoch in weit geringerer Zahl als gewöhnlich durchgezogen; am Herbstzuge nur einen einzigen Flug am 24. October beobachtet.

**Bukowina. Kupka** (Kubelka). Erscheint anfangs April und zieht im October scharenweise ab. Zieht gegen den Wind, im Herbste von W. gegen SO. Nachzügler wurden noch im November bemerkt. — **Petroutz** (Stransky). Häufig vorkommender Standvogel. — **Solka** (Kranabeter). Standvogel.

**Dalmatien. Ragusa** (Kosić). »Bitkavac górski.« Am 31. December viele. Dieser Vogel kommt in der Regel nur bei kaltem Wetter. Manches Jahr wurde er auch im Herbste beobachtet. — **Spalato** (Kolombatović). Vom Januar bis 9. Februar und vom 22. bis Ende December.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). Am Durchzuge schon Ende Februar und im März; gegen Ende November wieder zahlreiche Flüge.

**Mähren. Kremsier** (Zahradník). Am 11. October ein Exemplar erhalten. Erschien heuer im Herbste früher, als in anderen Jahren. — **Oslawan** (Čapek). Am 9. März (schön) 30 Stück mit *Fringilla coelebs*, am 18. und 19. einige, am 8. April noch 1 Stück. Im Herbste erschienen sie recht bald; schon am 6. October traf ich etwa 20 Stück an. Sie trieben sich mit grossen Scharen *Fringilla coelebs*, *Passer montanus*, *Emberiza citrinella*, vielen *Serinus* und *Ligurinus* zwischen den Obstbäumen oberhalb Neudorf herum. Am 23. October einige, später keine mehr.

**Niederösterreich. Lilienfeld** (Pfannl). Wintervogel, nicht häufig, meist in Gesellschaft von *Emberiza citrinella*. — **Seitenstetten** (R. Tschusi). Den 13. Januar; war heuer

sehr sparsam. — **Wien** (Dombrowski). Im October täglich hunderte von auf der Simmeringer Heide gefangenen Exemplaren am Wiener Markte.

**Oberösterreich. Linz** (Karlsberger). Der erste wurde am 23. October auf den Vogelmarkt gebracht. Ist im Mühlviertel bei Leonfelden in sehr grossen Schwärmen aufgetreten. — **Ottwang** (Koller). Am 26. December ein sehr grosser Flug bei Wolfsegg. Auf unseren Futtertisch kamen bis 4. Januar 1888 regelmässig 4 Stück; am 4. erschienen plötzlich mehr denn 25 Stück, hastig alles aufpickend.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). Den 3. Januar einzelne, 19. Februar 2—3 Stück mit Finken; 4. October einige, ebenso den 7. und 21.; 2. November 100—150 Stück.

**Siebenbürgen. Fogaras** (Czýnk). Am 27. October mit Krametsvögeln auf den Weiden längs der Aluta (im Gebirge leichter Schneefall und Frost). — **Nagy-Enyed** (Csató). Erscheint im Winter. Den 8. März 30 Stück vertheilt bei Tövis; 21. November 2 Stück, 7. December 1 Stück bei Nagy-Enyed; 26. mehrere bei Réa, 1 Stück todt aufgefunden.

**Steiermark. Mariahof** (Hanf & Paumgartner). Wintervogel. 3. Januar 200—300, viele hier bis 17. April; 20. October bis November einige Stücke; am 2. November (Schnee) 30—40, 3. bei 100, 4. 100—200, 6. einige hundert gesehen. — (Kriso). Am 5. Januar beobachtet, am 16. November ein grosser Flug, um den 20. December zahlreich am Futterplatze. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Nikavec, pinoža«, im Sannthale »Ikobec« genannt. Zugvogel. Im strengen Winter kommt er in die Ebene und in die Nähe der Häuser.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). »Gagezer.« Im Frühjahre sollen sie hauptsächlich im März bei stürmischer Witterung durchziehen. Im verflossenen Herbste wurden die ersten am 30. September und 1. October gefangen. Am 9. October bei 20 Stück am Markte, am 14. einige am Paschberg, 16. in der Höttingerau, 24. mehrere am Markte zum Verkauf, 27. und 31. etwa 4—5 Dutzend am Markte; 7., 8., 11., 15., 22., 24. und 26. November ziemlich viele am Markte, 28., 29. und 30. waren wenige vorhanden; am 3. December etwa 6 Dutzend, 5. wenige am Markte; von da an nahm überhaupt der Fang sehr ab; am

8. einige an der Ambraser- und am 27. wenige an der Oberinthaler Strasse. Unter den vielen untersuchten Bergfinken fand ich auch mehr oder minder schwarzkehlige ♂♂ und weisskehlige ♂♂ und ♀♀. Der Verkaufspreis betrug für 1 Dutzend 34 Kreuzer. Die hiesigen Vogelfänger unterscheiden zwei Hauptformen von Bergfinken; die dunkler gefärbten alten ♂♂ nennen sie »Mohren«, die blass gefärbten jungen ♂♂ »Bloacha« (Bleiche) oder »Milchling«; als Locker ziehen manche die »Mohren« vor. Auch unter den ♀ gibt es dunkler und blässer gefärbte Individuen. Nach Untersuchung der Eierstöcke möchte ich die dunkel gefärbten für ältere und die blässeren für junge Weibchen halten. Unter den ♂♂ fanden sich mehr oder minder schwarzkehlige, d. h. mit am Grunde schwarzen, aber weissgerandeten Kehlflecken. Unter diesen gab es einzelne, bei welchen diese Flecke nur die halbe Seite einnahmen, und andere wieder, welche oben weiss, dann schwarz und gegen die Brust hin rothgelb waren. Auch mehr oder minder weisskehlige ♂♂ und ♀♀ fanden sich; ein ♀ mit beinahe vollständigem weissen Halsringe und mehrere ♂♂ und ♀♀ mit obiger abweichender Färbung bereitete ich für meine Sammlung, desgleichen ein ♀ mit feinen, zarten dunklen Fleckchen an der Vorderseite des Halses. — **Roveredo** (Bonomi). Der Zug begann am 10. October und dauerte ununterbrochen den ganzen November durch. Den 13. November waren sie in fabelhafter Menge bis gegen Mittag, wo es zu regnen begann, vorhanden.

**Ungarn. Szepes-Béla** (Greisiger). Am 21. Februar in Keresztfalu mehrere ♂♂ und ♀♀ (Temperatur bis  $-10^{\circ}$  R.). Am 19. März in Béla viele (kalter NO.-Wind, Temperatur des Nachts bis  $-10^{\circ}$  R. und fusshoher Schnee im Felde). — **Szepes-Igló** (Geyer). Winterzugvogel. Am 19. März ( $-19^{\circ}$  C.) ein Exemplar auf Disteln in der Nähe des Wohnhauses sitzend; 6. November ein Exemplar lockend.

195. *Coccothraustes vulgaris*, Pall. -- Kirschkernebeisser.

**Böhmen. Aussig** (Hauptvogel). Ein Paar nistete hier unter dem Marienberge auf einer Eiche und hatte drei Junge. — **Klattau** (Heyda). Kommt nur als Strichvogel selten vor. Im Januar 1 Stück beobachtet. — **Litoschitz** (Kněžourek).



Strichvogel. Wenn die Traubenkirschen (*Prunus padus*, L.) reif sind, dann erscheinen auch sie, aber nur so auf dem Striche, was sich paarmal im Sommer wiederholt. — **Lomnic** (Spaťný). Seltener Durchzugsvogel.

**Bukowina. Kupka** (Kubelka). Kommt sparsam als Sommervogel vor; erscheint im April und zieht Ende September ab. — **Mardzina** (Kargl). In der Zeit vom 9. Januar bis inclusive 3. Februar wurde ein ca. 200 Stück starker Schwarm in einem aus Tannen und Buchen bestehenden Bestande wahrgenommen. Bei Schnee hatte in der Zeit vom 9. bis inclusive 17. Januar die Kälte  $10-14^{\circ}$  R. erreicht, worauf nach dem 17. warme Witterung eintrat. — **Solka** (Kranabeter). Ziemlich selten; heuer zur Kirschenzeit nicht erschienen.

**Dalmatien. Ragusa** (Kosić). »Batokjun.« Dieser Vogel ist gegenwärtig selten geworden, und es vergehen oft Jahre, ohne dass einer gesehen wird. Am 18. November ein Flug von 20—30 Stück (heftiger NO.  $+9^{\circ}$  R.); 4. December 2 Stück, am 31. (heftiger NO.  $-2^{\circ}$  R.) kamen seit vielen Jahren wieder viele hier und in der Umgebung vor. Die gegenwärtige grosse Seltenheit dieses Vogels möchte ich den veränderten Witterungs-umständen zuschreiben. Im Winter tritt kein Schnee auf und die Kälte ist weniger streng. Im Juni und Juli herrschen O- und NO.-Winde vor, welche für den Zug sehr günstig sind und früher im September und October häufiger waren, während die jetzt vorwaltenden W.-, NW.- und N.-Winde dem Zuge weniger zuträglich scheinen. Auch pflegt der Herbst mehr regnerisch zu sein, wie es heuer auch gerade der Fall war. Das sind die Umstände, welche meiner Ansicht nach zum grossen Theile die Schuld an der Abnahme mancher Vogelarten haben. — **Spalato** (Kolombatović). Vom Januar bis 19. März und vom 20. November bis Ende December.

**Kärnten. Klagenfurt** (Zifferer). Auf Buchen (im Falle günstiger Buchenkernernte) im Herbste allenthalben. — **Mauthen** (Keller). Vom 1. bis 25. März zahlreiche kleinere Flüge. Als Brutvogel heuer sehr spärlich vertreten. Am 26. Juni flügte Junge. Der Herbstzug in der zweiten Hälfte des October verhältnissmässig sehr schwach.

**Mähren.** Datschitz (Stöger). Am 12. April ein Exemplar gesehen. — **Kremsier** (Zahradník). Nistet hier. Ankunft am 5. April. — **Oslawan** (Čapek). Am 7. April ein Paar am Nistplatze, das Nest aber nicht gefunden. Vom Anfang September bis Mitte October sah ich öfter eine Familie auf Weissbuchen; im Winter heuer selten gesehen.

**Niederösterreich.** Seitenstetten (R. Tschusi). Den 20. October 2 Stück, 6. November 2—3 Stück.

**Oberösterreich.** Linz (Karlsberger). Kommt hier ziemlich häufig als Brutvogel vor.

**Salzburg.** Hallein (V. Tschusi). Den 1. Juli 1 Stück im Garten, 10. November 1 Stück.

**Schlesien.** Alexanderfeld (Panzner). Spärlich vorkommender Sommervogel. Den 5. Mai sah ich nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr 3 Stück bei Alt-Bielitz und am 23. erhielt ich ein Gelege von 4 Eiern sammt Nest, leider schon sehr stark bebrütet. — **Stettin** (Nowak). Ankunft den 5. April.

**Siebenbürgen.** Nagy-Enyed (Csató). Nicht seltener Brutvogel, welcher auch im Winter anzutreffen ist. Am 18. December 1 Stück bei Nagy-Enyed erlegt.

**Steiermark.** Pickern (Reiser). Fehlt fast gänzlich in unseren Gegenden. Im Herbst am Zuge unter zahlreichen Schwärmen von Drosseln vereinzelt zu sehen. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Dlesk« (slov.). Selten.

**Tirol.** Innsbruck (Lazarini). »Kernbeisser.« In der Woche vom 2. October wurden in dem Rocolo am Axamer-Christen, dem einzigen in der Umgebung Innsbrucks noch bestehenden, an 30 Stück gefangen. Am 31. October 4 Stück von dort, 11. November 4 Stück von Götzens, 12. 5 Stück, 18. 1 Stück, 26. einige, 29. 2 Stück von Axams. — **Roveredo** (Bonomi). Ich bekam je einen am 13. und 30. August, 3. und 22. September; viele zogen am 10. und 11. November, dann hörte der Zug auf.

**Bosnien.** Sarajevo (Seunik). Am 4. November in den Obstgärten der Stadt am Südabhänge; der Schnee war in der Ebene weggeschmolzen.

196. *Ligurinus chloris*, Linn. — Grünling.

**Böhmen. Klattau** (Heyda). Stand- und Brutvogel. — **Litoschitz** (Kněžourek). Brutvogel; im Winter fehlt er hier gänzlich. Am 27. März zum erstenmal seinen Gesang gehört. — **Lomnic** (Spatný). Häufiger Stand- und Brutvogel. — **Nepomuk** (Stopka). Den 6. März 2 Stück auf Lärchen, den 10. an 3 Stellen, 28. in Gärten auf hohen Bäumen und an Wald-rändern ziemlich stark vertreten; der Gesang dauerte bis Mitte Mai; den 22. Juli flogen sie in Zügen umher, so auch im August und bis Mitte September.

**Bukowina. Kupka** (Kubelka). Sommervogel, der anfangs April erscheint und Ende September, auch wie heuer Mitte October, abzieht. — **Solka** (Kranabeter). Erscheint im April und zieht im October ab.

**Dalmatien. Ragusa** (Kosić). „Verdun.“ Auf dem Durchzuge; einige nisten aber auch hier. Im August mehrere Gesellschaften in den Pinienwäldern nächst der Stadt. Der Hauptzug dieser Art findet im October statt. Am 5., 14., 18. October viele, im November Fortsetzung des Zuges in wechselnder Anzahl, je nach dem Wetter; im December noch einige, am 18. die letzten. — **Spalato** (Kolombatović). Standvogel. Grosse Züge vom 15. bis 30. März, dann noch grössere vom 15. October bis 5. November.

**Kärnten. Klagenfurt** (Zifferer). Brut- und Strichvogel. — **Mauthen** (Keller). Ziemlich häufiger Brut- und Strichvogel.

**Mähren. Goldhof** (Sprongl). Im Winter einigemal gesehen. — **Kremsier** (Zahradník). Nistet hier; im Winter ziemlich häufig. — **Oslawan** (Čapek). Erst am 18. März ein Paar; am 18. Mai volles Gelege. Von Mitte September in Familien; 6. October 20 Stück zusammen, im December wenige.

**Niederösterreich. Lilienfeld** (Pfannl). Bisher nur im Winter von 1886 auf 1887 in wenigen Exemplaren beobachtet. Am 4. Januar ein ♂ erfroren gefunden (Kälte 18° R., wenig Schnee.) — **Nussdorf** (Bachofen). 11. April mehrere. — **Seitenstetten** (R. Tschusi). Häufig.

**Oberösterreich. Linz** (Karlsberger). Auch der Grünling hat sich heuer um Linz sehr stark vermehrt. — **Vöcklamarkt** (Jud.) Kommt als Brutvogel ziemlich häufig vor.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). 19., 20. April je 1 ♂; 8. Juli ♂ ad.; 5. October 5 Stück; 21. und 14. November ♂, ♀.

**Schlesien. Troppau** (Urban). 9. März (0<sup>0</sup>, nach 8 Uhr früh etwas Schnee) ziemlich viele im »Parke« trillernd.

**Siebenbürgen. Nagy - Enyed** (Csató). Brut- und zum Theile Standvogel. — **Mariahof** (Hanf & Paumgartner). Häufiger Brutvogel. Am 24. April 1. Nest, am 26. 2. Nest gefunden, 30. April beide ♀ sitzend; 13. Mai flügge Junge gesehen. — (Kriso). Am 14. Februar gesungen; 26. August einen Jungen der zweiten Brut erhalten; 27. August viele Junge auf einem Hollunderstrauch gesehen. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Zelenec« (slov.). Sommervogel; häufig.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). »Wörgl.« Brütet im k. k. Hofgarten und in den Anlagen. Am 11. und 15. November einige von Axams. — **Roveredo** (Bonomi). Den 9. April sah ich mehrere in Judicarien, wo sehr viele brüten. Im August sieht man sie zu hunderten. Der Herbstzug war gering.

**Ungarn. Szepes-Béla** (Greisiger). Am 13. September viele bei Béla (S.-Wind, heiter, sehr warm). — **Szepes-Igló** (Geyer). Sommervogel. Am 29. März erster Frühlingsgesang im Hausgarten; 8. Juni flügge Junge.

197. *Serinus hortulanus*, K. — Girlitz.

**Böhmen. Aussig** (Hauptvogel). In Pömmarle am 10. April angekommen. Ihre Zahl war in diesem Jahre sehr gross. Aus einem Neste, welches auf einem Zwetschkenbaum am Dorfe stand, flogen am 30. Juli die Jungen aus. Ueberhaupt habe ich die meisten Nester auf Zwetschkenbäumen gefunden. — **Klattau** (Heyda). »Piskora«, »Drizdilka«. Sommervogel. Von Jahr zu Jahr sich vermehrend. Er brütet auf Obstbäumen und schart sich im Herbste zu grossen Flügen zusammen. 19. October am Zuge. — **Litoschitz** (Kněžourek). Am 4. April 3 Männchen singend, 9. April schon alle hier. Ende Juli waren die Jungen ausgeflogen. Abzug am 25. October (mit den Staaren, Rothschwänzchen, Bachstelzen). — **Lomnic** (Spatný). Häufiger Sommer- und Brutvogel.

**Dalmatien. Ragusa** (Kosić). »Verzolin.« Auf dem Herbstzuge manchesmal bis in den December hinein. Ende des Winters

kommt dieser Vogel wieder und hält sich bis in den Frühling hinein auf. Der Zug begann heuer in der zweiten Hälfte September, jedoch anfangs sehr spärlich und nahm erst im October zu; im November dauerte der Zug fort und nahm in der ersten Hälfte December bis zum Aufhören ab; am 31. sah man einzelne von jenen, die in geringer Zahl überwintern. — **Spalato** (Kolombatović). Vom Januar bis 12. April und vom 10. October bis 22. December.

**Kärnten. Klagenfurt** (Zifferer). Brutvogel. Zur Zeit der Reife des Salatsamens in unseren Gärten zu hunderten anzutreffen. — **Mauthen** (Keller). Erschien am 2. April. Vier Paare brüteten im Garten. Abzug am 28. September.

**Mähren. Goldhof** (Sprongl). Spärlicher Sommervogel, der hier auf Akazien brüet. — **Oslawan** (Čapek). Heuer ungewöhnlich bald angekommen; denn schon am 14. März (überall Schnee, kalter O.) erschien ein Paar unterhalb der Zuckerfabrik und hielt daselbst, trotz der mehrere Tage anhaltenden schlechten Witterung, aus; am 25. hat das ♂ dieses Paares zuerst gesungen. Erst anfangs April, besonders vom 6. d. M., kamen viele an. Am 11. Mai frisches Gelege. Von Mitte August in Familien oder grösseren Gesellschaften bis zum 23. October; dann noch am 3. November ein junges Individuum.

**Niederösterreich. Seitenstetten** (R. Tschusi). Den 12. April zuerst, 14. häufig; 30. September 6—10 Stück, 9. October viele, 10. 1 Stück. — **Wien** (Dombrowski). Im October täglich mehrere auf der Simmeringer Heide gefangene Exemplare am Wiener Markte; einzelne noch im November.

**Oberösterreich. Linz** (Karlsberger). Kommt um Linz sehr zahlreich vor. In der Gegend des alten Südbahnhofes, wo sich in früheren Jahren immer zahlreiche ♂♂ von den Telegraphenleitungen, Hausdächern und Obstbäumen herab hören liessen, ist er sonderbarerweise heuer ganz ausgeblieben, wiewohl in der Oertlichkeit nicht die geringste störende Veränderung eintrat. Am 18. April den ersten, am 9. October den letzten singen gehört. — **Ottwang** (Koller). Anfangs October einen grossen Schwarm am Herbstzuge beobachtet. Er hielt sich mehrere Tage auf den Brachfeldern auf.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). Den 24. April 1 ♂ schwirrend, 26. ♂ und ♀; 30. September bis 21. October je 2 Stück. Hat sich vermindert.

**Schlesien. Stettin** (Nowak). 12. April allgemein. — **Troppau** (Urban). Am 22. April zuerst bemerkt.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Nur in manchen Jahren beobachtet und zwar sowohl im Frühjahr, als im Herbste.

**Steiermark. Mariahof** (Hanf & Paumgartner). Brütet hier. Am 12. April beobachtet. — **Rein** (Bauer). Den 6. April der erste, 10. April 9 Stück in einer Schar; 6. Mai ein fertiges Nest auf einem Kastanienbaume. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Griljček« (slov.). Sommervogel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). »Hirngrillerl.« Brütet in den sonnseitigen Gärten, im k. k. Hofgarten und in den diesen umgebenden Anlagen. Gefangen werden sehr wenige. Im Herbste fand ich zwei am Markte. — **Roveredo** (Bonomi). Der erste am 27. April; am 17. August und 14. November erlegte ich je einen.

**Ungarn. Szepes-Béla** (Greisiger). Am 14. April hörte ich in Béla 1 Stück. — **Szepes-Igló** (Geyer). Sommervogel. Am 6. April angekommen und erster Frühlingsgesang; 15. September am Zuge im Hausgarten bei 100 Stück Futter suchend.

**Bosnien. Sarajevo** (Seunik). Am 26. October traf ich bei spannhohem Schnee auf Unkrautstauden einen Schwarm.

198. *Citrinella alpina*, Scop. — Citronenzeisig.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). Am Calinkofel brütend angetroffen.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). »Zitröndl.« Verflossenen Herbst nur 3 Stück und zwar lebende am Markt gefunden. Soll bei Imst häufiger vorkommen als hier. — **Roveredo** (Bonomi). Seit 10 Jahren keinen im Trentino gesehen. Heuer wurden in Roveredo 2 gefangen und zwar am 6. und 8. November.

199. *Chrysomitris spinus*, Linn. — Erlenzeisig.

**Böhmen. Aussig** (Hauptvogel). Ich sah das ganze Jahr in Pömmelerle 3—4 Stück und glaube, dass sie dieses Jahr

dieselbst genistet haben; denn anfangs August sah ich an 15 bis 20 Stück Junge und Alte. Ihre Zahl vermehrte sich dann fast jeden Tag, so dass Ende dieses Monats an hundert Stück beisammen waren. Sie hielten sich auf den das Dorf umgebenden Obstbäumen und den Wiesen auf. Später waren sie auf einmal fort, und man sah und hörte keinen mehr. Bei Böhm.-Leipa sollen im Herbste Züge gesehen und so viele gefangen worden sein, wie seit vielen Jahren nicht. Ueberhaupt war der Zug dieser Vögel im ganzen Niederlande sehr stark. — **Klattau** (Heyda). Standvogel. — **Litoschitz** (Kněžourek). Stand- und Strichvogel. Beobachtet in Scharen verschiedener Stärke am 28. Februar, 11., 12., 25. und 27. März, 2., 7. und 22. April und 20. Mai. Am 13. Juni beobachtete ich 2 Weibchen, welche in den Birkenkronen die dünnen Rindenschuppen gewiss zum Nestbau sammelten, wobei die Männchen sangen. Obgleich kein Nest gefunden wurde, glaube ich doch, dass sie hier nisten. — **Lomnic** (Spatný). Häufiger Stand- und Brutvogel. — **Nepomuk** (Stopka). Den 10. März das erstemal 1 Stück gehört, den 28. einige mit Leinfinken auf Erlen. Während der Brut ziemlich zahlreich in den Wäldern; den 25. April 1 Stück beim Nestbau angetroffen; 20. Mai ein ♀ im Neste auf einer niedrigen Kiefer gesehen. Von Mitte Juni in Zügen auf den Feldern; am 23. October etwa 50 Stück bei einer Scheuer; am 4. November noch ein ♀ gesehen. — **Wittingau** (Heyrowsky). Die alljährlich eintreffenden grossen Züge, welche sich den ganzen Winter hier aufhalten, blieben aus und waren nur kleine Flüge wahrnehmbar. Die Ursache dürfte das gänzliche Missrathen des Erlensamens sein.

**Bukowina. Kupka** (Kubelka). Sparsam vorkommender Standvogel. — **Solka** (Kranabeter). Im Herbste und Winter scharenweise in Erlenbeständen.

**Dalmatien. Ragusa** (Kosić). »Lugerin.« Im Herbste und Frühjahre auf dem Zuge; einige überwintern auch. Nach dem 10. September kamen die ersten in geringer Menge. Am 5. October massenhafter Zug; vom 14. bis 18. mässiger Zug; vom 19. bis 31. an günstigen Tagen mässig viele. Im November nahm der Zug allmählich ab und endete anfangs December; nachher nur einige Wintervögel. — **Spalato** (Kolombatović).

5. März zahlreich; vom 1. October bis 26. November aussergewöhnlich zahlreich.

**Kärnten. Klagenfurt** (Zifferer). Heuer ziemlich häufig. — **Mauthen** (Keller). Brut- und Strichvogel. Erstes Gelege am 26. März. Zur zweiten Brut steigt der Vogel gewöhnlich höher ins Gebirge und werden die Jungen der zweiten Brut von den Vogelfängern besonders geschätzt.

**Krain. Laibach** (Deschmann). 10. October; war heuer sehr zahlreich.

**Mähren. Goldhof** (Sprongl). Am 1. December 2 Stück auf *Stellaria media*. — **Kremsier** (Zahradník). Nistet hier und ist häufig. — **Oslawan** (Čapek). Im Winter auf Erlen; blieb heuer bis zum 1. April. Am 20. März sah ich eine grosse Schar (über 1000 Stück) auf den Erlen bei der Brettsäge. Im Herbste erschien zuerst ein kleiner Flug am 19. September.

**Niederösterreich. Seitenstetten** (R. Tschusi). Den 20. October 15—20 Stück.

**Oberösterreich. Linz** (Karlsberger). Am 20. Januar 1 Stück auf der Strasserinsel; 2. Februar ein Schwarm; 13. 10 Stück ebendort, einige sangen schon fleissig. Am Herbststriche traten sie heuer in grosser Menge auf. — **Otnang** (Koller). Kommt allwinterlich in grossen Schwärmen in unsere Gegend, sich längs der Bäche auf den Erlen aufhaltend. Am 13. December bemerkte ich 3 ♀, die mich auf einige Schritte nahen liessen. — **Vöcklamarkt** (Jud). Am 16. Juni und 1. Juli kam ein schönes ♂ zum Fenster im ersten Stock und frass vom Hanfe, der in einem Näpfchen dort stand.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). 3. Januar ein Flug von 50—60, meist Männchen; 27. Juli 8 Stück ad. und juv. im Garten, 29. 2 Stück, 10. August mehrere auf den Birken, 14. September 30—40 Stück, 11. October einzelne.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Brütet in den Tannenwäldern, im Herbste und Winter besucht er in Scharen die Auen, wo Erlenbäume sich befinden.

**Steiermark. Mariahof** (Hanf & Paumgartner). Besonders viele brütend. Ursache die enorme Menge von Fichten- und Lärchensamen. In einem kleinen Wäldchen 4—6 Nester. Am 17. März 1. Nest, 23. 2. u. s. w. gefunden. 31. März



kleine Junge im Neste, 3. April Junge herumfliegend. Am 15. April ♀ noch am Neste. — (Kriso). Am 20. Februar viele auf den Lärchenbäumen am Waldrande, 29. März viele gesehen. — **Rein** (Bauer). 15. Januar über hundert Stück an den Erlenbüschen; 28. Februar und 1. März an derselben Stelle ein einzelnes ♂ beobachtet. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Cížek« (slov.). Durchzugsvogel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Am 20. Mai ein Paar (♂ und ♀) am Paschberg nächst dem Viller Wege angetroffen. Am 16. Juli wurden 6—7 Stück an Buschwerk der Höttinger-au bemerkt, davon 1 ♂ im Jugendkleide gefangen und mir noch lebend für die Sammlung des Ferdinandeum's gebracht. Am 20. Juli ein kleiner Flug im Walde bei Vill; 25. September wurden am Paschberg einige gefangen; 2. October sollen in höher gelegenen Wäldern ungewöhnlich viele gestrichen sein; 9. einige am Markte; 13. an den Gebüsch des Wegraines nächst dem »Sandbüchl« in den Höttingerfeldern ein kleiner Flug; 14. am Paschberg, am 16. in den Höttingerfeldern einige; 24. etliche, am 27. viele, am 31. bei 150 am Markt; auch am 7., 8. und 11. November viele aus der Umgebung und vom Zillerthal. Das Dutzend todte wurde um 20 kr. verkauft. Am 15., 22., 24., 26., 29. und 30. einige, am 5. December viele, am 12. und 14. wenige, am 18. einige (auch im Ahrn), am 20. etliche aus Oberhofen in Oberinthal und am 27. einige am Markte. Bei den am 20. December aus Oberhofen gelieferten zeigten namentlich die ♀ stark grau überlaufenes Brust- und Bauchgefieder. Bei den ♂♂ mag dieses Grau durch die dort gelbe Färbung übertönt sein.

**Ungarn. Szepes-Béla** (Greisiger). Am 10. October sah ich bei Zsdjár in der Tatra einen Flug von 6 Stück; am 11. October waren viele in den Obstgärten in Béla. — **Szepes-Igló** (Geyer). Strichvogel. Am 5. November in grösseren Schwärmen die Gärten besuchend.

**Herzegowina. Mostar** (Tomasini). Am 3. April circa 50 beim Nordlager.

200. *Carduelis elegans*, Steph. — Stieglitz.

**Böhmen.** **Aussig** (Hauptvogel). Dieser Vogel vermehrt sich und verringert sich nicht. Im Herbst und Winter hält er sich in Scharen bis zu 50 Stück an der Elbe, besonders bei Nestersitz auf den Kletten auf, deren Samen er verzehrt. Seine Nester werden häufig von der Nebelkrähe zerstört. — **Klattau** (Heyda). Ziemlich häufig vorkommender Standvogel. — **Litoschitz** (Kněžourek). Zugvogel, in der Ebene bloss Strichvogel. Nur ein Paar wurde nistend beobachtet. Am 13. März eine Schar von circa 100—120 Stück (schwacher Schneefall, NW.-Wind) in einem Garten gesehen. — **Lomnic** (Spatný). Häufiger Stand- und Brutvogel. — **Nepomuk** (Stopka). Am 7. Januar 25 Stück auf Erlen, 10. März erster Gesang bei milderer Witterung, 13. April 4 Stück, 17. 1 Stück, 25. 1 Paar beim Nestbau auf einer Kiefer beschäftigt; den 6. und 17. Juli einige, den 18. November 1 Stück. — **Ober-Rokitai** (Schwalb). War heuer selten.

**Bukowina.** **Kupka** (Kubelka). Standvogel, kommt aber sparsam vor. — **Petroutz** (Stransky). Standvogel, aber sparsam vorkommend. — **Solka** (Kranabeter). Standvogel. — **Tereblestie** (Nahlik). Bekannter Standvogel.

**Dalmatien.** **Ragusa** (Kosić). »Staglin.« Kommt im Frühling; einzelne Paare bleiben und nisten. Die Alten ziehen meist gleich nach vollendetem Brutgeschäfte fort, während die Jungen den ganzen Sommer über hier verbleiben. Rückzug im Herbst: Im August heuer verschiedene Flüge in den Campagnen. Von der Mitte des September täglich zunehmender Zug. Im October am 5. und 14. viele, vom 15.—17. weniger, am 18. wieder ziemlich viele und vom 19.—31. wenige. Im November zogen noch immer welche an manchen Tagen, doch in geringer Menge. Im December waren auch noch einige Flüge sichtbar bis zum 15. Am 31. zeigten sich einige von den überwinternden. — **Spalato** (Kolombatović). Standvogel. Grosse Züge vom 7. bis 20. März und dann noch grössere Züge vom 9. October bis 5. November.

**Kärnten.** **Mauthen** (Keller). Als Brutvogel heuer sehr spärlich, in der zweiten Hälfte December dagegen am Striche wieder sehr häufig.

**Mähren. Goldhof** (Sprongl). Ziemlich häufiger Standvogel. — **Kremsier** (Zahradník). Nistet hier. — **Oslawan** (Čapek). Standvogel, im strengen Winter in Minderzahl.

**Niederösterreich. Seitenstetten** (R. Tschusi). Sehr häufig, auch brütend.

**Oberösterreich. Linz** (Karlsberger). 5. Mai 1 Paar an der Bahnhecke nächst dem Friedhofe; schon am 4. September gelangten die ersten frischgefangenen auf den Vogelmarkt.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). Den 9. Januar 4 Exemplare auf den Erlen im Garten; 3. April je 3 Stück im Garten; 15. 2 Paare; 1. Mai ein Paar auf den Lärchen im Garten; 29. September Beginn des Zuges, aber noch wenige; 21. October 10—15 Stück.

**Schlesien. Alexanderfeld** (Panzner). Ziemlich häufiger Sommervogel. Den 27. April (leichter W. und NW., Nebel, trüb, regnerisch) 3 Stück und zwar 2 ♂♂ und 1 ♀ im Garten bei meiner Wohnung; 29. April ein Paar daselbst. 3. Mai stellte sich noch ein Paar ein und beide blieben den Sommer über da und nisteten jedenfalls, doch konnte ich das Nest nicht finden.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Brut- und zum Theile Standvogel; im Herbst und Winter in kleinen Scharen.

**Steiermark. Lainthal** (Augustin). Selten; im Frühling sah ich einige, später nicht mehr. — **Mariahof** (Kriso). Am 3. März viele in den samenreichen Lärchenbäumen gesehen. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Lišček« (slov.). Strichvogel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Jeden Herbst werden zu Beginn der Fangzeit Stieglitze im Jugendkleide lebend zum Verkaufe gebracht. Am 2. October sah man kleine Flüge, am 7. und 16. auch einige in den Höttingerfeldern. Unter den am Markt freigebotenen getödteten Vögeln finden sich Stieglitze sehr selten. — **Roveredo** (Bonomi). Viele nisten in Judicarien, in den ersten Augusttagen sah ich sehr viele. Grösster Durchzug am 23. October.

**Bosnien. Sarajevo** (Seunik). In grosser Menge an der Bosna und Miljacka am 25. September, 2. October 12, am (25. spannhohes Schnee) 26. noch zahlreich; den 9. Februar die ersten am Rückzug. — **Travnik** (Brandis). Standvogel. Selten in grossen Scharen.

**Herzegowina.** **Avtovac** (Tómasini). Am 18. September in grossen Flügen. — **Nevesinje** (Tomasini). Am 27. August Flüge; bei Mostar vom December bis Februar, in März nur selten.

201. *Cannabina sanguinea*, Landb. — Bluthänfling.

**Böhmen.** **Klattau** (Heyda). Durchs ganze Jahr zu sehen. Er nistet zahlreich, überwintert nur in geringer Zahl. Im Herbste, heuer im October, ungeheure Scharen auf den Stoppelfeldern. — **Litoschitz** (Kněžourek). Am 8. März laut der Angabe des Oberförsters Hofmeister. Ich habe 1 Stück erst am 29. April gesehen und gehört. Früher ein Brutvogel, findet man kein brütendes Paar in der Nähe des Dorfes mehr. — **Lomnic** (Spatný). Häufiger Durchzugsvogel. — **Nepomuk** (Stopka). Ziemlich zahlreicher Zugvogel, der gerne seine frühere Brutstätte aufsucht. Am 6. März flogen die ersten 8 Stück gegen N. zum Grünberg, den 11. 4 Stück, den 31. erster Gesang, den 5. April überall in den Wäldern und Hecken; von Mitte Mai an nur selten zu hören. Nach der Brut zogen sie auf den Feldern umher; die letzten am 1. September beobachtet.

**Bukowina.** **Mardzina** (Kargl). Hauptzug vom 10. bis 20. October, Nachzügler am 24. — **Solka** (Kranabeter). Ziemlich häufig; zieht anfangs April und Ende October.

**Dalmatien.** **Ragusa** (Kosić). »Paganio.« Auf dem Herbstzuge. Heuer trat dieser Vogel nach der ersten Hälfte September in geringer Zahl auf; im October massenhafter Zug, besonders am 5., 14. und 18. Im November nahmen die Durchzügler bedeutend ab und im December sah man noch einige bis gegen den 20., dann keine mehr. — **Spalato** (Kolombatović). Standvogel. Grosse Züge vom 1. bis 30. März und dann noch grössere Züge vom 10. October bis 27. November.

**Kärnten.** **Klagenfurt** (Zifferer). Am 3. November 2 Stück. — **Mauthen** (Keller). Erschien heuer zu Anfang März in geringer Zahl, häufiger dagegen von Mitte bis Ende November.

**Mähren.** **Kremsier** (Zahradník). Nistvogel. Ein Exemplar am 30. December aus Kasawa. — **Oslawan** (Čapek). Standvogel.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). Den 3. April 1 Stück nach NW., ebenso den 11.; 30. September 12 Stück, 5. October 5 Stück, 9. kleine Flüge nach NW., 27. nachmittags 2 Flüge zu je 7 Stück nach NW. niedrig fliegend.

**Schlesien. Troppau** (Urban). 24. März (+ 3<sup>o</sup> R., leichtes Gewölk) ein grosser Flug auf den Aeckern bei Gilschowitz.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Häufiger Standvogel, im Herbst und Winter in grossen Flügen. Den 26. December mehrere Scharen bei Réa.

**Steiermark. Mariahof** (Hanf & Paumgartner). Am 4., 8., 9., 27. März je 1 Stück, 19. April 2 Stück; 13. November 1 Stück gesehen. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Repnik« (slov.). Strichvogel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). »Fornelle.« Am 25. October einige am Markte. Am 8. November erschien ein kleiner Flug, von welchem am selben Tage, dann am 9. und 13. welche gefangen wurden; davon am 13. auch bei Patsch 2 Stück. — **Roveredo** (Bonomi). 20. October (schön, kalt) sehr viele am Durchzuge; war auch in den folgenden Tagen noch zahlreicher.

**Ungarn. Szepes-Béla** (Greisiger). Ein Paar brütete in einem Stachelbeerstrauche meines Gartens (circa 1 m. ober dem Boden) und brachte 4 Junge aus. Am 14. Juni verliess das eine und am 15. Juni die übrigen 3 das Nest. Ein im dritten Garten auf einem hohen Birnbaum zu gleicher Zeit nistendes *Lanius excubitor*-Paar wollte ihnen täglich die Jungen rauben, doch die alten Hänflinge vertheidigten sie tapfer und bewachten sie sorgfältig. Am 13. September sah ich noch sehr viele bei Béla. — **Szepes-Igló** (Geyer). Sommervogel. Am 2. April im Hausgarten singend.

**Bosnien. Sarajevo** (Seunik). Einen Schwarm traf ich an der Berglehne des Glog am 16. October.

202. *Cannabina flavirostris*, Linn. — Berghänfling.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). Ein italienischer Vogelfänger brachte ein ♂ vom Zollner.

203. *Linaria alnorum*, Chr. L. Br. (*Fr. linaria*). — Nordischer Leinfink.

**Böhmen.** Aussig (Hauptvogel). Soll Ende November durch 10—12 Tage in geringer Menge bei Kreibitz geflogen sein. — Klattau (Heyda). Heuer nicht erschienen. — Lomnic (Spatný). Durchzugsvogel in den Wintermonaten. Den 30. December über 100 Stück auf den Stoppelfeldern angetroffen. — Nepomuk (Stopka). Fast täglich konnte man bis Ende März eine Schar von 100 Stück auf Erlen antreffen; im Herbste blieben sie aus, weil die Erlen keine Zäpfchen ansetzten.

**Bukowina.** Kupka (Kubelka). Durchzugsvogel; zieht im Herbste, Mitte October, in Scharen mit dem Winde.

**Kärnten.** Mauthen (Keller). Im Frühjahr nicht beobachtet, Ende October dagegen in grosser Zahl in den Auen gefunden.

**Mähren.** Kremsier (Zahradník). Besucht uns im Winter. — Oslawan (Capek). Wurde im December bemerkt.

**Niederösterreich.** (Dombrowski). Ich erhielt ein im November bei Wien gefangenes ♂.

**Oberösterreich.** Linz (Karlsberger). Am 20. November erhielt ich ein in den Koglerauen gefangenes ♂.

**Schlesien.** Dzingelau (Želisko). Den 29. October (SW.) 3 Stück, 10. November (trüb, regnerisch) 8 Stück, 19. December 2 Stück südlich gezogen. Einzeln ist dieser Vogel überall anzutreffen, grössere Flüge wurden nirgends bemerkt.

**Siebenbürgen.** Nagy-Enyed (Csató). Erscheint im Winter, aber nicht jedes Jahr.

**Steiermark.** Sachsenfeld (Kocbek). »Brezovček« (slov). Selten.

**Tirol.** Innsbruck (Lazarini). »Meerzeisel, Meerrothplattl.« Am 23. December brachte eine Bäuerin von Götzens einige nun überzählige Lockvögel, darunter auch 1 Stück dieser Art. Es ist das einzige mir hier bisher vorgekommene Exemplar, und nach einer freundlichen Mittheilung des Herrn Victor Ritter v. Tschusi zu Schmidhoffen ein nicht völlig typisches Stück. Den älteren erfahrenen Vogelfängern ist es jedoch bekannt, dass unter den gewöhnlichen »Rothplatteln« zuweilen

auch etwas grössere vorkommen, welche sie mit obigen Namen bezeichnen. — **Roveredo** (Bonomi). Sah am 19. October 1 Stück am Markte.

**Ungarn. Szepes-Béla** (Greisiger). Am 31. December kletterte ein Pärchen wie eine Meise an dem Bretterzaune und an den Ribiselsträuchen in meinem Hausgarten zu Béla herum; Das ♀ schoss und präparirte ich, das ♂ trieb sich noch einige Tage herum. Das ♀ hatte im Kropfe eine Menge kleine Puppen von Ichneumoniden und im Magen Samenkörner von Melden.

204. *Linaria rufescens*, Schl. u. Bp. — Südlicher Leinfink.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). Erschien am 10. Mai. Drei Paare brütend gefunden. Vom 5. bis 13. October mehrere kleine Züge.

**Krain. Laibach** (Deschmann). Wurde im October von den Vogelfängern mit *Anthus pratensis* zu Markte gebracht. Nach der landläufigen Meinung stellt sich der Meerzeisig erst nach sieben Jahren ein. In den vorhergegangenen Jahren wurde er hier nicht beobachtet.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). Den 6. September und 20. October 1 Stück, 9. November 2 Stück.

**Steiermark. Mariahof** (Hanf & Paumgartner). Am 24. März 6 Stück, 26. viele, 14. April beim Nestbau, 23. 1 Ei. 27. Nest leer. Am 30. April und 1. Mai ein zweites Paar beim Nestbau; das Nest wurde nicht vollendet und am 12. und 13. Mai theilweise als Nestmateriale wieder verwendet. Am 2. Mai drittes Paar beim Nestbau. Am 11. Mai ein Nest mit 5 Eiern erhalten. Am selben Tage in einem Neste ganz kleine Junge und 1 Ei, am 25. die Jungen ausgeflogen. Am 12. Mai ein anderes schön gebautes Nest gefunden, das am 18. zerstört war. 13. Mai ein flüggiges Junges. 11. Juli ein junges ♂, welches schon ganz nett sang, erbeutet. Am 21. November 1 Stück gesehen. Sämmtliche Nester in der Nähe des Furtteiches. Grund des häufigen Brütens wie bei *Chrysomitris*.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). »Rothplattl.« Wurden im Sommer am »Achselkopf« angetroffen. Am hiesigen Markte fand ich am 24. October die ersten, am 31. einige, am 5. November etliche, am 7. mehrere, am 8., 11. einige, am

22. mehrere, am 24., 29., 30. weniger, am 11., 14. und 20. December einige, am 27. bei 20 Stück, darunter sehr schön roth gefärbte ♂♂ und ein ♀ mit gelber Kopfplatte.

205. *Carpodacus erythrinus*, Pall. — Carmingimpel.

**Tirol. Roveredo** (Bonomi). Ein ♀ wurde in St. Georgio bei Roveredo am 28. October angeschossen und lebte noch Mitte November bei Herrn Costa. Von meinem Freunde Dr. Grillo aus Pergine erhielt ich ein am 6. October erlegtes ♀ oder jun.

206. *Pyrrhula major*, Chr. L. Br. — Nordischer Gimpel.

**Böhmen. Klattau** (Heyda). Wintervogel. 19. December 6 ♂♂, 23. 10 im Garten.

**Niederösterreich. Seitenstetten** (R. Tschusi). Den 22. December 1 ♀.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). Am 1. Januar einige, 4. Februar 2 ♂♂, 22. ein Paar im Garten; beide sangen, das ♀ kaum minder laut als das ♂. Letzteres hatte auf den beiden äussersten Schwanzfedern grosse weisse Flecke, ersteres war am Unterkörper roth überflogen. 17. März ♂ und ♀, 22. ♂, 13. November 5 Stück.

**Schlesien. Stettin** (Nowak). Vom 23. November bis Ende des Jahres.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Den 22. December kamen 7 Stück in den Hof auf die Beeren des *Sorbus aucuparia*.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Den Uebergang zur grossen Form vermittelnde oder dieser angehörig erscheinende Gimpel mit (nach meinen Messungen) mindestens 16.6 cm. Körperlänge und 8.6 Flügellänge erhielt ich am 27., 31. October, 7., 8., 11., 12., 14. und 20. November, auch am 18. und 20. December. Ein ♂ vom 14. November zeigte noch Reste des Jugendkleides und an den Aussenfahnen der beiden äussersten Steuerfedern schmale, rein weisse Längsflecke. Seine Körperlänge betrug 17.4 cm. und die Flügellänge 9.4 cm. Ein ♂ vom 24. November zeigte am Rücken rothen Schimmer. Zwei Steuerfedern fehlten. Die Körperlänge betrug 16.9 cm., die Flügellänge 8.9 cm. Mit Längsflecken an den Innenfahnen der äussersten Steuerfedern erhielt ich ausserdem 1 ♂ am 9. December 1886, 1 ♂ und 1 ♀ am 31. October 1887,



am 7. und 8. November 2 ♀, am 11. 2 ♀. Ein ♀ vom 8. November zeigt an den Aussenfahnen der beiden äussersten Steuerfedern Längsflecke. Bei 2 ♂ und 1 ♀ mit 16·8—17·7 cm. Körperlänge fehlen die Längsflecken an den äussersten Steuerfedern.

207. *Pyrrhula europaea*, Viell. (var. *minor*). — Mitteleuropäischer Gimpel.

**Böhmen. Aussig** (Hauptvogel). Wurde im Winter in den Wäldern in einigen Exemplaren angetroffen. — **Klattau** (Heyda). Seltener Standvogel. Im Winter kommt er in die Gärten. Den 6. October 4 Stück im Walde, 29. December 1 Stück im Garten. — **Litoschitz** (Kněžourek). Kommt jährlich, aber sparsam am Winterzuge (vom October bis Januar) vor. Er fängt sich jährlich in den Haarschlingen auf Vogelbeeren mit den Sing- und Weindrosseln, Kohlamseln u. s. w. — **Nepomuk** (Stopka). Wurde im Herbst und Winter in kleinen Gesellschaften oder vereinzelt, meist auf Lärchen angetroffen. 27. März erster Gesang, 1. April letztes Paar; 29. Juli die ersten. — **Lomnic** (Spatný). Häufiger Durchzugsvogel und in den Wintermonaten auf den Vogelbeerbäumen angetroffen. — **Rosenberg** (Zach). Kommt hier nur als Zugvogel in Gesellschaft von Finken, Grünlingen etc. vor. Nistet tiefer im Böhmerwalde.

**Bukowina. Solka** (Kranabeter). 'Ziemlich häufig. — **Kupka** (Kubelka). Standvogel, sparsam vorkommend.

**Kärnten. Klagenfurt** (Zifferer). Heuer so häufig, wie meines Erinnerens noch nie. — **Mauthen** (Keller). Ziemlich häufiger Brut- und Strichvogel. Kommt im Herbst oft in grosser Zahl in die Auen längs des Gailflusses.

**Mähren. Goldhof** (Sprongl). Wurde im heurigen Winter nicht bemerkt. — **Kremsier** (Zahradník). Nur im Winter. Ankunft den 14. November; blieb bis in den April. — **Oslawan** (Čapek). Im Winter 1886/87 wenige, heuer häufig. Am 6. October zuerst 1 ♂, von Mitte November an öfters.

**Niederösterreich. Lilienfeld** (Pfannl). Standvogel im Gebirge, aber spärlich vorkommend. Bei hohem Schnee kommen

sie meist in Gesellschaften von 4—6 Stück zu Thale. — **Seitenstetten** (R. Tschusi). Den 15. December 1 ♂, 16. 1 ♀.

**Oberösterreich. Linz** (Karlsberger). Waren heuer gleichfalls sehr zahlreich am Herbstzuge. Die ersten wurden am 2. October auf den Vogelmarkt gebracht, darunter ein junges von der braunen in die rothe Färbung übergehendes ♂. An der Südseite des Pöstlingberges trieb sich im November ein zahlreicher Schwarm herum und besuchte mit Vorliebe die Eschen. — **Ottang** (Koller). Kam in diesem Winter (1887/88) in Schwärmen von 15—20 Stück, aber nach Geschlechtern getrennt, von unseren Wäldern in die Auen der Redl. Brutvogel im Hausruck.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). Den 9. August 1 Stück im Garten, 19. und 20. October einzelne Familien, ebenso den 21.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Brütet im Gebirge in den Tannenwäldern, im Winter erscheint er in der Ebene.

**Steiermark. Mariahof** (Hanf). Am 25. April ein Nest gefunden. — **Rein** (Bauer). Häufiger Brutvogel. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Kalin« (slov.). Strichvogel; kommt im strengen Winter in die Ebene.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Am 26. Juni ein ♂ und ♀ im Walde bei Vill; 17. Juli ein Flug im Hochwalde am Patscherkofl; 21. Juli 1 Stück im vollen Jugendkleide am Paschberg erlegt. Dessen Körperlänge betrug 16 cm. Am 19. September 1 ♂ mit Resten des Jugendkleides ebendort erlegt. Körperlänge 15.5 cm. Am 21. October fand ich auch welche in den Waldungen des Obernberger-Thales. Der kleineren Form angehörige Gimpel habe ich erhalten und gemessen: am 23. und 25. October, 7., 10. November mehrere, 14., 22. November und 14. December; auch wohl inzwischen noch mehrere in für mich unbrauchbarem Zustande am Markte gefunden. Unter 5 am 14. December erworbenen Exemplaren befand sich ein ♂ mit schön roth überlaufenem grauen Rückengefieder und ein zweites ♂, bei welchem diese Färbung weniger auffallend hervortrat. 2 Stück hatten 15.8 cm. Körperlänge; das grösste war das schön gefärbte ♂ mit 16.3 cm. Körperlänge. Ein ♀ vom

7. November zeigte weisse Längsflecke an den Innenfahnen beider äusseren Steuerfedern. Im Walde sah ich am 8., 14. und 18. December kleine Flüge. Ein ♀ mit ziegelrother Brust, grauem und schwarzem Rücken, oberen und unteren Steuerfedern kaufte ich am 3. December am Markte. Es war sehr zahm und jedenfalls ein an die Gefangenschaft gewöhnter Vogel. — **Roveredo** (Bonomi). Den 18. August sang einer auf dem Stabio-Berge in Judicarien. In der ersten Hälfte des November fand ein ausserordentlicher Durchzug statt.

**Bosnien. Sarajevo** (Seunik). War am 16. October schon in die Ebene gezogen. In Vučja<sup>r</sup>luka, wo ich ihn über den Sommer traf, sah ich keinen mehr; am 2. und 4. November häufig um die Stadt, 21. December an der Bosna. — **Travnik** (Brandis). Wurde im Frühjahre 1886 am 10. und 20. April beobachtet. Etwa 8 Stück hielten sich in unserem Garten auf; in keinem Falle dürfte er in der Gegend sehr oft und in grosser Zahl vorkommen.

208. *Loxia pityopsittacus*, Bechst. — Föhrenkreuzschnabel.

**Böhmen. Nepomuk** (Stopka). Den 26. Februar wurde 1 ♂ geschossen; bis 10 Stück konnte man meist auf Fichten beobachten; auch im Frühjahre und im Sommer wurden sie vereinzelt oder zu zweien und am 15. Mai sogar mehrere gehört; nur im Juli und August habe ich keine bemerkt. Den 5. sah ich 5, den 25. October und 1. November je 1 Stück, den 4. 2, den 6. 12 und den 21. einige.

**Bukowina. Solka** (Kranabeter). Standvogel in höheren Lagen.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). Am 20. November 6 Stück beobachtet.

**Krain. Laibach** (Deschmann). Den 10. October fanden sich mehrere Exemplare bei einer Vogelstelle ein, wovon 1 Stück gefangen und in die Musealsammlung gelangte. Für Krain eine Rarität. *Loxia curvirostra* ist hier ziemlich häufig.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Hier »Böhm«, auch »Demel« genannt. Am 22. November erhielt ich ein in den Höttinger Bergen frisch gefangenes ♂, am 25. November ein leider etwas verstümmeltes ♀ und später noch ein schon einige

Zeit gefangen gehaltenes rothes ♂. Dies sind die einzigen dickschnäbeligen Kreuzschnäbel gewesen, welche mir hier bisher unterkamen.

209. *Loxia curvirostra*, Linn. — Fichtenkreuzschnabel.

**Böhmen.** **Aussig** (Hauptvogel). Beide Arten sollen im Sommer in grossen Mengen bei Kreibitz vorgekommen sein. — **Litoschitz** (Kněžourek). Im Februar am 25. und am 28., im März am 15. (—8<sup>o</sup> R.) 20., 25. und 31., im April am 2., 7., 13., 22., im Mai am 6., 7., 22.—25. zumeist in grossen Scharen durch unsere Wälder gestrichen, wo es sehr viele Fichtenzapfen gab. In der ersten Junihälfte zeigten sie sich noch, dann waren sie gänzlich verschwunden und im heurigen Winter war gar keine Spur von ihnen. Nach meinen Beobachtungen kann ich sicher behaupten, dass sich die Kreuzschnäbel (von der Hälfte 1886 bis zum Juli 1887) hier aufhielten. — **Lomnic** (Spatný). Seltener Durchzugsvogel. — **Rosenberg** (Zach). »Krumpschnabel.« Im Beobachtungsgebiete Strichvogel, in geschlossenen Wäldern häufiger. — **Wittingau** (Heyrowský). Durch das reichliche Fichtensamenjahr angezogen, hielten sich grosse Scharen über Winter in den hiesigen Wäldern auf, welche jedoch noch vor dem Frühjahre abzogen. — **Wolfersdorf** (Pietsch). »Krim.« Die Vogelsteller unterscheiden, ähnlich den Thüringern bei den Finken, bei den »Krimen« vier Arten nach ihrer Stimme, resp. ihrem Gesange: Grobe, Klare, Wicker und Trinscher. Erscheint im Mai und Juni.

**Bukowina.** **Solka** (Kranabeter). Ziemlich häufig.

**Dalmatien.** **Spalato** (Kolombatović). Vom 2. bis 7. November.

**Kärnten.** **Klagenfurt** (Zifferer). »Krempel.« Heuer häufig von Ende September bis Mitte December. — **Mauthen** (Keller). Brut- und Strichvogel. Am 26. Februar erhielt ich ein Nest mit völlig flüggen Jungen.

**Mähren.** **Oslawan** (Čapek). Am 24. September 2 Stück, den 29. September und 16. October je 1 Stück.

**Niederösterreich. Seitenstetten** (R. Tschusi). 10. October 3 Stück, 20. 1 Stück, 3. November und 18. December je 1 Stück.

**Oberösterreich. Linz** (Karlsberger). Der Fichtenkreuzschnabel trat heuer nicht in der Unmenge auf, wie im Vorjahre. Am 16. October erhielt ich ein rothes ♂ mit je einem deutlich ausgeprägten hellen Streifen von schmutzig gelbweisser Färbung über den Flügeln. Leider wurde mir der seltene Vogel gestohlen.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). 8. März 1 ♂, 2 ♀♀ am Brand, 6. Mai 1 Stück im Garten, ebendasselbst den 29. Juli 3 Stück, 30. 1 Stück, 10. August 1 jun., 20. September 4 ad. und jun.

**Schlesien. Alexanderfeld** (Panzner). Standvogel. Den 18. Januar sah ich bei Porabka an den Hängen des Solathales circa 10—15 Stück und den 31. Mai in einem Kiefernwäldchen bei Piszorzowice 4 Stück, von denen ich 1 Jungen erbeutete. — **Stettin** (Nowak). Beim Fällen einer Fichte wurde ein Weibchen mit 2 etwa acht Tage alten Jungen gefunden. Die Mutterliebe war so gross, dass das ♀ trotz dem Lärm und der Erschütterung des Baumes im Neste auf den jungen Vögeln sitzen blieb; leider ward es beim Fall des Baumes, auf welchem das Nest sich befand, sammt den Jungen erschlagen.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Ist in den Tannenwäldern in manchen Jahren zahlreich anzutreffen.

**Steiermark. Mariahof** (Hanf & Paumgartner). Am 21. Januar beim Nestbau (1. Nest), 23. beim Nestbau (2. Nest), 27. beim Nestbau (3. Nest); 29. beim 2. Nest 3 Eier; 28. Februar 2 Junge mit dem ♂ ad. herumstreichend. Am 7. April noch kleine Junge in einem Neste. Sämmtliche Nester in den gleichen Wäldchen, wie bei *Chrysomitris et Linaria rufescens* angegeben. Die Kreuzschnäbel brüten sozusagen zu allen Jahreszeiten, wie aus früheren Beobachtungen und durch das Vorkommen von Jungen im Nestkleide ersichtlich ist. — (Kriso). Im Januar brüteten mehrere Paare. Am 8. Juli 6 Stück von einem Weidenbaume in den Wald geflogen; es waren überhaupt viele in der Umgebung. — **Pickern** (Reiser). Während in den Föhren- und Fichtenwäldungen in den Niederungen auffallend

viele sich aufhielten und brüteten, gab es heuer trotz des Samenreichthums auffallend wenige. Frisches Gelege von 3 Stück am 1. März. — **Rein** (Bauer). Während des heurigen Winters sehr häufig. Am 6. Februar vier Junge aus dem Neste genommen, am 8. März ein Kreuzschnabelnest mit vier frischgelegten Eiern gefunden. Das Männchen der Brut hatte nichts Rothes. Näheres: »Mittheil. d. orn. Ver. in Wien« 1887. Nr. 3 und 4. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Véliki kri-vokljun.« Strichvogel, im Winter öfters sichtbar.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). In den Hochwäldern um Innsbruck heimisch, wird von der Bevölkerung »Krummschnabl« oder kurzweg »Schnabl« genannt. Nach der Stärke des Schnabels und des Kopfes, auch der allgemeinen Körpergröße, wird die vorige Art von dieser getrennt. Ausserdem unterscheidet man nach dem Gesang unter den Fichtenkreuzschnäbeln selbst den »Tschapf« mit der tiefsten Stimme, den Doppler, Driller mit heller Stimme, den Schnackler und Gamper. Gampen nennt man auch das »Warnen« der Locker. Nach den Beobachtungen des mitten im Walde auf der Boldenhütte aufgewachsenen Bauers und Jägers, auch früheren Vogelfängers, Georg Plattner, beginnen die »Schnabl« um den Veits-tag, d. i. Vitus und Crescentius am 15. Juni, in den Mittelgebirgs-Waldungen zu streichen; wenn dann die Mauserung eintritt (im August), verhalten sie sich in beschränkteren Bezirken. Am 7. Juli eine kleine Schar am Paschberge; ein aus ihr erlegtes ♂ war leicht kenntlich an der schon ziemlich gelben Oberbrust und an einigen röthlichen Federn am Unterücken. Am 11. Juli etwa 10 Stück ebendort; 17. zahlreich im Hochwalde am Patscherkofl; 21. waren bei Vill einzelne und kleine Flüge, meist ziemlich hoch streichend, zu sehen und noch besser zu hören; 29. August hatte das Streichen bedeutend nachgelassen. Ein frisch erlegtes junges ♂ war in voller Mauserung begriffen, ein anderes ♂ hatte theils gelbe, theils rothe Federn. Am 2. October wurden am Paschberge 3 Stück gefangen: ein rothes ♂ und 1 ♀ mit helleren Endsäumen an den Flügeldeckfedern. Diese Säumung halten die Vogelfänger für ein Zeichen des ersten Alterskleides. Am 21. October im Hochwalde bei den Obernbergerseen wiederholt

Kreuzschnäbel gehört und gesehen. Am 24. October soll eine Menge bei der »Sohlnhütte« im Zirlerberge gewesen und sogar auf der Hütte viele gesessen sein. Am Markte waren wenige feil. Am 3. November einige am Paschberge. Am 8. 1 ♀ mit röthlichen und gelben Federn auf Scheitel, Brust, Bauch und Rücken erhalten. Am 11. wenige am Markte, einige auch von Götzens. Am 15. einige, am 26. ein ebenfalls röthlichgelbes ♀ lebend; am 27. viele vom Höttingerberge, besonders aus der Klamm; am 30. und am 5. December einige am Markte; in den Höttinger Bergen sollen viele gestrichen sein. Am 14. December 6 ♂ in Verfärbungsübergängen von grüngelb mit sehr wenig Roth, ohne Reste des Jugendkleides, bis zu schön rothen ♂. Solche ♂ und einzelne ♀ mit röthlichen und gelben Federn erhielt ich noch am 20., 23. und 24. December. Gleichzeitig bekam ich auch einige normal verfärbte ♀, konnte aber bei keinem vorgeschrittene Entwicklung des Eierstockes bemerken. Ende December schwärmten die Kreuzschnäbel auch sehr zahlreich bei der Thaurer Alpe und bei der Kaisersäule. — **Roveredo** (Bonomi). Erscheint sehr unregelmässig. Mitte Juli sah man sehr viele in den Tannenwäldungen Judicariens. Am 30. August, 22. und 27. September wurden einige, vom 15.—30. October sehr viele, ebenso auch am 7. November erlegt.

**Ungarn. Szepes-Igló** (Geyer). Strichvogel. Am 21. Januar ein kleiner Schwarm im Hausgarten, 29. singend; am 5. November in grösseren Flügen in den Gärten umherstreifend. — **Zuberecz** (Kocyan). Da Mangel an Fichtensamen, nur 2 bis 4 Paare im Februar und März gesehen; auch im Sommer zeigten sich im Gebirge auf weite Strecken hin nur einzelne.

210. *Loxia bifasciata*, L. Br. — Weissbindiger Kreuzschnäbel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Ein schön hochgelb gefärbtes ♂, welches zwischen den Jahren 1880 und 1886 bei Brixen erlegt wurde, befindet sich derzeit in der Vogelsammlung des Hrn. k. k. Statthalterei-Secretärs C. Fischnaller in Innsbruck. Nach Mittheilung eines alten Vogelfängers sollen solche Kreuzschnäbel in früheren Jahren, obwohl selten, doch auch hier vorgekommen sein.

## IX. Ordnung:

## Columbae. Tauben.

211. *Columba palumbus*, Linn. — Ringeltaube.

**Böhmen. Aussig** (Hauptvogel). In Pömmelerle am 7. März angekommen; 26. Februar wurden am Zuge bei Mutzke 15 Stück gesehen, welche gegen NO. zogen. Am 6. October 3 Züge, am 8. October zwei Züge bei Mutzke in der Richtung von NO. gegen SW. — **Klattau** (Heyda). Zug- und Brutvogel. — **Litoschitz** (Kněžourek). Erst in der zweiten Hälfte März angekommen. Am 26. September eine Schar gegen SW. auf dem Zuge beobachtet. Kommt nicht so häufig vor wie die Hohltaube. — **Lomnic** (Spatný). Häufiger Sommer- und Brutvogel. — **Nepomuk** (Stopka). Soll nach Angabe des Hegers ziemlich zahlreich im Walde Chejlava nisten. — **Ober-Rokitai** (Schwalb). Nicht so häufig wie sonst; vom Märzanfang bis October. — **Wittingau** (Heyrowský). Die Ankunft im Frühjahr konnte nicht genau festgestellt werden, doch wurden während des Schneesturmes und der Fröste vom 15. bis 23. März mehrere Ringeltauben todt aufgefunden, welche offenbar verhungert oder erfroren sind.

**Bukowina. Karlsberg** (Faulhaber). Die ersten am 3. April; erster Ruf am 4., allgemeiner am 5. April. — **Kupka** (Kubelka). Kommt sparsam vor, erscheint im April paarweise und zieht im October in kleinen Flügen ab. — **Mardzina** (Kargl). Am 6. April, in Mehrzahl vom 10.—20; Abzugsbeginn den 20. September, Hauptzug vom 28. September bis 10. October, Nachzügler am 20. — **Obczina** (Zitny). Die ersten von SO. gegen NW. am 27. Februar, in Mehrzahl am 7. April von S. gegen N., Ruf am 12. April, Abzug gegen SO. am 30. September. — **Petroutz** (Stransky). Zugvogel, der sparsam vorkommt. Ankunft am 19. März. — **Solka** (Kranabeter). Kommt Ende März und Anfang April in grösserer Anzahl an und zieht Ende September oder Anfang October ab. — **Tereblestie** (Nahlik). Ankunft am 13. April, Abzug am 25. September.

**Dalmatien. Ragusa** (Kosić). „Golub grinjac.“ Zieht hier im Herbst von Mitte September an oft bis Ende November.



Im Winter, meist gegen Ende desselben, erscheint diese Taube bei Frost und Schneewetter in mehr oder weniger grossen Flügen und hält sich bis zum Eintritte besseren Wetters auf. Auch unter normalen Verhältnissen erscheint sie oft Ende des Winters und bleibt bis zum Frühling. Die Zugrichtung ist von NW. nach SO., parallel der Küste. Am häufigsten zieht sie von 7—10 Uhr a. m., und zwar in grossen Flügen, wie die anderen Taubenarten. In diesem Jahre war der Zug verhältnissmässig gering. Am 19. September einige kleine Flüge, 3. und 4. October einige, am 5. (9—10 Uhr a. m.) mehrere, am 14. desgleichen, 15. und 16. fast keine, am 17. (Ostwind, Regen) viele Flüge (besonders des Nachmittags), am 18. sehr viele, 19. wenige, 20. bis 30. sehr wenige, 31. einige. Im November am 4. früh einige, am 7. ein bis zwei Flüge, am 13. gleichfalls; das waren die letzten. — **Spalato** (Kolombatović). Grosse Züge vom 22. Februar bis 19. März und vom 5. October bis 11. November.

**Kärnten. Klagenfurt** (Zifferer). 13. März die erste gehört, 26. October 3 Stück. — **Mauthen** (Keller). Erschien am 12. März, brütete in mehreren Paaren und verliess die Gegend am 20. October.

**Krain. Laibach** (Deschmann). Den 10. October im Abzuge.

**Mähren. Datschitz** (Žaak). Im Frühjahr am 1. April früh (W. — 2<sup>o</sup> R.) 4 Stück gegen NO.; am 5. wieder mehrere Stück gegen N.; am Herbstzuge am 16. October die letzten 11 Stück bei SW. gegen S. — (Stöger). Am 21. Februar bei sehr schönem Wetter 4 Stück von O. nach W. — **Goldhof** (Sprongl). Spärlich; 4. März zuerst gesehen. — **Kremsier** (Zahradník). Nistet hier im Stadtparke. Den 2. März angekommen. — **Oslawan** (Čapek). Heuer ziemlich spät angekommen. Am 10. März ein Stück, am 14. (Schneefall) eine Schar auf der Wiese. Da die Eicheln heuer nicht gerathen waren, blieben sie im Herbste nicht lange; am 23. September und 6. October je ein kleiner Flug im Felde. — **Römerstadt** (Jonas). Am 6. März beide Taubenarten zuerst und am 9. October zuletzt beobachtet. Beide nisten ziemlich zahlreich in unseren Wäldern. Am 5. Juni zwei Junge in meinem Jagdreviere ausgenommen. Am 9. October

waren enorme Wildtaubenscharen zu beobachten, und da selbe kurze Zeit hier rasteten, konnten sie gut bejagt werden.

**Niederösterreich. Lilienfeld** (Pfannl). Der erste der hier erscheinenden Sommervogel. — **Mödling** (Gauersdorfer). Erschien am 8. März. — **Seitenstetten** (R. Tschusi). Den 6. März zuerst; 4. October 7 Stück.

**Oberösterreich. Ischl** (Straschilek). Sommervogel und da nur in geringer Zahl vertreten, was seinen Grund in dem geringen Getreidebau, der hier betrieben wird, haben dürfte. Am 19. März bei schönem Wetter 10 Stück von NW. nach SO., 21., 25., 28. März und 2. April kleinere Flüge, in der angegebenen Richtung ziehend, beobachtet. Am Herbstzuge am 12., 14. und 17. September, dann am 25., 27., 28. kleinere und grössere Flüge gesehen. — **Ottwang** (Koller). Nistet hier recht zahlreich. Als während eines Hagelwetters das Getreide stark ausgeschlagen wurde, sammelten sie sich an den betreffenden Aeckern in grosser Menge an. — **Spital a. P.** (Leuthner). Am 13. März (Schneegestöber) um 12 Uhr mittags auf der Höhe des Pyhrn eine Ringeltaube gehört und am 15. um 1 Uhr nachmittags in den Feldern zwischen Spital und Wind-Garsten 6 Stück beobachtet. — **Vöcklamarkt** (Jud). Ziemlich zahlreich in den Waldungen brütend. Am 25. April zweimal rufen gehört; 3. Mai Nest auf einer Fichte; das ♀ sitzt fest auf den Eiern.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). 9. März 1 Stück hoch nach SO. ziehend, 15. (nach starkem Schneefall) 1 Stück nach NW., 4. April rufend; 31. Juli 1 Stück im Garten, 25. August 1 Stück.

**Schlesien. Alexanderfeld** (Panzner). Sommervogel. Bei vorhergehend starkem, kaltem SW., am 5. April dieselbe Windrichtung, aber wärmer, je 2 und 5 Stück beisammen, auf den Alt-Bielitzer Feldern gesehen. Den 10. Mai erhielt ich von Alsen zwei unbebrütete Gelege von 2 Eiern. — **Dzingelau** (Želisko). Den 24. März Ankunft; nur in den Niederungen in grossem Zuge angetroffen; 3. April (Westwind, nachts Schneefall) 11 Stück am Zuge nach NO. Beginn des Abzuges am 27. September; 30. grosse Züge nach SW. (bei SW., trüb); 25. October 8 Stück, die sich einige Tage hier aufhielten.

**Siebenbürgen.** Nagy-Enyed (Csató). Brütet in den Buchenwäldern. Den 6. October 6 Stück bei Várhely.

**Steiermark.** Leoben (Osterer). Den 24. Februar. — **Mariahof** (Hanf & Paumgartner). 7. März erste rufen gehört, 16. 2 Stück, 17. 3 Stück gesehen. Im Herbst in Scharen von mehreren hundert Stück. — **Pickern** (Reiser). Ankunft 15. März, Abzug den 11. November. — **Rein** (Bauer). Häufiger Brutvogel, 25. Februar die erste, 8. März 5 Stück nach NW. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Grivar« (slov.). Sommervogel.

**Tirol.** Innsbruck (Lazarini). Am 21. Juli hörte ich noch ihren Ruf am Ahrn bei Vill. Diesen Herbst bei Patsch am »Goldbüchl« viel häufiger als bei Vill, wo ich nur einzelne wenige beisammen sah. Am 20. October erzählten die Jäger in Obernberg, es seien die letzten Tage viele Tauben an der Sonnenseite des Thales gewesen. Am 20. selbst sah ich noch welche beim Wildprethändler.

**Ungarn.** Szepes-Béla (Greisiger). Am 9. März sah ich 1 Stück bei Tátraháza (O.-Wind); am 9. April im Bélaer Walde 1 Stück (NO.-Wind, ebenso tagovorher). Am 17. October flog bei Tótfalu 1 Stück von N. nach S. — **Zuberecz** (Kocyan). Erschien sehr spät und nur in wenigen Exemplaren, da Mangel an Fichtensamen war. 1 Stück am 5. April, Abzug nicht bemerkt.

**Herzegowina.** Mostar (Tomasini). 4. März und 29. April je 1 Stück.

212. *Columba oenas*, Linn. — Hohltaube.

**Böhmen.** Klattau (Heyda). Ankunft 13. März, 8 Stück. — **Litoschitz** (Kněžourek). Am 28. Februar; 15. März (Schnee und Frost) Flüge von 15—20 Stück am südlichen Abhänge. Erste Brut am 24. April vollendet; 14. August wurden von mir zwei flügge Junge zweiter Brut aus dem Neste genommen, welches sich in einer uralten auf dem alten Damme stehenden Eiche befand, in welchem auch noch 2 Eier lagen. Im October Abzug. — **Lomnic** (Spatný). Häufiger Sommer- und Brutvogel. Viel häufiger, als die erste Art.

**Böhmen.** Nepomuk (Stopka). Den 6. März wurden die ersten beobachtet; nur wenige Paare nisteten in höheren Wal-

dungen, die man öfter unter dem Grünberger Schlosse hören konnte. — **Wittingau** (Heyrowský). Angekommen am 25. Februar.

**Bukowina. Fratautz** (Heyn). Den 28. März (NW., trüb) zuerst, 9. April (NW., kühl) in Mehrzahl; 2. April zuerst, 10. allgemein gerufen; 1. November nicht mehr bemerkt. — **Karlsberg** (Faulhaber). Die ersten am 4. April, die Mehrzahl am 5.; erster Ruf am 4., allgemeiner am 5. April. — **Kupka** (Kubelka). Hat sich infolge Mangels an Nistplätzen sehr vermindert. Erscheint im April und zieht im October ab. — **Mardzina** (Kargl). Ankunft am 3. April, in Mehrzahl vom 5.—15.; Abzugsbeginn am 24. September, Hauptzug vom 27. September bis 8. October, Nachzügler 15. October. — **Obczina** (Zitny). Die ersten von S. gegen N. am 10. März bei warmem Wetter, die Mehrzahl am 21., ungewöhnlich starker Zug am 7. April; Abzug am 13. October gegen SO. bei scharfem SW. — **Petroutz** (Stransky). Zugvogel, der zeitlich im Frühjahr erscheint. — **Solka** (Kranabeter). Häufig; zieht Mitte März und Anfang October.

**Dalmatien. Ragusa** (Kosić). »Golub jamar.« Zieht im Herbst in zahlreichen Scharen und zwar hoch bei Windstille, niedrig längs der Küste bei windigem Wetter. Bei strenger Kälte sieht man sie auch im Winter. In früheren Jahren, wie auch die anderen Tauben, zahlreicher; die meisten pflegen in der zweiten Hälfte October zu ziehen, meist zwischen 7 und 10 Uhr a. m.; an günstigen Zugtagen pflegt man auch gegen Abend einzelne Flüge zu sehen. Vom 1. bis 31. October fast täglich mehr oder weniger Flüge, am meisten den 17., 18. (Schnee und O.-Wind im Innern des Landes) und 31.; am 4. November (+ 13<sup>0</sup> R.) notirte ich die letzten bei schönem Wetter nach mehreren Regentagen. Es fiel mir auf, dass nach der Kälte am 31. December kein Stück von dieser Art, noch von der *C. palumbus* zu sehen war, während von *C. livia* so grosse Mengen erschienen, wie ich sie noch nie beobachtet hatte; auch auf den Inseln gab es damals sehr viele Tauben, aber ich weiss nicht, ob nur von der »*livia*«. — **Spalato** (Kolombatović). Den 31. März, 5., 13. April; 6., 10., 20. October, 20., 21. November.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). Erste Beobachtung am 20. Februar. Einige Paare brüteten im Mitariawalde. Abzug am 2. October.

**Krain. Laibach** (Deschmann). Den 4. März ca. 20 Stück auf den Feldern.

**Mähren. Datschitz** (Žaak). Am 6. März das erste Stück bei W. und  $+7^0$  R., 24. Hauptankunft mit NW. und  $+7^0$ ; am Herbstzug noch den 15. October 8 Stück gesehen. — (Stöger). Am 30. März ein Exemplar bei W. — **Goldhof** (Sprongl). Ankunft den 4. März; war recht häufig. — **Kremsier** (Zahradník). Nistet auch im Stadtparke. Ankunft am 26. Februar. **Mähr.-Neustadt** (Jackwerth). Den 7. März 2 Stück nach Norden. — **Oslawan** (Čapek). Anfangs März 7 Paare im »Boučí-Walde« angelangt. Am 8. April fand ich beide Eier; ein Gelege befand sich in einer nach oben offenen, 1 Meter tiefen Baumhöhle. Diese Tauben (wie auch die vorige Art) nisten oft an den steilen Lehnen des Oslawathales. Am 21. April sass ein ♀ auf einem frischen Gelege so fest, dass ich es mit den Händen fangen konnte; weder das Klopfen, noch das Hinaufklettern konnten es verscheuchen. Ich erkläre mir dies dadurch, dass es in einem belebten Walde war, wo sich der Vogel an Beunruhigungen gewöhnt hatte. Am 17. August sah ich etwa 50 Stück im Felde, weit vom Walde, am 30. noch einen Flug.

**Niederösterreich. Lilienfeld** (Pfannl). Sommervogel. Spärlicher vorkommend als *Columba palumbus*. Es ist mir ein Fall bekannt, dass die Hohltaube überwinterte. Wir hatten im Hause (am Flachlande bei Laxenburg, Niederösterreich) sehr viele Haustauben. Zu diesen gesellte sich im Spätherbste eine Hohltaube, welche bis Ende Februar verblieb und von den Haustauben gerne geduldet wurde. Auch im nächsten Winter gesellte sich die Hohltaube wieder zu den zahmen Tauben und blieb bis gegen das Frühjahr. Im dritten Winter habe ich sie nicht mehr gesehen. Hohltauben kamen in der dortigen Gegend sehr spärlich vor.

**Oberösterreich. Ottnang** (Koller). Kann hier gewöhnlich erst dann brüten, nachdem die jungen Dohlen ausgeflogen sind. Sah wohl nie mehr, als höchstens 12 Stück beisammen.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). Am 9. October zwei Flüge von je 13 Stück nach NW., 11. 2 Stück nach NW., 23. 2 Stück nachmittags nach NW., 24. 1 Stück nach NW.

**Schlesien. Dzingelau** (Želisko). 3. März 2 und 4 Stück, 22. 4 Stück, 24. 6 Stück; von da an häufiger anzutreffen.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). 1. März 10 Stück bei Al-Vincz, 5. März 15 Stück bei Nagy-Enyed, 12. März 6 Stück bei Magyar-Igen. 5. October einige grosse Flüge bei Domsus, 9. October 50 Stück bei Öralya Bildegfalva, 23. November 7 Stück, 13. December 4 Stück bei Nagy-Enyed.

**Steiermark. Lainthal** (Augustin). Kommt vor. — **Pickern** (Reiser). Am 11. März der erste grosse Schwarm; Abzug 17. October. — **Rein** (Bauer). Den 2. März die erste gesehen, 9. März 10 Stück. Brütet in überständigen Schlägen in hohlen Buchen ziemlich häufig. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Duplar« (slov.). Sommervogel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Am 1. October einige ansehnliche Flüge im Mittelgebirge bei Vill; auch am 8. noch einige dort.

213. *Columba livia*, Linn. — Felsentaube.

**Dalmatien. Ragusa** (Kosić). »Golub szednji«. Zieht im Herbste; bei Schneefall erscheinen auch im Winter mehr oder weniger zahlreiche Flüge; gegen Ende dieser Jahreszeit pflegt sich ein oder der andere Flug für einige Tage in den nahen Wäldern aufzuhalten und von da die Felder zu besuchen. Der Hauptzug findet Mitte October statt und zwar meist zwischen 8 und 10 Uhr a. m. Sie hält sich fast nie während des Zuges auf, und wenn auch, so nur um auszuruhen. Im September noch keine. Am 4. und 5. October (NO., wolkig, +17<sup>0</sup> R.) einige Flüge von NW. nach SO.; von da an bis zum 31. täglich ein oder mehrere Flüge, am meisten den 17. und 18. Am 4. November einige, am 7. ein bis zwei, am 11. vier bis fünf kleine Flüge des Morgens, am 12. (NO., +10<sup>0</sup> R.) 5 Uhr p. m. ein Flug. Am 31. December bei NO.-Sturm und Schnee (—2<sup>0</sup> R.) viele Flüge hier und in der Umgebung; die Tage darauf wurden sie massenhaft auf den Markt gebracht, auch kamen viele Tauben von den Inseln dahin, und zwar alle nur dieser Art angehörig.

— **Spalato** (Kolombatović). Vom Januar bis 2. April. Vom 2. October bis 22. December nicht zahlreich, dann bis Ende December in Menge.

**Bosnien. Travnik** (Brandis). Scheint hier als halbe Haustaube aufzutreten. Die Nester fand ich an unzugänglichen Stellen ober Felsenhöhlen. Mitte April findet sie sich dort ein; später sieht man sie in Scharen auf Bäumen, Dächern der Häuser, während die eigentlich zahme Haustaube hier kaum in Betracht kommt. Im Winter verschwindet alles, was zu Tauben gehört, jedenfalls nicht vor 1. November.

214. *Turtur auritus*, Ray. — Turteltaube.

**Böhmen. Aussig** (Hauptvogel). Wurde das erstemal am 18. Mai gehört, ist aber jedenfalls schon früher angekommen. Viele nisten im sogenannten Fasanengarten in Borgrund und in den Wäldern bei Seesitz. — **Klattau** (Heyda). Nistet hier, jedoch selten; bleibt vom April bis September. — **Litoschitz** (Kněžourek). Ist häufig. Wurde den 9. April zuerst, den 15. September zuletzt gesehen. — **Lomnic** (Spatný). Sehr häufiger Sommer- und Brutvogel. In der Schnitzzeit am Raps zahlreich angetroffen. — **Nepomuk** (Stopka). Den 25. April wurde eine zum erstenmal gehört; wie jedes Jahr, konnte man sie auch heuer in der Feldfasanerie rufen hören, doch nur an zwei Stellen.

**Bukowina. Karlsberg** (Faulhuber). Die ersten am 4. März, in Mehrzahl am 5. — **Kupka** (Kubelka). Kommt im Walde in jungen Beständen sparsam vor, im Flussthale in den Weiden- und Erlenauen jedoch häufig. Erscheint im Frühjahr paarweise im April und zieht im October in Flügen ab. — **Mardzina** (Kargl). Den 3. Mai angekommen. — **Obczina** (Zitny). Die ersten von SO. nach NW. am 13., in Mehrzahl von S. nach O. am 20. April; Abzug am 28. September gegen N. bei starkem Wind. — **Petroutz** (Stransky). Ankunft am 22. April; kommt ziemlich zahlreich vor. — **Solka** (Kranabeter). Ziemlich häufig; erscheint Ende April und zieht Mitte September ab. — **Straza** (Popiel). Die ersten am 6. Mai von O. kommend, in Mehrzahl am 10. Mai. — **Toporoutz** (Wilde). »Turkauka« Sommervogel. Erschien am 20. März, nistet in

alten Beständen, 6—7 Meter hoch, in der Niederung des Hukiewbaches dagegen nur 3 Meter hoch.

**Dalmatien. Ragusa (Kosić).** »Grlica.« Kommt hier zu beiden Zugzeiten durch. Im Frühlinge kommen und gehen sie zur Nachtzeit, im Herbst kommen sie in den frühesten Morgenstunden an; nach kürzerem oder längerem Aufenthalte wird die Reise fortgesetzt. Heuer wurden von Beginn des Frühlings bis in den Mai hinein bald mehr, bald weniger Turteltauben in der Umgebung gesehen. Verschiedene Paare nisteten auch bei den Campagnen nächst der Stadt in den Pinienwäldern (*Pinus halepensis*). Der Herbstzug beginnt im August, und zwar kam die Hauptmasse bis vor einigen Jahren zwischen dem 20. und 30.; jetzt beginnt der Zug anfangs des Monats. Am 7. August (starker NO., +18<sup>0</sup> R.) ein Stück erlegt, verschiedene in der Umgebung beobachtet; von da an bis zum 26. wurden täglich welche gesehen und erlegt. Die meisten pflegen bei NO.- oder O.-Wind in kleinen Flügen zu kommen und halten sich kaum auf. Am 4. September (Windstille +22<sup>0</sup> R.) viele auf dem Zuge im O. der Stadt, am 5. einige, am 7. wenige des Morgens, zwei nachmittags; 8. (NO. heftig in der vorigen Nacht, schwach beim Tage, +22<sup>0</sup> R.) zahlreiche Flüge von 6 bis 8 Stück des Morgens; vom 10. bis 14. sehr wenige, am 15. (SO., +20<sup>0</sup> R., Regen am Vortage) viele vereinzelt im N. der Stadt, 16. bis 18. (starker N., +20<sup>0</sup> R.) sehr wenige, 19. einige; vom 20. bis 26. (stürmischer N.-Wind, +13<sup>0</sup>—15<sup>0</sup> R.) zwei bis drei täglich, 27. (schwacher NO., bedeckter Himmel, +16<sup>0</sup> R.) verschiedene in NO. der Stadt, vom 28. bis 30. fast keine, am 3. October (schwacher NO., +16<sup>0</sup> R.) die letzte. Die meisten zogen von NW. nach SO., ohne sich aufzuhalten, was vielleicht in der ausserordentlichen Wärme zu dieser Jahreszeit und in dem gänzlichen Mangel an Wasser seinen Grund hatte. — **Spalato (Kolombatović).** Vom 22. April bis 22. Mai und vom 28. September bis 15. October.

**Kärnten. Mauthen (Keller).** Vom 26. April bis 8. Mai zahlreiche Exemplare. Herbstzug schwach, nur wenige Exemplare um Mitte September.

**Mähren. Datschitz (Žaak).** Am 26. April das erste Paar, im Herbst am 12. October noch 6 Stück gesehen. —



(Stöger). Am 17. April 2 Stück (♂ und ♀) gehört und gesehen. — **Goldhof** (Sprongl). Am 25. April zuerst bemerkt. — **Kremsier** (Zahradník). Nistet im Fürstenwalde. Ankunft am 23. April. — **Oslawan** (Čapek). Am 28. April (schön) zwei einzelne Paare, am 2. Mai am Brutplatze gehört und am 7. Juni ein frisches Gelege gefunden. Mitte August paarweise oder in Familien; 15. September ein Stück.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). Den 4. Mai 1 Stück, den 21. September 1 ad.

**Schlesien. Alexanderfeld.** (Panzner). Sommervogel. Auffallend, dass ich in diesem Jahre keine sah, noch hörte; bloss am 4. Mai fand ich beim hiesigen Präparator ein erlegtes Exemplar.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Brutvogel. 26. April 2 Stück bei Nagy-Enyed, später mehrere.

**Steiermark. Pickern** (Reiser). Am 17. Mai die ersten 12 Stück, die letzten am 28. November noch gesehen. — **Rein** (Bauer). Am 25. April die erste; nicht häufiger Brutvogel. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Grlica« (slov.). Sommervogel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Am 11. Mai 5 Stück in der Höttingerau. — **Roveredo** (Bonomi). Ein ♂ wurde am 27. April in der Nähe von Roveredo erlegt.

**Bosnien. Sarajevo** (Seunik). Am 5. Mai gesehen. — **Travnik** (Brandis). Den 31. März; sehr häufig während des Sommers zu sehen.

**Herzegowina. Mostar** (Tomasini). Seit 20. April überall im Thale. In Nevesinje in 900 Meter Seehöhe — Klima vom Thale oder Meere nicht beeinflusst — viele.

## X. Ordnung.

### Rasores. Scharrvögel.

215. *Tetrao urogallus*, Linn. — Auerhuhn.

**Böhmen. Haida** (Hegenbarth). Ist hier namentlich in den Revieren Wellnitz und Gemeindejagd Zwitte in der Vermehrung begriffen. Letztere Strecke hatte nur ab und zu ein verstrichenes Stück Auerwild aufzuweisen und das höchst selten.

Im Herbst 1887 fand sich eine Kette (ca. 8 Stück) junges flugbares Auerwild daselbst vor; leider wurden aus Dummheit 4 Stück (3 junge Hähne) geschossen. — **Lomnic** (Spatný). Häufiger Stand- und Brutvogel. — **Ober-Rokitai** (Schwalb). Nicht selten. — **Rosenberg** (Zach). Alljährlich werden einige auf der »Balz« geschossen, sind aber nicht gar häufig. — **Wittingau** (Heyrowsky). Am 26. März balzten die ersten zwei Auerhähne im Reviere Koleneč, dann trat eine längere Pause bis 7. April ein. Von da an bis ca. 10. Mai balzten die Hähne ununterbrochen. Erlegt wurden auf der Domäne Wittigau während der Balz 21 Hähne. Die Brutzeit verlief sehr günstig und sind in allen Revieren zahlreiche und starke Ketten (bis 12 Stück in einer) beobachtet worden. Die Herbstbalz wurde in diesem Jahre nicht beobachtet und ist überhaupt in hiesiger Gegend selten.

**Bukowina. Jakobeni** (Hlawin). Standvogel.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). In der ganzen Gebirgskette Standvogel. In strengen Wintern wandern die Hähne von der Schatten- in die Sonnenseite.

**Krain. Laibach** (Deschmann). Erster Abschuss in Krain in diesem Jahre im Herzogsforst, in der Krainburger Ebene am 11. April. Im Laufe des Monats langten mehrere Auerhähne aus Oberkrain an den Präparator zum Ausstopfen ein. Die Verbreitung des Auerwildes im niederen Mittelgebirge Krains, in ziemlicher Entfernung von den Alpenzügen, nimmt von Jahr zu Jahr zu. Es wurden im Winter Auerhennen in dem zum städtischen Pomörum gehörigen Rosenbacher Walde gesehen. In den Föhrenwäldungen von Dobrova, eine gute Stunde westlich von Laibach, wurden in jedem Frühjahr etliche Hähne abgeschossen, desgleichen ober St. Veit, eine Stunde nordwestlich von Laibach; im Gebirgszuge hinter Bischoflack gegen St. Jodociberg zu balzt alljährlich der Auerhahn. Die Hennen besuchen im Winter öfters das Gärtchen der einsam gelegenen Messnererei bei dem Bergkirchlein St. Jakob in Peteline, südlich von der Station Zwischenwässern eine Stunde entfernt.

**Litorale. Triest** (Moser). Eine Henne wurde am 3. December am hiesigen Wildpretmarkte feilgeboten, die von einem Wippacher Bauer gebracht wurde und wahrscheinlich aus den

Forsten von Tarnova oder aus dem Birnbaumer Walde stammen dürfte. (Siehe das Triester Tagblatt vom 11. December 1887.)

**Niederösterreich. Lilienfeld** (Pfannl). Standvogel.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Standvogel in den Tannenwäldern. Am 6. Mai im Gebirge Prigona mehrere ♂♂ und ♀♀ gesehen und balzen gehört.

**Steiermark. Lainthal** (Augustin). Sparsam. — **Pickern** (Reiser). Obwohl im vergangenen Jahr sicherlich drei Bruten in unserem Reviere glücklich davongekommen waren, wurden nur 2 Hähne im Mai geschossen. Auch heuer hatten wir zwei Bruten, welche ungestört blieben. Merkwürdigerweise herrschen Hennen vor. — **Rein** (Bauer). Den 31. März zuerst gebalzt; ist nicht selten. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Divji petelin« (slov.). Standvogel in den Sulzbacher Alpen und am Bacher.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Der Grubenhäuslwirth in Kitzbühl besitzt ein präparirtes, angeblich am Kitzbüchlerhorn erlegtes ♂. Innsbruck: Am 17. Juli im am Nordabhange des Patscherkofels gelegenen Hochwalde der Gemeinde Igls eine Brut mit 4 Jungen angetroffen. Im Obernbergerthal in sehr geringer Zahl vorkommend.

**Bosnien. Travnik** (Brandis). Wurde mir Anfang Mai frisch erlegt übergeben.

216. *Tetrao medius*, Meyer. — Rackelhuhn.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). Ein 1886 im Lesachthale erlegter Hahn wanderte unbeachtet in eine — Herrschaftsküche. In diesem Frühjahr erlegte Jäger Matweber im Lesachthal eine Rackelhenne, die nicht präparirt wurde, weil sie von dem Kugelschusse ganz zerrissen war. Nach Aussage dieses vertrauenswürdigen Jägers hatte diese Henne einen ziemlich entwickelten Eierstock. (Näheres hierüber siehe »Waidmanns Heil,« Jahrg. 1887.)

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Am 10. Mai erhielt Herr Witting, Kaufmann hier, einen im Sellrainthale erlegten Rackelhahn mit röthlich und grünlich schimmernder Brust. Dieser Hahn ging in den Besitz des kgl. Museums in Dresden über. Einen anderen, viel kleineren Rackelhahn erhielt ebenfalls Herr Witting aus Windisch-Matrei. Dieser dem Birkhahn sehr äh-

liche, sich gleichwohl von ihm unterscheidende Vogel gehört nun dem Ferdinandeum in Innsbruck und wurde von H. V. Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen in der »Ornis« beschrieben.

217. *Tetrao tetrix*, Linn. — Birkhuhn.

**Böhmen. Haida** (Hegenbarth). Am 4. Mai beobachtete ich aus einer Hütte in den Wiesen des Revieres Aschendorf einen Hahn, der sehr hitzig balzte und fortwährend die Henne betrat. Nach der Erlegung des ersten Hahnes war er zu entfernt von der Hütte eingefallen, und so war man gezwungen zu beobachten. Er liess kein Schleifen mehr hören, sprang auch nicht, sondern betrat nach kurzem Rodeln immer wieder die Henne, ich schätze ca. 8 mal per Minute, sodass ich einen alten Herrn in ihm vermuthete, dem das regelrechte Betreten unmöglich war. Später, am 7. Mai, schoss ich diesen Hahn, der ebenso häufig wieder die Henne betrat und sich als mittelstarkes Exemplar erwies. Bei etwas vorgeschrittenem Morgen strich eine Krähe (*cornix*) über den Balzplatz und stellte sich in geringer Entfernung von den Birkhennen auf die Erde, dem hitzig kollernden Hahne auch ihr Interesse zuwendend. Sie hatte kaum Platz genommen, als der Hahn sie hitzig kollernd umlief, worauf sie nach ein bis zwei Umkreisungen weghüpfend, mit einigen Flügelschlägen sich erhob und wenige Schritte weiter wieder einfiel. Der Hahn folgte ihr, immer kollernd, immer sie im engen Kreis umlaufend, bis ihre krähenhafte Schüchternheit sie zwang weiter zu hüpfen und doch wieder einzufallen. Der Hahn folgte ihr abermals, bis sie sich endlich dieser Huldigung durch Wegstreichen entzog. Als Vertreiben der Krähe vom Balzplatz kann ich das Benehmen des Hahnes nicht ansprechen. — **Klattau** (Heyda). Nur in einigen Revieren anzutreffen. — **Litoschitz** (Kněžourek). Im ganzen wurden nur zwei Paare nistend beobachtet. Ein Hahn wurde erwürgt gefunden und eine angeschossen gefundene Henne präparirt. — **Lomnic** (Spatný). Sehr häufiger Stand- und Brutvogel. In diesem Jahre sind 13 Hähne auf den Balzplätzen an verschiedenen Stellen erlegt worden. — **Rosenberg** (Zach). Wie *T. urogallus*. — **Wittingau** (Heyrowsky). Die Balz begann anfangs April und dauerte bis Mitte Mai. Erlegt wurden 80

Hähne. Die Brut verlief sehr günstig und wurden im Herbste Ketten mit 50 bis 60 Stück wahrgenommen. Trotz der sehr eifrigen Hege vermehrt sich das Birkwild nicht, sondern ist vielmehr ein allmählicher Rückgang des Standes zu beobachten. Da aus dem benachbarten Niederösterreich Nachrichten über die Einwanderung von Birkwild eintreffen, dürfte die Ursache der Verminderung in hiesiger Gegend die Auswanderung nach Niederösterreich sein. Anfangs Juni erhielt ich die Meldung, dass im Reviere Borkovic (Wald Kátoš) auf einem Schlage ein Nest gefunden wurde, in welchem sich nebst 3 Birkhühnereiern 6 Rebhühnereier befanden. Die Rebhühnereier vermehrten sich bis auf 13 Stück und am 27. Juni fand ich die Rebhenne auf dem Neste sitzend, jedoch, wenige Schritte davon entfernt, eine Birkhenne ebenfalls fest brütend. Wenige Tage darauf fand man beide Gelege u. zw. im Rebhuhneste 3 Birkhühnereier und 13 Rebhühnereier, im Birkhuhneste 6 Birkhühnereier vollkommen ausgebrütet. Leider konnte nicht constatirt werden, was mit den von dem Rebhuhne erbrüteten drei Birkhühnern geschah. Da jedoch auf dem genannten Schlage nur reine Rebhühner-, respective Birkhühnerketten wahrgenommen wurden, dürfte die Annahme nicht unberechtigt sein, dass die jungen Birkhühner ihre Pflegemutter verlassen und sich ihren gleichzeitig in unmittelbarer Nachbarschaft ausgebrüteten Geschwistern angeschlossen haben. Auffallend ist es jedoch auf jeden Fall, dass die offenbar stärkere Birkhenne dem schwächeren Rebhuhn gewichen war.

**Bukowina. Jakobeni** (Hlawin). Standvogel.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). Im ganzen Gebirgszuge ein ziemlich häufiger Brut- und Standvogel.

**Krain. Laibach** (Deschmann). Den 3. Mai aus Oberkrain eingeschendet, später im Laufe des Monats noch einige Stücke eingelangt. Die Schildhahnjagd war wegen der bedeutenden Schneemassen im Hochgebirge wenig ergiebig.

**Mähren. Oslawan** (Čapek). Das Balzen hörte ich vom 24. März an, aber auch noch am 2. Mai. Im Zbeschauer Reviere kamen aus zwei Nestern je drei Junge aus.

**Niederösterreich. Lilienfeld** (Pfannl). Standvogel, welcher seinen Stand im Winter und Frühling den Schneever-

hältnissen entsprechend ändert, während er bei schneefreiem Boden seinen Stand hält.

**Steiermark. Lainthal** (Augustin). Sparsam. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Ruševac« (slov.). Wie bei *T. urogallus*.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Kitzbüchl. Der Grubenhäuslwirth besitzt ein präparirtes ♂, welches er angeblich am Kitzbüchler Horn erlegt hatte. Am 23. September diesjährige ♂♂ mit wenigen Resten des Jugendkleides vom Axamer Berge beim Wildprethändler. Am 18. October erhielt ich einen in der Gemeinde See im Oberinntal erlegten jungen Hahn mit einigen Resten des Jugendkleides. Kommt nach Angabe des Jagdpächters, wiewohl in geringer Anzahl, im Obernbergerthale vor. In manchen Revieren Südtirols scheinen noch ansehnliche Bestände dieses Waldhuhnes sich zu erhalten. Es wird dort zumeist im Herbste mit dem Hühnerhunde gejagt. Bei drei im Spätherbste erlegten, gut verfärbten jungen Hähnen habe ich weisse Flecke zwischen den Aesten des Unterkiefers gefunden.

218. *Hybrid* von *Tetrao tetrax* und *Phasianus colchicus*.

**Mähren. Kremsier** (Zahradník). Wurde im Kostolaner Revier geschossen. Näheres darüber: Vesmír XVII. Nr. 1., Mittheilungen des orn. Ver. in Wien, 1887. Nr. 11.

219. *Tetrao bonasia*, Linn. — Haselhuhn.

**Böhmen. Rosenberg** (Zach). In einzelnen Stücken vorkommend. — **Wittingau** (Heyrowsky). Den 24. September wurde ein Hahn im Reviere St. Barbara erlegt.

**Bukowina. Jakobeni** (Hlawin). Standvogel. — **Kupka** (Kubelka). Standvogel, der sparsam vorkommt. Trotz der grössten Schonung ist eine Vermehrung dieser Art kaum merkbar. — **Mardzina** (Kargl). Das Haselhuhn ist hier unstreitig in der Verminderung begriffen. Die Ursache dieser Abnahme bezeichnete ich in meinem letzten Berichte. Hier möchte ich nur bemerken, dass diese Vogelart im Beobachtungsgebiete bezüglich ihres Aufenthaltes ein eigenthümliches Verhalten beobachtet. Das Haselhuhn, im Beobachtungsgebiete Standvogel, wird im Frühjahr zur Paarungszeit an einem und demselben Orte paarweise mehrmals wahrgenommen. Plötzlich, und ohne hiefür

eine Ursache angeben zu können, verschwindet diese Vogelgattung für eine mehrwöchentliche Zeitdauer vollständig von der ersten Beobachtungsstelle und ist sodann auf diese rückgekehrt, mit der mehr oder weniger flüggen Brut auf jener für längere Zeit als ständiger Vogel zu bemerken. Mit Eintritt des vollständig ausgebildeten Flugvermögens verlässt die Henne mit ihren Jungen den mit der noch ganz jungen Brut wieder eingenommenen Standort vollständig und tritt mit den mittlerweile schon ganz ausgewachsenen Jungen an einer anderen, mitunter ganz entlegenen Gegend auf. Hier verweilt die Kette längere Zeit und trennt sich später; die einzelnen Glieder derselben werden mit Eintritt des Spätherbstes noch längere Zeit wahrgenommen und verschwinden mit Eintritt des Winters von dem eingenommenen Standorte derartig, dass der Vermuthung, alle beobachteten Haselhühner seien eine Beute der Menschen oder Raubthiere geworden, Raum gegeben werden kann. Dieses Auftreten in einer Gegend, das Verlassen dieser, das Wiedererscheinen und das Wiederverlassen selber, kann nicht einer diese Vogelgattung störenden forstlichen Manipulation beigegeben werden; denn es ist festgestellte Thatsache, dass sich dieses Verhalten auch in solchen Waldgegenden, wo gar kein forstlicher Betrieb, wo mithin vollständig Ruhe herrscht und mit dieser der nöthige Schutz und die erforderliche Aesung verbunden ist, beobachten lässt. — **Solka** (Kranabeter). Ziemlich häufig in niederen und höheren Lagen; der grösseren Vermehrung sind die Marder, Füchse und Raubvögel hinderlich.

**Kärnten. Klagenfurt** (Zifferer). S. *Tetrao urogallus*. — **Mauthen** (Keller). Ziemlich häufiger Standvogel. Durch den schneereichen Winter von 1886 auf 1887 gingen sehr viele zugrunde.

**Littorale. Triest** (Moser). War auch während des Herbstes ziemlich häufig als Wildpret feilgeboten. Das Stück wurde mit 1 fl. 20 kr. und mehr gehandelt.

**Niederösterreich. Lilienfeld** (Pfannl). Standvogel, aber selten.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Standvogel; brütet auch in den Wäldern nicht weit von Nagy-Enyed.

**Steiermark. Lainthal** (Augustin). Sparsam, stellenweise häufiger, da es überall geschont wird. — **Mariahof** (Hanf & Paumgartner). Brutvogel in einzelnen Paaren. 24. December 2 Stück (♂ und ♀). — **Pickern** (Reiser). Glücklicherweise gehört dieses köstliche Wild, welches durch die fortschreitende Forstcultur immer mehr zurückgedrängt wird, am Bacher noch nicht zu den Seltenheiten. Eine vom Neste verscheuchte Henne verliess am 10. Mai das mit 5 Eiern besetzte Nest; als 8 Tage darauf unser Jäger die Eier kalt und verlassen fand, brachte er mir das fast ganz unbebrütete Gelege. Im übrigen mussten heuer alle Bruten begünstigt gewesen sein, denn es gab sehr viele Ketten. — **Rein** (Bauer). Sehr häufig. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Leščarka« (slov.). Standvogel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). In den Hochwäldern der Umgebung in geringer Anzahl vorkommend. Erhält sich ohne fühlbare Vermehrung seit Jahren im Ahrnthale bei Vill bei gänzlicher Schonung. Am 5. Juli ein Paar am Ahrnkopf aufgegangen, auch im November unweit jener Gegend einige Stücke aufgejagt. Am 18. October 1 Stück aus der Gemeinde See in Oberinntal erhalten. Kommt in geringer Anzahl auch im Obernberger Thale vor.

**Bosnien. Travnik** (Brandis). Wurde Mitte September von einem Landmanne überbracht; ich sah es im August 1884 auf der Mačak planina. Scheint nicht selten zu sein.

220. *Lagopus alpinus*, Nilss. — Alpenschneehuhn.

**Kärnten. Klagenfurt** (Zifferer). S. *Tetrao urogallus*. — **Mauthen** (Keller). In der ganzen Alpenregion häufiger Brut- und Standvogel, da demselben von Seite des Jägers gar nicht nachgestellt wird.

**Steiermark. Lainthal** (Augustin). Sparsam.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). »Schneehuan«, »Schneehiendl«. Kommt im Obernbergerthale am »Portmader« vor und wird dort, wie es in jener Gegend häufig gebräuchlich ist, in Steinfallen gefangen.



221. *Perdix saxatilis*, M. und W. — Steinhuhn.

**Dalmatien. Spalato** (Kolombatović). Am 16. und 17. November ziehend auf den Feldern um Spalato.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). In der Alpenregion Brutvogel, der sich im Winter in die mehr südlichen Gehänge verzieht und dort von den Italienern in grosser Zahl gefangen wird.

**Steiermark. Lainthal** (Augustin). Vor zwei Jahren in der Krumpen beobachtet.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). »Stoanhiendl.« Der Grubenhäuselwirth in Kitzbühl zeigte mir ein präparirtes, angeblich auch am Kitzbüchler Horn erlegtes Stück. Kam früher auch im Obernbergerthal vor, ist aber seit einigen Jahren von den Jägern dort nicht mehr angetroffen worden. Von aus Haimingen im Oberinntal gelieferten Steinhühnern habe ich 7 Stück gewogen und fand alte Hühner bis zu 21 Dekagr. schwerer als junge. Ein ♂ ad. vom 14. December wog 72 Dekagr., 1 ♂ jun. 51 Dekagr., 1 ♀ 52 Dekagr., 1 ♂ jun. vom 21. December 51 Dekagr., 1 ♀ 57·5 Dekagr., 1 ♂ ad. 58 Dekagr., 1 ♀ ad. vom 15. Januar 1888 70·5 Dekagr., 1 ♀ jun. 63·7 Dekagr., 1 ♂ vom 4. Februar 70 Dekagr. Bei älteren im Januar erlegten Stücken fand ich die Schilder der Tarsen und Zehen glimmerartig, trübweiss und verdickt. Dieselben lösten sich leicht ab und unter ihnen fanden sich neue Schilder und die Stellen zeigten lebhaftere, rothe Färbung. Bei alten ♂ ist der Spornansatz oft sehr ausgeprägt; bei ♀ fand ich an der Stelle des Spornes vertiefte Schwielen und bei jungen ♂ oft auch nicht mehr.

**Bosnien. Travnik** (Brandis). Sehr oft und genau beobachtet an dem Kajabaša, Südrand des Vlašić. Ich fand sie stets paarweise unter sonnigen Felsen, nie auf dem Gipfel oder eigentlich dem Plateau des Vlašić. Am besten konnte ich sie beobachten am 25. October nach einem starken Schneefall. Kaum einige hundert Schritte über dem Castell beginnen Felswände; der Weg dahin und von dort zum Dorfe Bukovica war nicht ausgetreten, und so liessen sie mich nahe herankommen. Plötzlich erhoben sie sich, es waren etwa 10 Stück, und flogen um die erste Felsgruppe, so dass ich sie sofort wieder aus dem Auge verlor. Ohne Zweifel ist das Steinhuhn hier Standvogel.

222. *Sterna cinerea*, L. — Rebhuhn.

**Böhmen.** **Haida** (Hegenbarth). Habe im Revier Lindenau schon einigemale Exemplare mit abnormer Schnabelbildung geschossen; einmal war die Schnabelbildung in der Verkleinerung genau so, wie ein kurzer Entenschnabel. — **Klattau** (Heyda). Häufiger Standvogel. — **Litoschitz** (Kněžourek). Die Anzahl derselben nimmt jährlich ab, statt zu. Weil das hiesige Feldrevier nur klein ist, brüten fast alle Paare hauptsächlich im Walde auf den Kahlschlägen. — **Lomnic** (Spatný). Sehr häufiger Stand- und Brutvogel. In diesem Jahre sind 752 Stück hier erlegt worden. Der jetzige Stand beträgt bei 1000 Stück. — **Nepomuk** (Stopka). Gegen 1000 Stück wurden heuer abgeschossen. — **Ober-Rokitai** (Schwalb). Häufig; kamen heuer tagsüber wegen des vielen Schnees und Futtermangels bis nahe an die Häuser. — **Wittingau** (Heyrowsky). Im October wurde bei Wittingau ein weisses Exemplar erlegt, am 19. September ein Rebhuhn mit weissen Schwungfedern im rechten Flügel bei Lhota gesehen.

**Bukowina.** **Kupka** (Kubelka). Standvogel, kommt nur selten vor. Im Beobachtungsgebiete auf dem Territorium Korezestie wurde eine Kette von 8 Stück vorgefunden, welche aus 3 Alten und 5 Jungen bestand. — **Petroutz** (Stransky). Kommt in einigen Ketten vor; die Vermehrung ist denselben infolge des zahlreich vorkommenden Raubzeuges sehr erschwert. — **Solka** (Kranabeter). Selten. — **Tereblestie** (Nahlik). Kommt vor. In den Weidenauen am Sereth-Flusse wurde den 3. Mai ein Nest mit 11 Eiern aufgefunden.

**Dalmatien.** **Spalato** (Kolombatović). Auf den Feldern um Spalato vom 31. October bis 5. November.

**Kärnten.** **Mauthen** (Keller). Hier nicht häufiger Brutvogel, der im Winter aus der Schatten- in die Sonnenseite wandert. Die sogenannten Strichhühner waren heuer nicht zu bemerken.

**Krain.** **Laibach** (Deschmann). Den 2. November wurden fünf frisch gelegte Eier bei Radmantsdorf gefunden.

**Mähren.** **Goldhof** (Sprongl). Sonderung in Paare am 7. März, erste Junge am 6. Juni. — **Oslawan** (Čapek). Vom

20. Februar in Paaren; als jedoch Mitte März Schnee kam, sah man hie und da wieder Flüge. Am 18. Mai 20 Eier.

**Niederösterreich. Lilienfeld (Pfannl).** Im Traisenthale von Scheibmühl bis Lilienfeld spärlich vorkommend, bei Wilhelmsburg an der Traisen gemein. Am 12. September 1884 machte ich in Begleitung meines Vorstehhundes eine Partie auf den Wechsel (Grenzgebirge zwischen Niederösterreich und Steiermark [bei Aspang, Niederösterreich] mit dem höchsten Punkte [Pyramide] von 1738 Meter). Wenige hundert Schritte von der Pyramide entfernt, stand der Hund vor und ich erwartete *Lagopus alpinus* zu sehen, welche dort häufig sind; ich glaubte meinen Augen kaum zu trauen, als schliesslich dicht vor dem Hunde eine Kette von 15 Stück *Starna cinerea* aufstand. In solcher Höhe habe ich selbe nie getroffen. Der Senner, mit welchem ich über die Rebhühner gesprochen, hatte sie schon wiederholt gesehen, als sie noch schwächer waren und war der Ansicht, dass sie dort auch gebrütet hatten. Der flache und breite Kamm des Wechsels ist eine Alpenweide mit prächtigem Graswuchs und nur wenigen Gebüschchen. Der nächste Wald beginnt erst  $1\frac{1}{2}$  Stunden vom Gipfel entfernt. Bemerke, dass eine Verwechslung mit *Lagopus alpinus* ausgeschlossen ist, da ich damals fast jeden Tag Rebhühner schoss und überdies die Schneehühner, von welchen ich mehrere Ketten (bis zu 8 Stück) antraf, bereits scheckig waren. — **Seitenstetten (R. Tschusi).** Nicht häufig.

**Salzburg. Hallein (V. Tschusi).** »Erdhendln.« Nur eine Kette gefunden; am 4. März gepaart. Der Vermehrung der Hühner stehen in erster Linie die zahlreichen Hunde und Katzen, welche jedes der vielen im Thale zerstreuten Gehöfte besitzt und die vielfach die Felder und Wiesen absuchen, hinderlich im Wege. Weiters sind es die im Bahngraben wachsenden Weiden, welche ungefähr bis zu den unteren Telegraphendrähten reichen und an die die Rebhühner beim Ueberfliegen nur zu oft gerathen und verunglücken, wie ich dies öfter constatiren konnte.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed (Csató).** Standvogel.

**Steiermark. Lainthal (Augustin).** Sparsam, im Hauptthale häufiger. — **Mariahof (Kriso).** Am 1. Juli 1 Junges,

am 30. August 5 Junge bekommen. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Jarebica.« (slov.). Standvogel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Bei Vill wurden am 25. Juni und 19. Juli Gelege mit stark bebrüteten Eiern beim Mähen zerstört. Im allgemeinen waren die Rebhühner, namentlich am Mittelgebirge, südlich von Innsbruck, von Aldrans bis Patsch gut gerathen; auch in der Höttingerau gab es ziemlich viele. Bei Patsch wurde aus einer verspäteten Brut am 15. September ein Junges mit noch nicht ganz vollständig entwickeltem Jugendkleide geschossen, während andere Hühner am 8. September nur mehr Reste desselben an sich trugen. Das Rebhuhn kommt ausnahmsweise auch an der Nordseite des Obernberger Thales vor, soweit Bauerngehöfte mit Wiesen reichen. — **Roveredo** (Bonomi). Ich sah ein Paar am 21. März bei Roveredo. Im Juni fand ein Bauer während des Grasschneidens ein Nest mit 19 Jungen; die Henne, die um die Jungen sehr besorgt war, liess sich streicheln, ohne zu fliehen.

223. *Coturnix dactylisonans*, Meyer. — Wachtel.

**Böhmen. Aussig** (Hauptvogel). Sie nehmen von Jahr zu Jahr in unserer Gegend ab. Am 16. Mai um halb 11 Uhr nachts hörte ich eine in Pömmelerle am Zuge schlagen. — **Haida** (Hegenbarth). Wird nicht häufiger, da die Wachtelsteller trotz allen Verboten die ♂ im Frühjahre soviel als möglich abfangen. — **Klattau** (Heyda). Ziemlich häufiger Brutvogel. 17. und 20. October je 1 Stück. — **Litoschitz** (Kněžourek). Kommt sparsam vor und wurde nur ein Brutpaar beobachtet. — **Lomnic** (Spatný). Häufiger Sommer- und Brutvogel; 4 bis 5 Paare mit Jungen angetroffen. — **Nepomuk** (Stopka). Den 13. Mai hörte ich die erste schlagen, am 17. 2 Stück gehört, am 5. und 6. August zuletzt. — **Ober-Rokitai** (Schwalb). Hie und da, aber nicht häufig. Vom Mai bis October.

**Bukowina. Fratautz** (Heyn). Den 25. April (SW., trüb, warm) zuerst und in Mehrzahl 6. Mai zuerst, 28. allgemein geschlagen; 13. Juni volles Gelege; Abzug 1. October (SO., heil und kühl). — **Kupka** (Kubelka). Kommt sparsam vor. Erscheint im April und zieht im October ab. — **Mardzina** (Kargl).

28. Mai. — **Petroutz** (Stransky). Ankunft im Mai; kommt häufig vor. — **Solka** (Kranabeter). Einzeln; erscheint im Mai und zieht scharenweise im September. — **Straza** (Popiel). Die ersten am 18. Mai, in Mehrzahl am 5. Juni; Abzug am 14. October nach W. hin; kommt selten vor. — **Tereblestie** (Nahlik). Ankunft am 7. Mai, Abzug am 14. October, Nachzügler noch am 3. November; ein Gelege von 8 Stück im Juni gefunden. Die Ausbrütung dauerte 21 Tage. Bemerken muss ich, dass sich seit ca. 7 Jahren in dieser Gegend die Wachtel stark verminderte. — **Toporoutz** (Wilde). Sehr zahlreich vorkommend. Sommervogel. Ankunft am 7. Mai, Abzug im September; brütet zweimal jährlich.

**Dalmatien. Ragusa (Kosicé).** »Prepelica.« Die Wachtel kommt hier zu beiden Zugzeiten vor; sie trifft bei Nacht ein und zieht auch bei Nacht wieder weiter, nachdem sie sich gewöhnlich einen Tag lang aufgehalten hat. Einzelne wenige Paare bleiben und brüten hier, einige überwintern auch. Am 13. und 14. Mai (heftiger SO., wolkiger Himmel, tiefer Nebel, + 15<sup>0</sup> R.) gab es sehr viele im W. der Stadt; am 16. fast keine mehr. Am 25. Juli wurden 2 bis 3 Wachteln bei den umliegenden Dörfern gesehen. 6. und 7. August (heftiger NO. bei Nacht, + 18<sup>0</sup> R.) mehrere auf den Bergen im NW. und NO. der Stadt und auch bei den Dörfern; von einzelnen Jägern wurden 2 bis 15 Stück erlegt. 8. August 3 bis 4 Stück auf den Bergen nördlich der Stadt, dann fast keine mehr. (Dies dürften noch nicht eigentliche Durchzügler gewesen sein, sondern solche, welche in der nahen Herzegowina brüteten und durch den NO.-Wind an die Küste hergetrieben worden waren; die Vögel zeigten sich wenig entwickelt, waren mager und, wie mir scheint, noch nicht reisefähig. Es ereignet sich fast jedes Jahr, dass nach heftigen NO.- oder O.-Winden eine Anzahl Wachteln so vorzeitig erscheint. Am 26. August (schwacher NO., + 21<sup>0</sup> R.) erlegten die Jäger je 5 bis 7 Stück; das war bereits der Beginn des eigentlichen Zuges, indem diese Vögel vollkommen entwickelt und fett waren; auch trat nunmehr keine Unterbrechung in ihrem der Menge nach mit dem Wetter wechselnden Erscheinen. Am 27. August (schwacher NO., + 22<sup>0</sup> R.) 10 bis 12 Stück erlegt; am 28. (starker NO. bei Nacht, + 21<sup>0</sup> R.)

4 bis 8 von jedem Jäger erlegt; 29. (schwacher NO.,  $+21^0$  R.) 20 und mehr; 30. (schwacher NO.,  $+21^0$  R.) 6 bis 8 Stück; 31. (dasselbe Wetter) 4 bis 6 Stück erlegt. 1. und 2. September wenige; 3. (Windstille,  $+21^0$  R.) wenige; 4. (schwacher NO.,  $+22^0$  R.) viele auf den Anhöhen nördlich der Stadt, 25 bis 30 und mehr erlegt; 5. (dasselbe Wetter) 10 bis 12 erlegt; 6. wenige; 7. (starker NO.,  $+23^0$  R.) viele auf den umliegenden Höhen; am 8. wenige; 9. (starker NO. bei Nacht,  $+23^0$  R.) überall sehr viele, von manchem Jäger über 40 Stück erlegt; 10. (Windstille bei Nacht,  $+22^0$  R.) bis zu 8 Stück erlegt; 11. (SO.,  $+23^0$  R.) wenige; 12. dto. sehr wenige; 13. (Regen, SO.,  $+21^0$  R.) sehr wenige; 14. bis 18. (N. und dann starker SO.,  $+20^0$  R.) fast keine; 19. (Windstille,  $+21^0$  R.) stellenweise viele, 10 bis 15 Stück erlegt; 20. (Windstille,  $+21^0$  R.) wenige; 21. und 22. (heftiger N.-Wind,  $+13^0$  R.) fast keine; 23. (NO. heftig,  $+15^0$  R.) höchstens 6 bis 8 erlegt; vom 24. bis 26. fast keine; 27. (schwacher NO., wolbig,  $+16^0$  R.) viele auf den umliegenden Höhen; vom 28. bis 30. fast keine, desgleichen vom 1. bis 3. October; am 4. (schwacher NO.,  $+17^0$  R.) viele, bis zu 20 Stück von einem Jäger erlegt; vom 5. bis 15. (SN., schlechtes Wetter, mit zeitweisem Regen,  $+16^0$  bis  $17^0$  R.) höchstens 1 bis 2 Stück erlegt; 16. und 17. (starker Sturm aus O., Regen, Schnee auf den Bergen,  $+8^0$  bis  $9^0$  R.) vielleicht einige erlegt; 18. (dasselbe Wetter) fast keine; 19. (N.,  $+10^0$  R.) ebenso; 23. einige; 24. bis 31. fast keine. Am 4. November (Windstille, heiter,  $+13^0$  R.) einige im NO. der Stadt, wohl die letzten. 31. December noch ein Stück von den zurückgebliebenen. — Die im Vorstehenden angeführten Zahlen bedeuten stets die Menge von Wachteln, welche an jedem Tage durchschnittlich von einem Jäger erlegt wurde und mögen als ein Mass für die Mengen gelten, die an dem betreffenden Tage gekommen waren. Da der Jäger aber sehr viele sind, und einer oft 20 bis 30 Wachteln während weniger Stunden des Morgens erlegte, ergibt sich für einen Tag eine Beute von vielen hundert. Oft pflegen die Wachteln sich schon früh morgens in grossen Scharen zu erheben; es steht zuerst eine auf und ihrem Rufe folgte eine zweite, dritte u. s. w., so dass die Jäger sie dann nicht mehr auffinden können. Das geschieht häufig auch

bei Nacht, wenn es mondhell ist und Windstille herrscht. Wenn auch die Zahl der Wachteln in diesem Jahre, besonders Anfang September, grösser war, als in den nächst vorhergegangenen Jahren, so steht dieselbe in keinem Verhältnisse zu den Massen, welche es vor zwanzig und mehr Jahren gegeben hat, wo ein Jäger oft mehr als 100 Stück in einem Tage erlegte und zwar mit dem Vorderladergewehre, bei welchem der Zeitverlust ein viel grösserer war. Heuer erhoben sich die Wachteln in grossen Scharen, wie oben angeführt, in den Morgenstunden des 7., 9. und 12. September und sei hier als Ausnahme hervorgehoben, dass am 7. und 9. es ziemlich windig war, besonders bei Nacht. — **Spalato** (Kolombatović). In einzelnen Individuen: 5., 25. Januar, 5., 13. Februar, 4., 5. März; am Durchzuge in geringer Zahl, vom 29. April bis 2. Mai, dann zahlreicher bis 14. Mai. Am Herbstzuge in kleiner Zahl am 11. und 16. September, dann zahlreiche Schwärme am 6., 9. und 12. October und einzeln am 1., 14. und 25. November, 3., 13. December.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). War sowohl am Zuge, wie als Brutvogel heuer auffallend schwach vertreten.

**Krain. Laibach** (Deschmann). Die erste Brut scheint bei der starken Nässe des regnerischen, im letzten Drittel kalten Mai zugrunde gegangen zu sein; nur die zweite Brut erhielt sich.

**Mähren. Datschitz** (Žaak). Am Frühjahrszuge riefen am 3. Mai die ersten zwei im Morgengrauen auf den Feldern; ein Stück strich von SW. nach O. bei SO. (+ 22° R., an den Tagen, vorher SW. und warm). Am Herbstzuge am 23. September eine ganze Kette (12 Stück) auf den Feldern und am 21. October die letzten 7 Stück gesehen (NW., rauh). — (Stöger). Am 20. April bei schönem Wetter das erste ♂ schlagen gehört. — **Goldhof** (Sprongl). Spärlich vorkommend. Ankunft 3. Mai, 13. Juni die ersten Jungen, 11. September Beginn des Abzuges. — **Kremsier** (Zahradník). Ankunft am 15. Mai. — **Mährisch-Neustadt** (Jackwerth). 21. April erster Wachtel-schlag (NW., heiter, tagvorher ebenso). — **Oslawan** (Čapek). Am 7. Mai zuerst gehört; noch den 1. October ein Stück. — **Römerstadt** (Jonas). Am 26. Mai die erste geschlagen. Den 5. Juli stand der Vorsteherhund vor einem Wachtelnest im Hafer-

feld mit 9 Eiern. 6. October die letzte im Revier erlegt. Im heurigen Jahre waren so viele Wachteln, wie seit vielen Jahren nicht.

**Niederösterreich. Seitenstetten** (R. Tschusi). 25. Mai zuerst gehört.

**Oberösterreich. Linz** (Karlsberger). Während im Vorjahre die Wachtel auf einem sonst immer besuchten Brutplatze ausgeblieben war, hörte ich sie dort heuer zu wiederholtenmalen. — **Vöcklamarkt** (Jud). Waren in diesem Jahre an Orten, wo sie sonst zahlreich schlugen, gänzlich ausgeblieben.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). Den 4. Mai (N.-Sturm, + 13°, heiter) erster Ruf; noch den 1. August schlagend; 6. September 1 Stück, ebenso den 1. October.

**Schlesien. Alexanderfeld** (Panzner). Seit drei Jahren in stetiger Abnahme begriffen. Den 7. Mai (leichter W., bewölkt, kühl) die erste früh und in den Vormittagsstunden in der Nähe meiner Wohnung gehört, welche von da an täglich ihren Schlag vernehmen liess. Den 8. Mai bei Wilkowice 2 Stück gehört; bei einem Ausfluge nach Alsen am 13., wo sonst viele Wachteln waren, keine gehört. — **Dzingelau** (Želisko). 2. Mai 1 Stück schlagen gehört, 14. Mai 8 Stück, 15. Mai keine mehr angetroffen; 1. September 6 Stück am Zuge, ebenso den 29. October. Heuer im Vorgebirge selten. — **Troppau** (Urban). Den 30. April ersten Schlag gehört.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Häufiger Brutvogel. 23. April die erste schlagen gehört, 26. April mehrere bei Nagy-Enyed; 20. September 6 Stück bei Táte, 7. October 20 Stück, 8. October 4 Stück bei Réa.

**Steiermark. Lainthal** (Augustin). Ich hörte nur wenige. — **Leoben** (Osterer). 27. April. — **Mariahof** (Hanf & Paumgartner). 8. Mai die ersten, 26. 2 gehört; 30. September einige, 9. October 1 Stück. — **Pickern** (Reiser). Das heurige Jahr war eines der wachtelreichsten seit langer Zeit, so dass in unserem Reviere fast die vierfache Anzahl, welche sonst geschossen zu werden pflegt, erreicht wurde. — **Rein** (Bauer). Den 9. Mai die erste; bei weitem nicht so zahlreich als im Vorjahre. — **Sachsenfeld** (Kochek). »Prepelica« (slov.). Sommervogel.



**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Am 23. März wurde auf den Wiltner Feldern ein todtcs ♂ gefunden; verhungert war es nicht, denn im Magen fanden sich nebst feinen Steinchen Futterkörner. Am 8. Mai wurde das erste ♂ in der Höttingerau vernommen, 19. Mai mehrere ♂ dort, am 20. im Mittelgebirge bei Vill noch keines gehört. Dasselbst gab es auch im Sommer wenige. Am 2. Juli ein ♂ schlagen gehört. Zu Beginn der Jagdzeit fand man wenige. Am 30. August 1 Stück im Viller See. Am 4. October zeigten sich einige in der Höttingerau; dort fanden und schossen wir täglich einige vom 11. bis zum 17. October; auch am 18. und 23. fanden sich dort noch zwei und bei Thaur am 25. October 5 Stück. Inzwischen hatte ich bei Vill im alten See am 14. ebenfalls noch 2 Stück gefunden. Ob diese Wachteln neu zugestrichen kamen oder durch Abräumung der Maisäcker leichter auffindbar wurden, konnte ich nicht unterscheiden; sie blieben, bis sie sämmtlich geschossen waren. Im Obernberger Thale sollen sie auch einzeln vorkommen. — **Roveredo** (Bonomi). Während des heurigen Sommers fehlte die Wachtel vollständig.

**Ungarn. Szepes-Béla** (Greisiger). Am 15. September flogen von einem Orte auf dem Felde bei Rokusz 1 Stück ad. und 6 Stück juv. auf. — **Szepes-Igló** (Geyer). Am 5. Mai erster Ruf; gegen andere Jahre sehr zeitig. — **Zuberecz** (Kocyan). Am 30. Mai die erste (+8° C., regnerisch), am 26. Juli die letzte gehört.

**Bosnien. Sarajevo** (Scunik). Am 5. Mai zuerst.

## XI. Ordnung.

### Grallae. Stelzvögel.

224. *Glareola pratincola*, Briss. — Halsbandgiarol.

**Dalmatien. Spalato** (Kolombatović). 29. April und 9. Mai.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Erscheint in manchen Jahren im Mai an den steinigen Ufern des Sztrigy Flusses.

225. *Otis tarda*, Linn. — Grosstrappe.

**Böhmen. Lomnic** (Spatný). Im August 1884 wurde bei Bosilec ein Hahn von einem Heger erlegt.

**Bukowina. Tereblestie** (Nahlik). Seltener Durchzugsvogel. Am 17. April sah ich bei einer Fahrt nach Radautz auf den mit Raps bebauten Feldern des Baron Kapri'schen Gutes Negostina 7 Stück.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Stand- und Brutvogel in der Maros-Ebene bei Kocsárd und Gerond; ist daselbst in Flügen bis 30. Stück anzutreffen.

226. *Otis tetrax*, Linn. — Zwergtrappe.

**Dalmatien. Spalato** (Kolombatović). 1., 6. April und 2., 16. October.

227. *Oedicnemus cepitans*, Linn. — Triel.

**Böhmen. Lomnic** (Spatný). Sehr seltener Durchzugsvogel.

**Dalmatien. Ragusa** (Kosić). »Potrk«. Im Frühling und Herbst auf dem Zuge; er trifft gewöhnlich gegen Sonnenaufgang ein und hält sich, wenn ungestört, bis gegen Abend auf. Er erscheint einzeln oder in kleinen Gesellschaften von nicht mehr als 4 bis 5 Stück. Bei mildem Wetter bleibt er auf den Höhen, sonst auf den niederen Hügeln längs der Küste, mit Vorliebe auf felsigem, spärlich bewachsenen Terrain, wo die Jäger seine Plätze gut kennen. Am 18. und 23. September je einer, am 26. (NO, + 16<sup>0</sup> R.) 3 Stück. Den 5. October (NO., wolkig, + 17<sup>0</sup> R.) zwei im NW., 8 Stück im O. der Stadt; am 10. (S., wolkig, + 16<sup>0</sup> R.) 4 Stück auf den östl. Bergen, 12. 1 Stück, 14. (schwacher N. + 16<sup>0</sup> R.) 6 Stück, am 15. 2 Stück des Morgens, 16. 1 Stück im NO., am 19. und 29. ebenso, am 31. (SO., + 14<sup>0</sup> R.) 1 Stück. Am 17. November (nach anhaltendem Regen, bei NO.-Sturm + 7<sup>0</sup> R.) 1 Stück, das letzte bei Gravosa. — **Spalato** (Kolombatović). 5., 19., 23., 31. März, 15, 29. September, 5., 13., 23. October, 2., 3. November.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). Drei Exemplare am 10. November.

**Mähren. Kremsier** (Zahradník). Kommt jedenfalls in Mähren vor. 1887 wurde derselbe bei Ung.-Hradisch geschossen. Bei Weisskirchen wurde er in zwei aufeinanderfolgenden Jahren beobachtet. 1883 hart an der Strasse bei Bludau gesehen. — **Mährisch-Neustadt** (Jackwerth). Den 26. October einen bei einem Wassergraben auf einer Wiese erlegt. Wurde bei uns bisher noch nicht beobachtet.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). Den 14. September 1 Stück.

**Schlesien. Troppau** (Urban). Am 9. October wurde 1 ♂ dieser hier sehr seltenen Art von Herrn Dr. Emil Scherz auf einem Felde hinter Schlackau, nahe der Strasse, erlegt, wo sich der Vogel allein herumtrieb. (Das gestopfte Exemplar befindet sich jetzt im hiesigen Museum.)

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Selten. Den 5. October 5 Stück bei Tolesd.

**Steiermark Mariahof** (Hanf & Paumgartner). Am 21. April wurde 1 Stück beobachtet. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Prilivka« (slov.). Sommervogel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Hier »Brachhuhn«: Am 11. October 1 Stück, am 18. etwa 15 in der Höttingerau.

228. *Charadrius squatarola*, L. — Kiebitzregenpfeifer.

**Böhmen. Lomnic** (Spaťný). Am 24. September 1886 1 Stück am Steinröhren Teiche (ein sandiger Teich ohne Schilf) angetroffen und erlegt. Kommt als das einzige Exemplar in das Frauenberger Museum.

**Dalmatien. Spalato** (Kolombatović). Am 29. Januar, 5. Februar, 2. März, 2. Mai und am 19. September und 4. und 8. November.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Wurde einmal bei Zeykfalva erlegt und befindet sich 1 Stück in der Sammlung Adam v. Buda's in Réa.

229. *Charadrius pluvialis*, Linn. — Goldregenpfeifer.

**Böhmen. Lomnic** (Spaťný). Seltener Durchzugsvogel im Herbste; am 4. November 1 Stück auf einem Acker gesehen.

**Dalmatien. Spalato** (Kolombatović). Am 2., 15., 19., 22., 23., 25. März, 10. April und am 29., 31. October, 19., 20. November.

**Kärnten. Klagenfurt** (Zifferer). Am 15. November von circa 6 bis 7 Uhr nachts in grossen Scharen ober der Stadt. — **Mauthen** (Keller). Ein ♂ wurde am 5. November erlegt.

**Krain. Laibach** (Deschmann). 10. April auf dem Moraste.

**Salzburg. Hallein** (V. Tschusi). Den 15. November hörte man bei starkem Schneegestöber von 6 Uhr abends bis  $1\frac{1}{2}$  Uhr früh von allen Seiten die Rufe von Goldregenpfeifern. Ich bemerke ausdrücklich, dass es diese und nicht Brachschnepfen waren, indem ich die Rufe beider wohl unterscheide.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Erscheint auf dem Frühjahrs- und Herbstzuge manchmal in Flügen.

**Steiermark. Sachsenfeld** (Kocbek). »Prosenka« (slov.). Durchzugsvogel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). Am 14. März wurden an der Ausmündung der Sill in den Inn aus einer Schar von etwa achtzehn 4 Stück geschossen. Auch in der Höttingerau wurden einige erlegt und zwar 1 Stück am 17. März, andere bald darauf. Damals waren sie sehr ermüdet und hielten sehr gut aus. 1 Stück wurde bei den Höttinger Steinbrüchen im Mittelgebirge todt gefunden. Auch in den Wiltner Feldern wurden damals einige geschossen. Am 30. März fand man noch 3 Stück bei Völls, die aber schon sehr scheu waren. — **Roveredo** (Bonomi). Ein Stück, das von einem zweiten begleitet war, wurde in der Lenoschlucht geschossen.

230. *Eudromias morinellus*, Linn. — Mornell.

**Böhmen. Lomnic** (Spatný). Seltener Durchzugsvogel. — **Spindelmühle** (Fukarek). Kommt auf der »weissen Wiese« zwar alljährlich vor, aber jetzt nur mehr in geringer Zahl, da das Sammeln ihrer Eier längere Zeit hindurch ein einträgliches Geschäft der Viehhirten bildete und die Vermehrung sowohl dadurch, als auch infolge der ungünstigen Witterung während der Brütezeit sehr gehindert wurde. Am 3. Juli be-

obachtete ich auf der Eisenkoppe ein ♀ mit drei noch nicht flüggen Jungen, welche sich durch ihr helles Pfeifen und das ängstliche Flattern der Alten verriethen.

**Dalmatien. Spalato** (Kolombatović). 16. April und 5. November.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). Heuer in zwei Paaren brütend am Zollner angetroffen.

**Krain. Laibach** (Deschmann). Den 21. November auf dem Morast erlegt, leider zum Ausstopfen ungeeignet; für die Ornithologie sehr selten. Freyer führt ihn in seiner Fauna nicht an. Das einzige in der Musealsammlung befindliche Exemplar, ebenfalls vom Laibacher Morast, ist vom April 1868.

**Salzburg. Salzburg** (V. Tschusi). Das Museum Carol. Aug. in Salzburg bekam laut Dr. Alex. Petter ein auf der Schmittenhöhe bei Zell am See den 5. Mai erlegtes ♀. Es ist das erste für das Land nachgewiesene Exemplar.

**Steiermark. Mariahof** (Hanf & Paumgartner). Am 18. April wurde das erstemal dieser Vogel in der Ebene hier beobachtet und erlegt. Selber war ein ♂ im ersten Jahre. —

**Sachsenfeld** (Kocbek). Durchzugsvogel.

231. *Aegialites cantianus*, Lath. — Seeregenvogel.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Seltener Brutvogel. Den 16. Juli wurde 1 ♀ bei Nagy-Enyed erlegt.

232. *Aegialites hiaticula*, Linn. — Sandregenvogel.

**Böhmen. Lomnic** (Spatný). Seltener Durchzugsvogel. Am 20. September mit *Pelidna minuta* gemeinschaftlich angetroffen und 1 Stück hievon erlegt.

**Dalmatien. Spalato** (Kolombatović). Vom 12. März bis 6. Mai und vom 23. August bis 19. September; 24. December.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). Erlegte 1 ♂ am 30. April.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Den 14. September 1857 fand ich am schlammigen Rande eines Teiches bei Al Vinz 3 Stück und erlegte 1 ♀, welches in meiner Sammlung aufgestellt ist; seit jener Zeit sah ich keinen mehr.

233. *Aegialites minor*, M. und W. — Flussregenpfeifer.

**Böhmen. Aussig** (Hauptvogel). Während des Sommers sah man an der Elbe fast keine; aber im Herbst waren besonders zwischen Grosspriesen und Schwaden sehr viele. Am 15. August abends  $\frac{1}{2}$  Uhr zog ein Zug in der Richtung gegen S. 2. September sah ich einige Stück an der Elbe bei Grosspriesen. — **Litoschitz** (Kněžourek). Durchzugsvogel. Im Frühjahr am 20. bis 29. April, im Herbst im September auf dem Rückzuge beobachtet. — **Lomnic** (Spaťný). Seltener Sommer- und Brutvogel. Nahm mir Mühe, sein Nest aufzufinden, was mir aber nicht gelang.

**Dalmatien. Spalato** (Kolombatowić). Vom 12. März bis 27. April und vom 2. August bis 19. September.

**Kärnten. Mauthen** (Keller). Ein ♀ am 26. September am Gailflusse erlegt.

**Mähren. Kremsier** (Zahradník). Nistet in den am Flusse gelegenen Partien des Fürstenwälder-Reviers. Ueber sein heuriges Erscheinen liegen keine Beobachtungen vor; im Jahre 1885 erschien er am 26., im Jahre 1886 am 30. März. — **Oslawan** (Čapek). Heuer erschien ausnahmsweise schon am 13. März (Schnee und Ostwind, tagsvorher kalter S.) ein Stück unten am Flusse; es war ein ♀ und gar nicht scheu. Am 23. (schwacher SO., vordem rauhe Tage) wieder 1 Stück daselbst, am 25. ein zweites, am 30. mehrere. Am 5. Mai fand ich stark bebrütete Eier, obzwar an demselben Tage am Rathan-Teiche bei Namiest in drei Nestgruben bloss zwei Eier lagen. Anfangs August zogen sie fort; nur ein vereinzelt Stück meldete sich am Brutplatze bis zum 26. d. M.

**Schlesien. Troppau** (Urban). 1. April (früh — 1<sup>o</sup> R., ziemlich heiter, windstill; tagsvorher einigemal Schneefall) 1 bis 2 Stück an der Oppa und Mora.

**Siebenbürgen. Nagy-Enyed** (Csató). Brutvogel. Den ersten sah ich am 20. April bei Zalatna.

**Steiermark. Sachsenfeld** (Kocbek). Sommervogel.

234. *Vanellus cristatus*, Linn. — Kiebitz.

**Böhmen. Aussig** (Hauptvogel). Am 17. März am Zuge bei Kleinpriesen und Kunischt; am 23. März 14 Stück

auf den Wiesen zwischen Pömmmerle und Nestersitz. — **Haida** (Hegenbarth). Brütet in Neuschloss, sowie im Hermsdorfer Reviere; bei uns mag ihm die Lage wohl zu hoch und zu wenig feucht sein. Er ist nicht häufig, sammelt sich dagegen im Herbste zu ansehnlichen Flügen am Rande des Neuschlosser Grossteiches. — **Klattau** (Heyda). »Knihara.« Sommervogel. Im Frühjahr am Durchzuge (März) sehr häufig; einzelne nisten auf feuchten Wiesen. — **Litoschitz** (Kněžourek). Am 3., 6. und 7. März mehrere, am 17. März (viel Schnee) nur ein Stück; 14. April brütend gefunden. In der zweiten Hälfte October verliessen uns alle. — **Lomnic** (Spatný). Sehr häufiger Sommer- und Brutvogel. Das erste Erscheinen am 25. Februar in einem Stück bei — 1<sup>0</sup>. In diesem Jahre haben 100 Paare in der Umgebung gebrütet. Die Nester befinden sich in der Nähe von Teichen auf den Hutweiden, Wiesen, Stoppelfeldern und Aeckern. Die jüngeren Kibitze haben lichtere und kleinere Eier. Im Herbste, wenn die Teiche gezogen werden, erscheinen sie in grossen Zügen. Wird geschont. — **Nepomuk** (Stopka). Den 16. März 1 Stück; nur ein Paar nistet hier an gewohnter Stelle. Erst im Herbste halten sie sich hier einige Zeit auf, und man trifft sie dann oft in Gesellschaft der Staare an, so den 14. October etwa 200. — **Ober-Rokitai** (Schwalb). Im September 1 Stück am Durchzuge bemerkt. — **Rosenberg** (Zach). »Kihissl«, »Moosgais«. Hier nur auf einer sumpfigen Wiese »Au« anzutreffen. — **Wittingau** (Heyrowsky). Ankunft den 30. März. Die erste Brut hat stark durch Fröste gelitten, daher wahrscheinlich viele Nachbruten vorkamen, indem man noch Mitte October schwache Junge antraf.

**Bukowina.** **Karlsberg** (Faulhaber). Die ersten am 21. März, in Mehrzahl am 22. — **Kotzman** (Lustig). Den 21. März in unserer Gegend das erste Vorkommen constatirt; am 10. November ein vereinzelt Exemplar erlegt. — **Kupka** (Kubelka). Durchzugsvogel. Heuer wurde diese Art hier nicht bemerkt. — **Petroutz** (Stransky). Spärlich vorkommender Zugvogel, auf einigen feuchten Wiesen anzutreffen. Ankunft am 15. April. — **Solka** (Kranabeter). Selten. — **Straza** (Popiel). Die ersten am 12. Mai von S. kommend, Abzug am 13. September in der Richtung nach S. Im Frühjahr wurden nur einzelne, im Herbst ein Flug von 13. Stück gesehen.

**Dalmatien. Spalato** (Kolombatović). Vom Januar bis 31. März; 13. August und vom 14. November bis Ende December.

**Kärnten. Klagenfurt** (Zifferer). Den 15., 16. etc. März bis Mitte April 28 Stück, meist halb oder ganz verhungert und herabgekommen, aus allen Gegenden erhalten. —

**Mauthen** (Keller). Am 8. März 7 Stück beobachtet; 5 Stück am 28. December.

**Krain. Laibach** (Deschmann). Den 4. März am Morast.

**Mähren. Datschitz** (Žaak). Am 10. März die ersten zwei, am 27. mehrere Stück, am 29. ein Flug von circa 30, und am 31. einen Flug von circa 150 bei W. und Regen. Am Herbstzuge am 14. October ein grösserer Flug und am 17. als Nachzügler circa 16 Stück. — (Stöger). Am 12. März 3 Stück (+ 1<sup>0</sup> R., schwaches Schneeestöher) von N. nach S. — **Goldhof** (Sprongl). 10. März 3 Stück, 23. März 19 Stück von N. gegen S., 24. März 2 Stück. Einige Paare brüteten wie alljährlich hier. Am 24. Mai fand ich in einem Rübenfelde zwei Gelege, eines leer, im anderen zwei Eier. Seit 1. September verschwanden die Familien, die hier nisteten. Am 7. October trafen hier circa 30 Stück von N. ein und hielten sich zwei Tage auf. Eine interessante Wahrnehmung machte ich in Bezug auf die Nützlichkeit des Kiebitz. Man fand bei von sogenannten Drahtwürmern (Larve des *Agriotes segetis*) angebissenen und daher auch welken Zuckerrübenpflänzchen kleine conische Löcher im Boden. Ich vermuthete, dass diese Löcher von Vögeln herrühren, und thatsächlich constatirte ich durch eigene Beobachtung, dass es Kiebitze waren, welche die Larve aus dem Boden pickten. — **Kremsier** (Zahradník). Nistet auf den grossen Wiesen bei Záhlenic und Flumacan. Kam am 7. März an. — **Oslawan** (Čapek). Am 10. März (regnerisch, in der Nacht Frost) erschienen um 9 Uhr 4 Stück unten am Flusse, dann bis zum 23. stets einige daselbst. Am 13. August 30 Stück auf den Feldern bei Trebitsch.

**Niederösterreich. Nussdorf** (Bachofen). Den 22. März 1 Stück.

**Oberösterreich. Ischl** (Straschilek). Durchzügler. Am 12. März (Schneeestöber, kalter Ostwind) nachmittags 2 Uhr



15 Stück auf den Wiesen; den 14., 15., 16. und 18. (Schneefall und eisiger Ostwind) kleinere und grössere Flüge nach SO.; auch auf den Wiesen und Uferrändern sind an jenen Tagen vereinzelt Exemplare und auch grössere Flüge beisammen bemerkt worden. Verschwand am 19. Mai bei schönem Wetter gegen SO. Am Herbstzuge wurden keine bemerkt. Sind überhaupt selbst als Durchzügler äusserst selten in hiesiger Gegend und dürfte nur der im Monate März stattgehabte Schneefall schuld daran sein, dass ein so namhafter Durchzug durch die hiesige Gegend stattfand. — **Mondsee** (Renner). Durchzügler in grösserer Zahl. Am 6. März (nach einem stärkeren Schneefalle, scharfem O., + 4<sup>0</sup> R. und nebligem Wetter) 2 Stück, nach einigen Tagen eine grössere Anzahl (15 bis 20 Stück) auf den Feldern aus NW., die nach zwei bis drei Wochen bei heiterem Wetter nach SW. abgezogen. Im Sommer nicht mehr, so auch im Herbste nur einzelne Exemplare.

**Salzburg. Abtenau** (Höfner). Am 16. April eine Schar Kiebitze (etwa 70 Stück). — **Hallein** (V. Tschusi). Den 3. März ♂ ad.; vom 14. bis 17. mehrfach kleinere Flüge (13., 14. starken Schneefall); 26. bei schwachem Schneefall 20 bis 25 auf den Feldern; 27. bei Schneefall zwei Flüge zu 8 und 12 Stück nach NW., ebenso nachmittags 6 Stück, welche sich aber wieder wendeten und nach SO. zogen; 7. October 3 Stück, 23. nachmittags  $\frac{3}{4}$  Uhr 11 Stück auf dem Felde.

**Schlesien. Alexanderfeld** (Panzner). Bei vorhergehendem heftigen Schneefall und kaltem NW. 1 Stück am 20. März (etwas wärmer, Schnee ziemlich hoch und starker NO.) am Bache bei Wilkowic aufgestossen, das nach S. abzog; 3. April (starker W., nachmittags Schneeschauer, am vorhergehenden Tag desgleichen) zwischen 5—6 Uhr nachmittags 5 Stück in der Richtung nach N. gezogen. — **Dzingelau** (Želisko). 7. März 2 Stück (♂ ♀), 8. März 5 Stück, die am 23. März abzogen, am 3. April wiederkehrten. Einzelne Paare brüten jedes Jahr hier; sobald aber die Jungen flügge sind, verlassen sie die Gegend und ziehen gegen Oderberg an die Teiche. Im Herbste sind die Kiebitze hier eine seltene Erscheinung; es

vergehen oft Jahre, bis man im Herbste einen sieht. — **Troppau** (Urban). 24. März (+ 3<sup>0</sup> R., früh) 1 Stück bei Gilschowitz.

**Siebenbürgen. Fogaras** (Czýnk). Am 12. März die ersten. — **Nagy-Enyed** (Csató). Brutvogel. 12. März 2 Stück bei Nagy-Enyed, 11. April 10 Paare bei Tövis nistend; die Eier waren nur wenig bebrütet. 30. October 30 Stück bei Tövis.

**Steiermark. Lainthal** (Augustin). Im Frühjahr und Herbst wurden hier bei Trafoiach, Scharsdorf und im Murthale mitunter sehr viele gesehen. Mitte Januar 1888 sah ich auch circa 30 im Lainthal auf nassen Wiesen. — **Leoben** (Osterer). Vom 13.—20. März (trübes, kaltes Wetter mit Schnee) hielten Züge von Kiebitzen Rast. — **Mariahof** (Hanf & Paumgartner.) Am 10. März 1 Stück, 16. und 17. je 2 Stück, 21. ein ♂ schon mit schwarzer Kehle, 23. 1 ♀, 24. 1 Stück von Astur zerrissen, 29. 7 Stück, 30. 1 Stück, 31. März 4 Stück, 7. und 20. April je 1 Stück gesehen. — (Kriso). Am 13. März viele da; die Witterung war seit 4. März mild. — **Rein** (Bauer). Den 16., 17., 18. März während des Schneegestöbers an den meisten Quellen und Wiesenbächen in Menge. Die Jäger brachten mir ohne Auftrag 6 Stück, weil sie in anderen Jahren selten vorkommen. — **Sachsenfeld** (Kocbek). »Priba« (slov.) Durchzugsvogel.

**Tirol. Innsbruck** (Lazarini). »Geibitz.« Am 15. und 16. März einige in der Hallertau; am 19. 1 Stück, am 6. November mehrere in der Ambrasertau; durch Herrn Prof. Dr. K. von Dalla Torre 1 ♀ aus Hall erhalten. Um den 25. November trieb sich 1 Stück am Bachgang oberhalb Vill herum.

**Ungarn. Szepes-Béla** (Greisinger). Am 18. September sah ich 3 Stück auf einem Stoppelfelde bei Rokusz.

(Schluss folgt.)